



**Zwei auf B-6-Brücke**  
Deshalb haben zwei Männer einen halben Tag die Straße gefilmt. **Seite 13**

**LOKALES**  
**Neues Angebot in ehemaliger Praxis von Dr. Spielberger**  
Nach dem Auszug von Dr. Wolfgang Spielberger ist neues Leben in das Haus am Nordortstriftweg 11 in Nienburg eingezogen. Vier Frauen starten dort mit ihren neuen Angeboten. Diese reichen von Osteopathie über Hypnose bis zum Jenseitskontakt. Am 22. Juni gibt es einen Tag der offenen Tür. **Seite 13**

**LOKALSPORT**  
**Alles offen für die SG Hoya – 0:0 gegen Türkspor Wunstorf**  
Die SG Hoya empfing am Samstagmorgen im ersten Relegationsspiel zur Fußball-Bezirksliga Türkspor Wunstorf zum Duell der Kreisliga-Zweiten. Die gut 400 Zuschauer in der Grafenstadt sahen ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Vorteilen für das SG-Team von Trainer Markus Beck, doch am Ende keine Tore. **Seite 19**

**PANORAMA**  
**Prinzessin Kate zeigt sich wieder**  
Zum ersten Mal seit einem halben Jahr hat sich Prinzessin Kate wieder der Öffentlichkeit gezeigt – bei der offiziellen Geburtstagsparade von König Charles III. Ihre Krebserkrankung, wegen der sie Chemotherapie erhält, wirkte weit weg. Lächelnd und winkend zeigte sich die 42-Jährige auf dem Balkon des Buckingham-Palasts. **Seite 23**

**POLITIK**  
**Zeitlich begrenzte Feuerpause für Gaza**  
Israels Armee will entlang einer Route im Süden des Gazastreifens täglich elf Stunden lang die Waffen schweigen lassen. So sollen mehr Hilfslieferungen für die Bevölkerung ermöglicht werden. Die Pause gilt demnach bereits bis auf Weiteres zwischen 8 und 19 Uhr. In Rafah wird aber weiter gekämpft. **Seite 4**

**DIE GEWINNZAHLEN**  
Lotto: 3, 16, 30, 31, 38, 49  
Superzahl: 8  
Spiel 77: 6 0 6 4 0 9 3  
Super 6: 6 0 3 8 1 3 OHNE GEWÄHR

**WETTER**



Blick in die Zeit	2	Lokalsport	19
Politik	4	Sport	7
Wirtschaft	6	Lokales	13
Welt im Spiegel	23	Familienanzeigen	24
Fernsehen	12	Rätsel	20

## DIE HARKE

Medienhaus  
Postanschrift: Postfach 1360, 31563 Nienburg  
Vertrieb, Service: (050 21) 966 – 500  
Redaktion: (050 21) 966 – 200  
Private Kleinanzeigen: (050 21) 966 – 555  
Familienanzeigen: (050 21) 966 – 661  
Gewerbeanzeigen: (050 21) 966 – 444  
Online-Geschäftsstelle: www.dieharke.de



FOTO: STÜBEN

## Pferd als Star bei Umzug

Klaus Neuhaus reitet auf seinem American-Paint-Horse an der Spitze der Jägerkompanie beim Umzug des Stolzenauer Schützenfestes am gestrigen Sonntag. **Seite 15**

# Uneinigkeit beim Schweizer Gipfel für die Ukraine

Nicht alle Teilnehmer tragen die Abschlusserklärung mit – Ein erneutes Treffen soll Russland mit einbeziehen

Von Michael Fischer und Matthias Röder

**Obbürgen.** Die Abschlusserklärung des Ukraine-Friedensgipfels in der Schweiz wird nicht von allen Teilnehmerstaaten mitgetragen. Nach einer am Sonntag veröffentlichten Aufstellung der Schweizer Gastgeber wurde das Dokument am Sonntag nur von 80 der 93 Teilnehmerstaaten gebilligt.

In der Erklärung sprechen sich die Unterzeichner dafür aus, dass das von Russland besetzte Atomkraftwerk Saporischschja geschützt wird und schon jede Drohung mit einem Einsatz von Atomwaffen zu verurteilen sei. Zudem setzen sich die 80 Staaten für ungehinderte Getreideexporte aus der Ukraine ein, die gerade für arme Länder etwa in Afrika von großer Wichtigkeit sind. Die Gipfelerklärung macht sich auch für den Austausch von Kriegsgefangenen stark und setzt sich für die Rückkehr von nach Russland verschleppten Kindern und anderen Zivilisten ein.

Unter den Ländern, die nicht zustimmen, sind sechs Staaten aus der

G20-Gruppe der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt: Brasilien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika, Indien und Indonesien. Außerdem scherten Armenien, Bahrain, Thailand, Libyen, die Vereinigten Arabischen Emirate, Kolumbien und der Vatikan aus.

Länder wie Brasilien, Indien und Südafrika sind mit Russland in der Brics-Gruppe zusammengeschlossen und pflegen trotz des Angriffs auf die Ukraine ein freundschaftliches Verhältnis zu Moskau. Der Entwurf der Abschlusserklärung hatte darauf eigentlich schon Rücksicht genommen. Russland wird darin nicht ausdrücklich für seinen Angriff verurteilt.

Die Erklärung ruft stattdessen die Charta der Vereinten Nationen in Erinnerung. „Insbesondere bekräftigen wir unser Bekenntnis zum Verzicht auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die territoriale Integrität oder politische Unabhängigkeit eines Staates“, heißt es in dem Text. Die Grundsätze der Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Integrität aller Staaten innerhalb ihrer internatio-

„Die Perspektiven und Ausgangspositionen waren sehr unterschiedlich.“

Viola Amherd, Schweizer Bundespräsidentin

nal anerkannten Grenzen müssten geachtet werden. Das schließt die Ukraine ein.

Zu einer Nachfolgekonzferenz findet sich in der Erklärung keine klare Aussage. Die Unterzeichner sprechen sich aber dafür aus, Russland an künftigen Beratungen zu beteiligen. „Wir glauben, dass die Einbeziehung und der Dialog zwischen allen Parteien notwendig sind, um Frieden zu schaffen“, heißt es in dem Dokument. Ein Termin oder ein Ort für einen nächsten Gipfel mit Russland werden nicht genannt.

Die Schweizer Bundespräsidentin Viola Amherd räumte ein, dass die „Perspektiven und Ausgangspositionen sehr unterschiedlich“ gewesen seien. Aber immerhin habe zum ersten Mal eine hochrangige und breit gestützte Konferenz über einen Friedensprozess gesprochen. Dass sich die weit überwiegende Mehrheit der anwesenden Staaten auf das Kommuniqué geeinigt habe, zeige, was Diplomatie leisten könne, so Amherd.

>> Kleines Ergebnis **Seite 2**

EM 2024	
Ungarn	1:3
Schweiz	
Spanien	3:0
Kroatien	
Italien	2:1
Albanien	
Polen	1:2
Niederlande	
Slowenien	1:1
Dänemark	
Serbien	0:1
England	

## TV-Duell in freier Rede

**Washington.** US-Präsident Joe Biden und sein Herausforderer Donald Trump müssen bei ihrem ersten TV-Duell frei sprechen und dürfen keine Spickzettel benutzen. Darauf haben sich die beiden Teams jetzt geeinigt. Zudem soll während des 90-minütigen Schlagabtauschs zu bester Sendezeit am 27. Juni (nach deutscher Zeit 28. Juni) jeweils das Mikrofon des Präsidentenwahlkämpfers stumm geschaltet bleiben, der gerade nicht spricht. Wer auf welcher Seite der Bühne steht, wird per Münzwurf entschieden.

## CO<sub>2</sub>-Projekte offenbar betrugsanfällig

Deutsche Konzerne kaufen sich durch Klimaschutz in China frei, der gar nicht stattfindet

Von André Stahl

**Berlin.** In der Affäre um möglicherweise gefälschte Klimaschutz-Zertifikate hat der Präsident des Umweltbundesamtes, Dirk Messner, die gesamte Systematik dahinter bemängelt. „Mir hat das System von Anfang an nicht gefallen, weil ich es für betrugsanfällig gehalten habe“, sagte Messner der „Welt am Sonntag“. Dass es vorzeitig beendet werde, sei wegen der abstrakten Betrugsgefahr ohnehin geplant gewesen.

Hintergrund sind Betrugswürfe rund um Klimaschutzprojekte in China, mit denen Mineralölkonzerne in Deutschland



Systematik mit Mängeln: Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes.

FOTO: BERND VON JUTROZENKA

ihre gesetzlich vorgegebenen Klimaziele erreichen können. Hierbei können sie ihre Treibhausgasquoten verbessern, wenn innerhalb der Lieferkette CO<sub>2</sub>-Emissio-

nen eingespart werden – auch im Ausland. Denn für den Klimaschutz ist es unerheblich, wo Treibhausgase ausgestoßen oder eingespart werden.

Konzerne können also Projekte, bei denen im Ölsektor Emissionen reduziert werden, finanzieren und bekommen sie bei Anerkennung entsprechender Zertifikate für ihre Klimabilanz in Deutschland gutgeschrieben. Diese „Upstream Emission Reduction“-Projekte (UER) werden dann auf die Treibhausgasminderungsquote im Verkehr angerechnet.

Laut UBA haben Nachprüfungen ergeben, dass von 60 Projekten in China rund 40 Projekte

noch einmal intensiv untersucht werden müssten. Bei zehn davon gebe es mittlerweile „besonders deutliche Hinweise, die einen Verdacht auf Betrug nahelegen“. Daher habe das UBA Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Berlin erstattet. Es gebe inzwischen Indizien, die klar auf ein Betrugsgeflecht hinwiesen.

Das Bundesumweltministerium wurde nach eigenen Angaben im letzten Quartal 2023 vom UBA über den Vorwurf von Unregelmäßigkeiten bei einem Projekt informiert. Das Ministerium habe daraufhin im Januar die Entscheidung auf den Weg gebracht, die Anrechnung der Projekte zu beenden.

## Frachter droht zu sinken

**Sanaa.** Nach einem Angriff durch die jemenitische Huthi-Miliz droht im Roten Meer der Untergang eines Handelsschiffes. Nach der Evakuierung der Besatzung treibe das Schiff unbemannt vor der Küste Dschibutis und sinke, teilte die für Sicherheit der Handelsschiffahrt zuständige britische Behörde UKMTO mit. Schon Anfang März war ein Frachtschiff nach einem Huthi-Angriff untergegangen. Die Huthi-Miliz hatte das Schiff nach Darstellung des US-Zentralkommandos am Donnerstag mit zwei Marschflugkörpern angegriffen. Das polnische Frachtschiff „Verbena“ sei mit Baumaterial an Bord auf dem Weg nach Italien gewesen.

## LEITARTIKEL



Von Eva Quadbeck

Diplomatie  
im Krebsgang

Die Konferenz zum Frieden in der Ukraine war eigentlich nicht viel mehr als ein weltweiter Zählappell: Wer akzeptiert keinen Diktatfrieden durch Russland und ist dabei, wenn der Versuch unternommen wird, in der Ukraine Frieden zu schaffen? Es kamen 92 der 160 eingeladenen Länder. Viele von ihnen schickten aber nur die zweite oder dritte Reihe und nur 84 unterzeichneten die Abschlusserklärung. Damit sendete die Mehrheit der Weltgemeinschaft das Signal: Ja, wir wollen Frieden in der Ukraine. Allein, uns fehlt der Glaube.

Ohne dass auch China und der Aggressor selbst, Russland, mit an den Tisch kommen, werden die Waffen nicht ruhen. Das kurze Treffen im schweizerischen Bürgenstock war bestenfalls Friedensdiplomatie im Krebsgang: zwei Schritte vor, einer zurück. Diese Friedenskonferenz hat keine Durchbrüche erzielt. Das hatte auch niemand erwartet. Dennoch muss sich Russlands Machthaber Wladimir Putin darauf einstellen, dass der globale Druck auf ihn für ein Ende des Kriegs wächst. Mit Bürgenstock ist dafür eine weitere Entwicklung in Gang gesetzt worden.



Nur Präsident Xi könnte Putin dazu bewegen, in Verhandlungen um einen fairen Frieden einzusteigen.

Nicht zuletzt beim G7-Gipfel in Italien machte die Allianz der großen demokratischen Industriestaaten deutlich, dass sie ihr Versprechen einlösen wird: Die Ukraine soll so lange militärisch, finanziell und humanitär unterstützt werden, wie dies notwendig ist. Die Zusage eines 50-Milliarden-Euro-Kredits belegt diesen Kurs nachdrücklich. Eine so klare und konkrete Verteidigung bei diesem Gipfelformat ist bemerkenswert. G7-Ergebnisse bescheiden sich in der Regel damit, miteinander geredet und ein Papier mit vielen guten Absichten produziert zu haben.

Die Ausgangslage für einen echten Friedensprozess ist dennoch bescheiden: Die Ukraine ist militärisch in die Defensive geraten. Und Putin hat einen Tag vor der Schweizer Konferenz erneut sein vergiftetes Angebot geschickt. Er stellt einen Waffenstillstand in Aussicht, wenn sich die Ukrainer aus allen von Russland besetzten Gebieten zurückziehen und auf eine Nato-Mitgliedschaft verzichten. Das käme einer bedingungslosen Kapitulation gleich. Leider ist nicht damit zu rechnen, dass sich vor den Wahlen in den USA im November für einen Frieden in der Ukraine etwas grundlegend bewegen wird. Putin wird seine Stellung halten und im Zweifel verbessern können, bis die USA gewählt haben. Und für Präsident Xi gibt es keinen Anlass, vor den US-Wahlen Russland zu Friedensverhandlungen zu drängen. Er aber ist die wichtigste Figur für eine Vermittlung. Nur er könnte Putin dazu bewegen, in Verhandlungen um einen fairen Frieden einzusteigen. Sollte Donald Trump das Rennen machen, könnte das geopolitische Interesse der USA an einer freien und demokratischen Ukraine sinken, und damit könnten auch die Finanzhilfen und Waffenlieferungen ausbleiben. Dann müssen die Karten für die Ukraine ohnehin neu gemischt werden.

## KOMMENTAR



Von Jan Sternberg

## Deutsche Zweiheit

Es gab einmal einen „Tag der deutschen Einheit“, der nur im Westen begangen wurde. Er war den meisten Bundesbürgern vor 1990 nur ein freier Frühsommertag und ist inzwischen so gut wie vergessen. Doch es schadet nicht, in diesen Tagen nach der Europawahl, da wieder überall von Unterschieden zwischen Ost und West die Rede ist, an den gescheiterten Aufstand des 17. Juni 1953 zu erinnern, an Demonstrationen von mehr als einer Million Menschen in 700 Städten der DDR und an die 50 Toten.

Auch wenn die im Osten sehr Putin-treue und rechtsextreme AfD stärkste Partei geworden ist, auch wenn die Linken rechts-Populisten Sahra Wagenknecht in allen ostdeutschen Ländern die Linke pulverisiert und die SPD vielerorts marginalisiert hat, auch wenn es so aussieht, als werde sich dieser Trend bei den Wahlen im September in Sachsen, Thüringen und Brandenburg fortsetzen – die Ostdeutschen müssen sich beim Kampf für Freiheit und Demokratie nicht vom Westen belehren lassen. Mit einer gewissen Angstlust schauen Westdeutsche in diesen Tagen auf eine politische Parallelgesellschaft, in der vielleicht nur noch die CDU als bekannte Größe neben den Schmuddelparteien AfD und BSW übrig bleibt.

Da hilft es, dem aus Rostock stammenden Soziologen Stefan Mau zuzuhören: Nach seiner Analyse hat es die westdeutsche Parteiendemokratie nicht geschafft, im Osten Fuß zu fassen. Unpolitisch aber seien die Ostdeutschen deswegen keineswegs, sondern direkter auf die Durchsetzung von Ansprüchen bedacht. Das bedeutet: Weder AfD noch BSW haben „den Osten gewonnen“, wenn andere mit guter Politik den aufgestauten Frust abbauen. Und die Demokratie – eine, die ohne Überheblichkeit auskommt – ist schon gar nicht verloren.

## THEMA DES TAGES



Gipfeltreffen: Die Eidgenossen hatten auf Bitten des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj die halbe Welt im Bürgenstock Resort in der Zentralschweiz zusammengetrommelt. FOTO: MICHAEL BUHOLZER/KEYSTONE/DPA

Große Konferenz,  
kleines Ergebnis

Die Konferenz zum Frieden geht mit einem Bekenntnis für die territoriale Integrität der Ukraine zu Ende. Nicht alle unterzeichnen das Papier. Und Russland torpediert die Bemühungen.

Von Eva Quadbeck

**Obbürgen.** Bürgenstock begrüßt die Welt unter dicken regenschwangeren Wolken. Einen Lichtblick gibt es am Ende der zweitägigen Konferenz zum Frieden in der Ukraine in Form eines zweieinhalbsseitigen gemeinsamen Papiers, auf das sich die große Mehrheit der rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von allen Kontinenten einigen konnten. Es nennt unter anderem die territoriale Integrität der Ukraine als Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden. „Wir glauben, dass das Erreichen eines Friedens das Einbeziehen aller Seiten und den Dialog zwischen allen erfordert“, heißt es auch in dem Papier, das von 84 Delegationen unterzeichnet wurde. Mit „allen Seiten“ sind insbesondere China und Russland gemeint. China als Russlands wichtigster Verbündeter war in die Schweiz eingeladen, hatte aber abgesagt. Russland wiederum hatte bereits im Vorfeld sein Desinteresse bekundet und stand auch nicht auf der Gästeliste.

Mehr noch: Am Tag vor dem Treffen nannte Putin seine Bedingungen für einen Waffenstillstand. Er forderte einen Abzug der ukrainischen Truppen aus dem von Russland für besetzt erklärten ukrainischen Gebieten und ein Verzicht des Landes auf eine Nato-Mitgliedschaft. Mit diesen Bedingungen eines Diktatfriedens entfernt sich Putin abermals von den Grundlagen des internationalen Völkerrechts, während die Konferenzteilnehmer gern einen Fortschritt Richtung Frieden erzielen wollen.

## Großzügig gezählt

„Wir müssen dafür sorgen, dass ein zweiter Schritt folgt“, schwört die Schweizer Präsidentin und Gastgeberin Viola Amherd die Anwesenden ein. Aus der „Konferenz zum Frieden“, wie das erste Treffen dieser Art vorsichtig genannt wurde, soll ein weiterer Gipfel entstehen – nach Möglichkeit mit Russland und China. Als Grundlage für einen „dauerhaften Frieden“ in der Ukraine nennt das Papier die Charta der Vereinten Nationen – inklusive der Unverletzlichkeit der Grenzen und des Selbstbestimmungsrechts aller Staaten.

Die Eidgenossen hatten auf Bitten des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj die halbe Welt zusammengetrommelt. Allein die Begrüßung der Gäste durch die

schweizerische Bundespräsidentin Amherd und durch Selenskyj, die jeweils vor ihren Nationalflaggen stehen, dauert eine Stunde. Nach Angaben der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind 57 Staats- und Regierungschefs sowie 30 weitere Gäste im Ministerrang angereist. Wobei großzügig gezählt wird: Die amerikanische Vizepräsidentin Kamala Harris wird den Staats- und Regierungschefs zugeschlagen.

Inklusive der Vertreterinnen und Vertreter von EU, UN und OECD sammeln sich rund 100 Gäste um ein riesiges Rechteck aus Tischen. Die Staats- und Regierungschefs der großen demokratischen Industriestaaten G7 sind ausgenommen von US-Präsident Joe Biden alle von ihrem Treffen in Süditalien die mehr als 1000 Kilometer erst nach Zürich und von dort aus mit dem Hubschrauber auf den 1128 Meter hohen Bürgenstock geflogen. Auch für

den brasilianischen Präsidenten Lula da Silva wäre der Weg nicht so weit gewesen. Er hatte am G7-Gipfel teilgenommen, schickte in die Schweiz aber nur einen Staatssekretär. Südafrika, das wie Brasilien zu den Staaten mit guten Beziehungen nach Russland gehört, beschränkte sich auf Beobachterstatus.

„Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg“, sagt Bundeskanzler Olaf Scholz als einer der ersten Redner der Konferenz. Er wartet vor einem vorläufigen Friedensschluss: Ein sofortiger Waffenstillstand ohne ernsthafte Verhandlungen und ohne Plan für einen dauerhaften Frieden, allein auf der Basis der sogenannten neuen Realitäten, würde den russischen Landraub legitimieren. „Am Ende würde dies zu einem nächsten eingefrorenen Konflikt führen – ein ungerechtes, gefährliches und nicht nachhaltiges Szenario“, sagt der Kanzler.

## Zentraler Player

Konkret soll die Konferenz dazu dienen, eine Rückführung der von Russland entführten ukrainischen Kinder sowie einen Gefangenen-austausch zu erreichen, die Möglichkeit von Getreideexporten aus der Ukraine in die Welt sicherzustellen und die Sicherheit der Atomlagen im Kriegsgebiet zu gewährleisten. Diese Themen finden sich entsprechend im Abschlusspapier wieder – allerdings ohne Hebel, die Anliegen auch durchzusetzen.

Wenn es um die Vermittlung zwischen Russland und der Ukraine geht, spielt die arabische Welt eine entscheidende Rolle. Der Ministerpräsident von Katar Mohammed bin Abdulrahman verweist darauf, dass Katar bereits die Rückführung von 43 Kindern vermittelt habe und seine weitere Hilfe anbiete.

Auch Saudi-Arabien, wohin Selenskyj noch im Vorfeld der Konferenz gereist war, gilt als zentraler Player, wenn es um die Vermittlung mit Russland geht. In Dschidda treffen sich beispielsweise die Kontaktgruppen für Verhandlungen über Gefangenen-austausch. Für Saudi-Arabien war Außenminister Al Saud in die Schweiz gereist. Immer wieder das Land als möglicher Ausrichter einer weiteren Friedenskonferenz für die Ukraine genannt worden. Eine klare Einigung auf den Wüstenstaat als Gastgeberland einer Folgekonferenz konnte aber nicht erreicht werden.

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg.

Olaf Scholz,  
Bundeskanzler

Einem zweiten Gipfel eine Chance geben: Viola Amherd, die Schweizer Präsidentin und Gastgeberin, und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj. FOTO: MICHAEL BUHOLZER/KEYSTONE/DPA

## STORY DES TAGES

# Märchenhafte Stimmung

Die deutsche Fußballnationalmannschaft ist mit einem furiosen Sieg in die Europameisterschaft gestartet. Die Fans feiern sich und ihr Team. Aber auch die Anhänger anderer Nationen machen die EM in den ersten Tagen zu einem großen Fest.

Von Marco Nehmer  
und Roman Gerth

Das Wort wird schon seit Tagen ausgesprochen wie eine Zauberformel. Als würde, wenn man den Begriff nur oft genug nennt, ein Vorhang gelüftet und man könnte zurück in eine gute alte Zeit schlüpfen. Das Zauberwort heißt Sommermärchen. 2006 hatte Deutschland als WM-Gastgeber sich selbst und seine Gäste gefeiert – und wurde so zum Sommermärchenland. Spätestens seit dem 5:1 gegen Schottland im EM-Eröffnungsspiel vom Freitagabend ist das Land wieder in Euphorie verfallen. Ist es das jetzt schon, das so sehr herbeigesehnte „Sommermärchen 2.0“?

So schnell kann das gehen: Noch vor wenigen Tagen schien die Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland allenfalls aus Pappaufstellern in Supermärkten zu bestehen, aus überbelegten Klebebildchen, aus einem Ozean aus Zweifeln. Doch nun ist bereits nach den ersten 90 Minuten des Turniers die Bremse gelöst. Deutschland feiert. Und jede Menge Fans aus den anderen teilnehmenden Ländern tun das auch.

Wenn das Eröffnungsspiel in München zwischen Deutschland und Schottland ein erster Stimmungstest sein sollte, dann kann man nur zu diesem Urteil kommen: Die Laune ist gigantisch. Daran haben am ersten Turniertag vor allem die schottischen Fans ihren Anteil. Die „Tartan Army“ – zu Zehntausenden nach München gereist, während der EM werden es nach Schätzungen 200000 und mehr sein – verwandelt die bayerische Landeshauptstadt vor dem Auftakt in ein kariertes Tollhaus. „No Scotland, no party!“ – die Schotten sind die erste große Attraktion der EM.

## „Oh, wie ist das schön!“

Und die Deutschen? Jahre der schleichenden Entfremdung zwischen Mannschaft und Fans gehen auf in einem Feuerwerk. Der Auftritt der DFB-Elf beim 5:1 löst eine Begeisterung aus, wie man sie seit Ewigkeiten nicht mehr erlebt hat. Die Anhänger im Stadion singen sich schon zur Mitte der ersten Halbzeit in einen Rausch der Glückseligkeit, stimmen „Oh, wie ist das schön!“ an. Das klingt dann tatsächlich wie ein Gruß aus der Vergangenheit. Dabei ist es das Gefühl der Gegenwart.

Das zweite Gruppenspiel am Mittwoch um 18 Uhr in Stuttgart gegen Ungarn elektrisiert schon jetzt viele Menschen in einem fußballbegeisterten Land. Unbändige Vorfreude auf ein Länderspiel – wann gab es das zuletzt?

Die Eröffnungsparty hat auf eigentümliche Weise Raum und Zeit gebogen: Es ist 2006, ohne dass 2006 ist. Es mag vielleicht nie wieder so wie damals werden, als das Land glücksbesoffen durch einen unbeschwerten Sommer taumelte, als Franz Beckenbauer dann auch noch rechtzeitig zum Beginn der WM die Sonne anknipste. Heute gleichen die Ausrichterstädte Hochsicherheitszonen, ähneln Festungen, das ist anders als damals.

Die Angst spielt mit, dass etwas Schlimmes geschehen kann. Wie in Wolmirstedt nahe Magdeburg in Sachsen-Anhalt, wo ein 27 Jahre alter Afghane am Freitagabend eine private EM-Party angreift, einen Mann mit einem Messer tötet, drei Menschen verletzt und schließlich von der Polizei erschossen wird. Die Ermittlungen dauern an. Im Umfeld des Fanmarschs der niederländischen Fußballanhänger auf der Hamburger Reeperbahn wiederum schießt die Polizei am Sonntagmittag einen Mann nieder, der mit einer Spitzhacke und einem Molotowcocktail bewaffnet ist. Die Polizei dementiert noch am Nachmittag einen Zusammenhang zwischen dem vereitelten Angriff und dem Fanfest auf dem angrenzenden Heiligengeistfeld. Es gebe keinen Fuß-



Public Viewing in Stuttgart: Rund 25000 Fans haben am Freitagabend Deutschlands 5:1-Sieg gegen Schottland gefeiert.

FOTO: IMAGO/ARNULF HETTRICH

ballbezug, heißt es, man gehe zudem von einem Einzeltäter aus.

Das sind die Schatten, man hatte sie befürchtet. 2006 ist vorbei. Es ist 2024, mit all den Gefahren.

Aber so manches erinnert dann doch an das fröhliche Turnier von damals: Die Fans auf den Straßen, in den Biergärten und bei den Public-Viewing-Events sehen mitunter aus, als hätte man sie 2006 konserviert und in diese doch so verzagte heutige Zeit herübergerettet. Perücken in den Nationalfarben, Deutschland-Sonnenbrillen, Blumenketten, schwarz-rot-goldene Schminke auf den Wangen – viele tragen derlei Devotionalien mit einer fast rührenden Aufrichtigkeit. Und auch des Kaisers Sonne lässt sich ab und zu bereits blicken. Es soll, heißt es, in den nächsten Tagen wärmer werden.

## Mantraartige „Toooni“-Rufe

Viele Deutsche, das hat der Auftakt bewiesen, sind willens, sich begeistern zu lassen. Wenn etwa Jamal Musiala oder Florian Wirtz die Gegenspieler wie Slalomstangen umkurven, raunt in München die ganze Arena entzückt. Wenn Toni Kroos sich zum Eckball begibt, dann erschallen mantraartige „Toooni“-Rufe. Als Thomas Müller das Feld betritt, fängt Fröttmanning an zu beben.

Nach dem Abpfiff geht die DFB-Elf auf die Ehrenrunde, man applaudiert sich gegenseitig. Wir für euch. Ihr für uns. So war das mal. Und so ist es wieder. Zumindest an diesem Abend, an dem dann zum Ausklang noch „Major Tom“ von Peter Schilling in der Arena erklingt, dieser Sound des Sommers, geschätzte 50000 Kehlen singen mit. Niclas Füllkrug trägt seine Tochter auf den Schultern über den Platz. Die Schotten spenden ihrer Mannschaft gnädigen Beifall. Dann ergießt sich die Menge in die Münchner Nacht.

Aber nicht nur Deutschland ist bereit, sich mitreißen zu lassen. Auch die Fans der anderen Mannschaften, die bislang gespielt haben, feiern laut singend, tanzend, lachend mit. Da sind am Samstag, am ersten vollen Spieltag der Gruppenphase, die Tausenden Kroaten, die Berlin in ein einziges rot-weißes Karo umgestalten. Da sind die Albaner, 50000 sollen es sein. Vor dem Spiel gegen Italien verwandeln sie Dortmund in ihre zweite Hauptstadt. Die Qeleshe, die traditionelle

albanische Filzkappe, scheint jeden zweiten Kopf zu bedecken. „Man hatte das Gefühl, wir sind in Albanien, nicht in Dortmund“, sagte Verteidiger Berat Djimsiti nach der 1:2-Niederlage seiner Mannschaft gegen den Titelverteidiger. In der Innenstadt führen die albanischen Fans Volkstänze auf – gemeinsam mit den italienischen tifosi.

Am Sonntag ziehen 40000 Niederländer vor ihrem Auftakt gegen Polen durch Hamburg, den Schauspielplatz eines ihrer größten Siege, 1988 im EM-Halbfinale gegen Deutschland. Aber von Triumphgeheul keine Spur. Man feiert – natürlich zusammen, mit Polen, Deutschen.

Es sind Szenen, die viel erzählen über die beschwingte Stimmung zum Start in ein Turnier, über das vor zwei Wochen noch kaum jemand gesprochen hat. Zu weit weg war alles damals. Aber jetzt feiern Deutsche und Schotten, Albaner und Italiener, Niederländer und Polen auf einmal zusammen ein großes Fest. Der Fußball als Kitt des Kontinents. Tage wie diese von München, Berlin, Dortmund oder Hamburg können mehr für Europa leisten als jede flammende Politikerrede. Wenn dieses Fußballturnier wenigstens im Zwischenmenschlichen Europa wieder ein bisschen mehr zusammenrücken lässt, wäre das tatsächlich ein Sommermärchen.

Aber vielleicht darf man dieses Turnier auch nicht zu sehr überhöhen, nicht jedes Fanfest zu einer Friedensfeier anschwellen lassen. Am Ende geht es um Fußball.

Die deutsche Mannschaft spielt –

wie von Peter Schilling in seiner inoffiziellen Torhymne gesungen – völlig losgelöst. Die Fußballfans des Landes haben sich nach einem solch schönen wie erfolgreichen Spiel gesehnt.

Gleich zu Beginn der EM wurden zudem mehrere Rekorde aufgestellt. Das Turnier hat mit dem 5:1 der Deutschen den höchsten Sieg in einem Eröffnungsspiel in der Geschichte des Wettbewerbs gesehen. Nedim Bajramis 1:0 der Albaner gegen Italien nach 23 Sekunden war das schnellste EM-Tor aller Zeiten. Der Spanier Lamine Yamal, beim 3:0 gegen Kroatien einer der überragenden Akteure, ist mit 16 Jahren und 338 Tagen der jüngste

EM-Spieler der Historie. Was kommt als Nächstes?

## Am Mittwoch gegen Ungarn

Für die deutsche Nationalmannschaft geht es jetzt nach Stuttgart, wo der nächste Gegner am Mittwoch Ungarn heißt. Bis dahin bereiten sich Julian Nagelsmanns Schützlinge in Herzogenaurach auf diese Aufgabe vor. „Wir haben gestern hart trainiert“, sagte Emre Can am Sonntag auf der täglichen Pressekonferenz. Das galt allerdings nur für die gegen Schottland nicht eingesetzten Profis sowie die später eingewechselten, zu denen eben Can gehörte, der den erkrankten Aleksandar Pavlovic im EM-Kader ersetzte. Der Torschütze des 5:1 war zehn Minuten vor Schluss in die Partie gekommen. So schwitzte er am Samstag mit einem Teil seiner Teamkollegen auf den Trainingsplätzen neben dem „Home Ground“, dem Teamquartier auf dem Gelände von Ausrüster Adidas. Sonst galt das Wochenende den Familien der Nationalspieler. Es war Besuchszeit. Bundestrainer Nagelsmann nutzte dabei die Zeit noch für Einzelgespräche.

Derweil lud der Nochausrüster Adidas zur 75-Jahr-Feier mit rund 18000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freundinnen und Freunden des Hauses – sowie drei Überraschungsgästen: Die DFB-Stars Manuel Neuer, Thomas Müller und Jonathan Tah schauten vorbei und richteten auf der Bühne ein paar Worte an die Gäste. Im deutschen Team halten die Akteure aber von zu viel Aufruhr und zu ausgelassener Stimmung eher wenig. Emre Can erklärte, er „habe mit ein paar Jungs eine Fahrradtour gedreht“.

Mit beiden Beinen auf dem Boden zu stehen, statt auf Wolke sieben zu schweben, erscheint sinnvoll. Zu oft schon gingen zweite Gruppenspiele bei großen Turnieren daneben. „Wir haben drei Punkte geholt, dürfen uns freuen. Aber dann geht es im nächsten Spiel weiter. Rückschläge kommen schneller, als man denkt“, sagt Routinier Müller, der seit der WM 2010 dabei ist. „Deswegen genießen und trotzdem auf dem Boden bleiben.“ Dort, auf dem Boden der Tatsachen, wird am Montag regulär trainiert, am Dienstag folgt das Abschlusstraining für das Ungarn-Spiel. Und an diesem Mittwoch heißt der nächste Auftrag: drei Punkte holen und Deutschlands Feierstimmung fortsetzen.

„Wir haben drei Punkte geholt, dürfen uns freuen. Aber dann geht es im nächsten Spiel weiter. Rückschläge kommen schneller, als man denkt.“

Thomas Müller,  
deutscher Nationalspieler

„Man hatte das Gefühl, wir sind in Albanien, nicht in Dortmund.“

Berat Djimsiti,  
albanischer Nationalspieler



Fröhliche Stimmung: Diese Anhängerin Albanien war nur einer von geschätzten 50000 Fans.

FOTO: IMAGO/MANUEL BLONDEAU



Eine Stadt in Orange: Niederländische Anhänger feiern am Sonntag bei einem Fanmarsch in Hamburg.

FOTO: BODO MARKS/PA/DA

## Protest gegen extreme Rechte in Frankreich

Landesweit demonstrieren Hunderttausende

Von Michael Evers

**Paris.** Hunderttausende Menschen haben in Frankreich gegen die rechtsnationale Partei Rassemblement National demonstriert. In Paris und anderen Städten folgten Menschen am Wochenende Aufrufen der Gewerkschaften und anderer Organisationen zum Protest gegen die Partei von Marine Le Pen, die bei der kurzfristig angesetzten Parlamentswahl in wenigen Wochen an die Regierungsmacht gelangen könnte.

Nach Angaben des Innenministeriums nahmen am Samstag landesweit 250 000 Menschen an den Kundgebungen teil, 75 000 allein in Paris. Die Gewerkschaft CGT sprach von Frankreichweit 640 000 Demonstranten, darunter 250 000 in der Hauptstadt. Am Rande mehrerer Protestzüge kam es zu Sachbeschädigungen.

Präsident Emmanuel Macron hatte als Reaktion auf die Niederlage seiner liberalen Kräfte bei der Europawahl und den haushohen Sieg der Rechtsnationalen überraschend die Nationalversammlung aufgelöst und Neuwahlen für den 30. Juni und den 7. Juli angekündigt.

Der konservative Ex-Präsident Nicolas Sarkozy kritisierte Macrons Entscheidung im Interview der Sonntagszeitung „JDD“: „Diese Auflösung stellt sowohl für das Land als auch für den Präsidenten ein großes Risiko dar“, sagte Sarkozy. „Für das Land, das ohnehin schon zerrütet ist, weil es dadurch in ein Chaos gestürzt werden könnte, aus dem es nur schwer wieder herauskommt – und für den Präsidenten, der noch drei Jahre im Amt ist und von dem ich es vorgezogen hätte, dass er diese Zeit nutzt, um das zu erreichen, was die Franzosen wollen.“

Unerwartet schaltete sich auch Ex-Präsident François Hollande in den Wahlkampf ein und kündigte „angesichts der ernststen Lage“ seine Kandidatur als Abgeordneter an.



„Faschisten in den Kerker“: Demonstranten in Paris.

FOTO: IMAGO/AIT ADJEDJOU KARIM



## 1,83 Millionen Muslime auf Pilgerreise

Bei starker Hitze haben zahlreiche muslimische Pilgerinnen und Pilger am Sonntag an einem Ritual im Rahmen des Hadsch teilgenommen. Sie beteiligten sich in Saudi-Arabien an der symbolischen Steinigung des Teufels, bei der Säulen mit Steinen beworfen

werden. Das Ritual läutet das Ende der Pilgerreise Hadsch ein. Die Säulen befinden sich in Mekka, wo nach muslimischer Überlieferung der Glaube Ibrahims auf die Probe gestellt wurde, indem Gott ihn aufforderte, seinen einzigen Sohn Ismail zu opfern. In den

christlichen und jüdischen Versionen der Erzählung wurde Abraham aufgefordert, seinen Sohn Isaak zu töten. In diesem Jahr nahmen nach saudischen Angaben rund 1,83 Millionen Muslime am Hadsch teil.

FOTO: SAUDI PRESS AGENCY/DPA

# Beim Haushalt geht es jetzt ums Ganze

Nach den Verlusten bei der Europawahl muss sich die Ampel bis Anfang Juli auf einen Etat einigen

Von Carsten Hoffmann und Michael Fischer

**Berlin.** Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat die Ampel-Partner zur Kooperationsbereitschaft in den schwierigen Verhandlungen über den Haushalt 2025 aufgerufen. Zudem mahnte er die Koalition am Wochenende in Interviews, sich nach den schlechten Ergebnissen bei der Europawahl zusammenzurufen. „Am Ende wird viel entschieden, aber manchmal kann man dann hinter dem Pulverdampf gar nicht erkennen, was da entschieden ist“, sagte der SPD-Politiker im ZDF. Der Haushalt für das nächste Jahr sei „eine Aufgabe, die wir bald lösen müssen, fristgerecht Anfang des nächsten Monats“.

Scholz kehrte am Sonntagmorgen von einer viertägigen Reise zu internationalen Gipfeltreffen in Italien und der Schweiz zurück. Die nächsten drei Wochen werden für ihn und seine Koalition zu Schicksalswochen. Durch die schlechten Ergebnisse aller drei Parteien bei der Europawahl ist das Gelingen der Haushaltsverhandlungen zur Bewährungsprobe für die Ampel geworden, zu einer Art Vertrauensfrage für die Bündnispartner. Wenn sie das nicht hinkriegen, sieht es düster aus für den Fortbestand der Koalition.

Am 3. Juli soll der Haushaltsplan

stehen. Anschließend gibt es allenfalls noch ein paar Puffer bis zum Nato-Gipfel, der am 9. Juli in Washington beginnt. Wenn der Haushalt davor nicht steht, dann steht auch die Fortsetzung der Koalition infrage, darin sind sich Beobachter ziemlich einig. Denn die Verteilung der Steuergelder zwischen den einzelnen Ressorts gilt als Geschäftsgrundlage für die Zusammenarbeit der Ampel bis zu der für den Herbst 2025 geplanten Bundestagswahl.

Nach der Rückkehr am Sonntag standen gleich zwei wichtige Treffen auf dem Programm des Kanzlers: ein vertrauliches Treffen mit Finanzminister Christian Lindner (FDP) und dem Vizekanzler und

Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Außerdem wollte Scholz mit dem SPD-Präsidium die schlimmste Schlappe der SPD bei einer nationalen Wahl seit vielen Jahren aufarbeiten.

Die Haushaltsverhandlungen galten schon vor der Wahl als äußerst schwierig, jetzt hat sich die Lage noch einmal verschärft. Die FDP pocht darauf, dass die grundsätzlich verankerte Schuldenbremse eingehalten wird und es – nur ein Beispiel – Aufgabe der Regierung sei, mit einer Änderung der Prioritäten auf eine neue Lage zu reagieren, wie beim weiteren Aufbau der Bundeswehr hin zu einer Armee, die Deutschland und die Verbündeten verteidigen kann.

### „Bürgergeld braucht keine Reförmchen“

Die Union stellt das Bürgergeld grundsätzlich infrage. CSU-Generalsekretär Martin Huber forderte die Ampel am Sonntag auf, ganz aus dem Anfang vergangenen Jahres eingeführten Bürgergeld auszusteigen. „Das Bürgergeld braucht keine Reförmchen, es muss gänzlich abgeschafft werden. Stattdessen sollte die bewährte Sozialhilfe wie-

deringeführt werden“, sagte Huber in Berlin. Die SPD belüge sich mit dem „Märchen der Arbeitsvermittlung durch Bürgergeld“ selbst. Studien belegten, dass das Bürgergeld die Arbeitsaufnahme verhindere. Auch zum miserablen Abschneiden der Ampel bei den Europawahlen hat das Bürgergeld aus seiner Sicht beigetragen. Huber sagte:

„Die Ampel täte nicht nur der Wirtschaft und der arbeitenden Bevölkerung, sondern auch sich selbst mit der Abschaffung einen großen Gefallen.“

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker, Berichterstatter der Unionsfraktion zum Bürgergeld, warf der Ampel in der wieder entbrannten Diskussion

vor, nun das Pferd von hinten aufzuzäumen. „Man kann Schwarzarbeit nur sanktionieren, wenn man sie auch aufdeckt. Dafür brauchen wir einen besseren Datenaustausch zwischen allen Sozialbehörden. Ansonsten verpuffen die Sanktionen gegen Schwarzarbeiter genauso wie bei den Totalverweigerern“, sagte er.

Es ist nur gerecht, Schwarzarbeit und Sozialbetrug stärker zu sanktionieren.

Dagmar Schmidt, Vizechefin der SPD-Bundestagsfraktion

Auch andere Ministerien tragen ihre Ausgabenwünsche vehement vor. Eine Befürchtung ist, dass Kürzungen im Sozialetat gesellschaftliche Spannungen verstärken könnten oder auch der AfD Wähler in die Arme treiben.

Neu entbrannt war schon vor dem Dreiergespräch die Debatte um schärfere Sanktionen bei Missbrauch des Bürgergelds, angestoßen durch einen Bericht der „Bild“-Zeitung über einen Plan der SPD, das Bürgergeld bei Fällen von gleichzeitiger Schwarzarbeit zu streichen. „Es ist nur gerecht, Schwarzarbeit und Sozialbetrug stärker zu sanktionieren“, erklärte dazu Dagmar Schmidt, Vizechefin der SPD-Bundestagsfraktion, am Wochenende. „Beides sind keine Kavaliersdelikte, das machen wir schon immer klar.“ Zu Details des Berichts äußerte sie sich allerdings nicht. Grundsätzlich hob Schmidt hervor, das Bürgergeld setze „auf die Vermittlung in dauerhafte Arbeit – dazu stärkt es Qualifikation und Weiterbildung“. Das sei auch eine Antwort auf den Fachkräftemangel.

Zustimmung für schärfere Sanktionen kam von FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai. „Wer Bürgergeld bezieht und gleichzeitig schwarzarbeitet, der muss hart sanktioniert werden“, sagte er dem „Tagesspiegel“.

## „Taktische Waffenpause“ für mehr Hilfe im Gazastreifen

Israels Militär will täglich mehrere Stunden lang Lieferungen an die Zivilbevölkerung ermöglichen – Massenproteste für Abkommen mit Hamas

Von Sara Lemel

**Tel Aviv.** Das israelische Militär hat für seinen Einsatz im südlichen Gazastreifen eine täglich mehrstündige und räumlich begrenzte „taktische Pause“ angekündigt. Dies soll mehr Hilfslieferungen in das Küstengebiet ermöglichen. Die Entscheidung wurde nach Beratungen mit den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen getroffen, erklärten die Streitkräfte am Sonntagmorgen. Die Pause gilt zwischen 8 und 19 Uhr (7 bis 18 Uhr MESZ) entlang der Straße, die vom Grenzübergang Kerem Schalom nach Norden führt. Das Militär betonte jedoch, die Pause beziehe sich nicht auf die Stadt Rafah, dort sollten die Kämpfe weitergehen. Wegen der Kämpfe zwischen Is-

raels Armee und der Hamas hatte das Welternährungsprogramm (WFP) davor gewarnt, dass die Menschen im südlichen Teil des von der islamistischen Terrororganisation Hamas beherrschten Gazastreifens schon bald unter der gleichen katastrophalen Hungerlage leiden könnten wie jene in den nördlichen Gebieten zuvor. „Die Situation im südlichen Gaza verschlechtert sich rasch“, sagte der stellvertretende WFP-Direktor Carl Skau.

Eine Million Menschen seien aus Rafah an der Grenze zu Ägypten vertrieben worden und bei brütender Sommerhitze in einem überfüllten Gebiet entlang des Strandes eingepfercht. Im nördlichen Teil Gazas habe sich die Versorgung mit Hilfsgütern zwar etwas verbessert, sagte



Essensausgabe für Palästinenser in der Stadt Chan Junis im Gazastreifen.

FOTO: JEHAD ALSHRAFI/AP

Skau. Nachhaltig abgesichert sei die Verteilung von Nahrungsmitteln aber nicht. Das Palästinenserhilfswerk UNRWA teilte mit, mehr als 50 000 Kinder im Gazastreifen müssten wegen akuter Mangelernährung behandelt werden.

Am 7. Oktober hatten Terroristen den Süden Israels überfallen, rund 1200 Menschen ermordet und weitere 250 als Geiseln in den Gazastreifen verschleppt. Im Zuge des dadurch ausgelösten Krieges wurden nach – unabhängig nicht überprüfbar – Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörden mehr als 37 000 Palästinenser getötet.

Bei Massenkundgebungen in Israel hatten am Samstag einmal mehr Zehntausende Menschen für die

Freilassung der Geiseln und gegen die Regierung von Ministerpräsident Benjamin Netanjah demonstriert. In Tel Aviv und anderen Städten verlangten sie von Netanjah, einem Ende der Kämpfe mit der Hamas als Teil eines Abkommens zuzustimmen, das die verschleppten Geiseln wieder zu ihren Familien bringt, wie Medien berichteten. Nach Darstellung des Forums der Geiselfamilien handelte es sich um den größten Protest seit Beginn des Gazakriegs.

Überschattet wurden die Kundgebungen vom Tod acht israelischer Soldaten in Rafah. Militärangeben zufolge wurden sie Opfer einer Explosion, als sie in einem Konvoi gepanzerter Fahrzeuge unterwegs waren.

# Streit um Krah prägt den AfD-Parteitag

Bundesspitze um Alice Weidel und Tino Chrupalla stellt sich Ende Juni zur Wiederwahl

Von Jan Sternberg

**Berlin.** Auf dem AfD-Bundesparteitag Ende Juni wollen sich die Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla ein weiteres Mal als Doppelspitze wählen lassen. Mit überragenden Ergebnissen dürfen beide nicht rechnen. In der Partei grummelt es vernehmlich. Eine Reihe von Anträgen bietet die Gelegenheit für offenen Streit.

Das Antragsbuch für den Parteitag liegt dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) vor. Viele Anträge beschäftigen sich direkt oder indirekt mit der Aufarbeitung des Wahlkampfes und den Skandalen um das Spitzenduo Maximilian Krah und Petr Bystron. Beide werden mit Bestechung aus prorussischen Kreisen in Verbindung gebracht, Krah zusätzlich mit Zuwendungen aus China. Gegen Bystron ermittelt die Generalstaatsanwaltschaft München. Dennoch wurde er in die neue Delegation der AfD im EU-Parlament aufgenommen, Krah hingegen ausgeschlossen.

Bereits vor der Neuwahl der Parteispitze soll ein Antrag des Landesverbands Bayern behandelt werden, dessen Ziel es ist, Krah und Bystron innerparteilich reinzuwaschen.

Vom hessischen Landesvorsitzenden Robert Lambrou stammt ein Antrag, der nicht abgesprochene Auslandsreisen und Interviews in ausländischen Medien für AfD-Politiker untersagen und parteiintern unter Strafe stellen will. Auch Bystrons Reisen etwa nach Belarus und zu interkontinentalen rechten Vernetzungstreffen in Serbien und anderswo wären dann ohne Absprache nicht mehr möglich, ebenso wenig Maximilian Krahs Interviews mit chinesischen Staatsmedien.

Zwei Anträge zur Außenpolitik werden auf dem Parteitag verhandelt. Aus dem besonders russlandfreundlichen Landesverband Sachsen stammt eine Resolution mit dem Titel „Für ein Europa des Friedens“, die sich gegen eine „zunehmende Sanktions- und Kriegspolitik, ausgehend von Brüsseler Vorgaben“, wendet.

Unter anderem von Parteichefin Weidel stammt eine deutlich umfassendere „Resolution zur Außenpolitik“, die erkennbar die unterschiedlichen Strömungen zusammenbringen will. Das soll beispielsweise mit folgender Formulierung ermöglicht werden: „Den russischen Angriff auf die Ukraine verurteilen wir klar. Zur Wahrheit gehört auch, dass die



Auch in der Partei umstritten: Maximilian Krah war AfD-Spitzenkandidat zur Europawahl 2024.

FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA

Außenpolitik verschiedener westlicher Staaten der vergangenen Jahre die Eskalation in der Ukraine begünstigt hat.“ Man fordert ein „Ende der Waffenlieferungen in die Ukraine“ und spricht sich gegen Russland-Sanktionen aus. Ein „strategisch autonomes Europa der Vaterländer“

„souverän“ gegenüber Russland auftreten und sich von den USA „emanzipieren“. Die „Partnerschaft“ mit China soll gestärkt, gleichzeitig aber „der Verkauf deutscher Schlüsselindustrien verhindert“ werden.

Seit Jahren debattiert die AfD zu-

dem darüber, ob die Partei einen Generalsekretär braucht, der die AfD besonders zugespitzt nach außen vertritt und nach innen ordnet. Auf dem Parteitag soll nun darüber abgestimmt werden – nicht über die Wahl eines Generalsekretärs, sondern nur darüber, ob dieses Amt ab 2025 in der Satzung verankert werden soll. Den Posten soll es zudem nur geben, wenn die AfD von einer Einerspitze geführt wird.

Für Weidel und Chrupalla kommt der Antrag zur Unzeit. Beide wissen, dass sie nur als Team erfolgreich sein können. Chrupalla profitiert von Weidels enormer Popularität an der Basis. Sie braucht ihn, damit er ihr organisatorisch den Rücken frei hält. Beide scheuen zudem – noch – die offene Konfrontation mit den Völkischen um Björn Höcke oder Krah um den Posten als alleiniger Parteiführer.



Zur Wahrheit gehört, dass die Außenpolitik verschiedener westlicher Staaten der vergangenen Jahre die Eskalation in der Ukraine begünstigt hat.

„Resolution zur Außenpolitik“ für den AfD-Parteitag

## Essen gibt Widerstand auf

**Die Stadt Essen** gibt ihren Widerstand gegen den AfD-Bundesparteitag in der Grugahalle auf. Am Samstag hätten sich die Fraktionen darauf verständigt, nicht mehr weiter gerichtlich gegen den Parteitag vom 28. bis zum 30. Juni vorzugehen, sagte eine

Sprecherin der Stadt. Am Freitag hatte das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen entschieden, dass die Stadt Essen der AfD die Grugahalle für den Bundesparteitag zur Verfügung stellen müsse. Nach Überzeugung des Gerichts hat die AfD Anspruch auf

Gleichbehandlung bei der Zulassung zu öffentlichen Einrichtungen. Sie dürfe nicht anders behandelt werden als andere politische Parteien. Die Stadt Essen habe nun entschieden, nicht in die nächsthöhere Instanz zu gehen, sagte die Sprecherin.

## Volksabstimmung über das Grundgesetz?

Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau wirbt für eine gesamtdeutsche Verfassung



Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke)

FOTO: JAN WOITAS/DPA

**Berlin.** Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau wirbt für eine Volksabstimmung über das Grundgesetz, um den Rückhalt für die Demokratie bundesweit zu stärken. „Es geht darum, das Grundgesetz als gemeinsame Grundlage nochmals zu verankern“, sagte die Linke-Politikerin. „Das Grundgesetz mittels einer Volksabstimmung in eine deutsche Verfassung zu verwandeln, könnte ein kluger Weg sein, das Bewusstsein über die Grundwerte unseres Gemeinwesens zu schärfen.“ Pau äußerte sich vor dem Hinter-

grund der Wahlerfolge der AfD vor allem in Ostdeutschland. Die Ostberliner Bundestagsabgeordnete sieht Versäumnisse im Vereinigungsprozess 1990, als die damalige DDR über Artikel 23 dem Geltungsgebiet des westdeutschen Grundgesetzes beitrug. Nicht genutzt wurde Artikel 146. Dieser sieht bis heute vor, dass das Grundgesetz ungültig wird, „an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist“.

„Nach der Deutschen Einheit wäre die Chance da gewesen für Ost und West und Nord und Süd, sich eine Verfassung anzueignen mit einer Volksabstimmung“, sagte Pau. „Wir haben viele Zeitpunkte verpasst. Jetzt sollte am Ende eines Diskussionsprozesses zumindest die Streichung des Artikels 146 stehen.“

Damit griff sie einen Vorstoß des ostdeutschen SPD-Politikers Markus Meckel auf, den auch der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) unterstützt.

„An vielen Stellen wird überhaupt nicht mitgedacht, dass es einen großen Anteil in der Bevölkerung gibt, der eben nicht auf 75 Jahre Grundgesetz zurückblickt, sondern erst auf 35 Jahre“, sagte Pau. „Die meisten DDR-Bürger hatten 1990 mit den Verhandlungen über den Einigungsvertrag nichts zu tun. Diese Debatte wurde damals nicht geführt. Heute erlebe ich, dass viele Menschen sehr wohl bereit sind, sich am Gespräch über die Demokratie und die Verfassung zu beteiligen.“

## Angriff auf Kinder aus Ghana

**Grevesmühlen.** Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) hat sich entsetzt über den mutmaßlich rassistischen Angriff auf zwei ghanaische Kinder in Grevesmühlen gezeigt. „Das verletzte Mädchen ist acht Jahre – so jung wie meine Tochter. Wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Hetze unsere Gesellschaft vergiften und Gewalt unsere Kinder bedroht“, schrieb Schwesig auf der Plattform X.

„Diese abscheuliche Tat muss rasch Konsequenzen haben. Rassismus und Gewalt sind widerlich. Das gilt erst recht, wenn Kinder angegriffen werden“, hieß es in dem Beitrag weiter.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei waren ein achtjähriges Mädchen und seine zwei Jahre ältere Schwester am Freitag aus einer Gruppe von etwa 20 Jugendlichen und Heranwachsenden heraus angegriffen worden. Dem jüngeren Mädchen sollen die Angreifer unter anderem ins Gesicht getreten haben. Als die Eltern der Kinder hinzukamen, soll es nach Polizeiangaben auch mit diesen zu einer Auseinandersetzung gekommen sein. Von der Gruppe hätten bis zu acht Personen agiert, hieß es weiter. Als die Polizei eintraf, soll eine Person die Familie im Weggehen noch fremdenfeindlich beleidigt haben. Die Polizei kündigte an, ein Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruch, gefährlicher Körperverletzung, Volksverhetzung und Beleidigung einzuleiten.

## Ramaphosa bleibt Präsident

**Kapstadt.** Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa ist von dem neu gewählten Parlament des Landes für eine zweite Amtszeit bestätigt worden. Der 71-Jährige erhielt 283 von 339 Stimmen, wie der Oberste Richter Raymond Zondo mitteilte. Ramaphosa, der Parteichef des Afrikanischen Nationalkongresses (ANC), wird nun eine neue Regierung bilden.

Der ANC strebt nach eigenen Angaben eine Kooperation mit allen im Parlament vertretenen Parteien an. Die sogenannte Regierung der Nationalen Einheit (Government of National Unity) ist eine Art große Koalition, jedoch ohne feste Koalitionsvereinbarungen. Mit der größten bisherigen Oppositionspartei Demokratische Allianz wurde bereits am Freitag eine Absichtserklärung unterzeichnet.

Bei der Parlamentswahl am 29. Mai hat der ANC, die Partei des einstigen Anti-Apartheid-Kämpfers Nelson Mandela, einen massiven Machtverlust erlitten. Erstmals seit 30 Jahren kann der ANC nicht allein regieren. Die Partei hat 159 von 400 Abgeordnetenstimmen, die Demokratische Allianz ist mit 87 Abgeordneten im Parlament vertreten.

## Faeser sondiert Abschiebe-Deal mit Usbekistan

Afghanen sollen ohne Verhandlungen mit den islamistischen Taliban in ihr Heimatland gebracht werden können

Von Carsten Hoffmann und Markus Decker

**Berlin.** Das Bundesinnenministerium verhandelt nach einem „Spiegel“-Bericht mit Usbekistan über Abschiebungen von Afghanen aus Deutschland ohne direkte Absprachen mit den Taliban. Dazu sei in der letzten Maiwoche eine Delegation aus dem Haus von Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) in die usbekische Hauptstadt Taschkent gereist, berichtet das Magazin. Die Delegation schlug der usbekischen Regierung demnach vor, afghanische Abschiebekandidaten nach Taschkent zu bringen. Von dort sollten sie mit der privaten Fluggesellschaft KamAir weiter nach Kabul transportiert werden.

Die usbekische Regierung stellte dem Bericht zufolge in Aussicht, bei Abschiebungen helfen zu können. Sie wolle jedoch vor einem Deal noch ein formelles Migrationsabkommen mit Deutschland unterzeichnen, das die Einreise von usbekischen Fachkräften nach Deutschland regeln soll. Joachim Stamp (FDP), der Sonderbeauftragte der Bundesregierung für Migrationsabkommen, werde kommende Woche für Gespräche über ein solches Abkommen nach Usbekistan reisen.

Als Konsequenz aus der tödlichen Messerattacke von Mannheim hatte Kanzler Olaf Scholz angekündigt, die Abschiebung von Schwerstkriminellen nach Afghanistan und Syrien wieder zu ermöglichen. Deutschland hatte die Abschiebungen nach Afghanistan kurz vor der Machtübernahme der Taliban im Sommer 2021 komplett gestoppt.



Will die Abschiebung straffälliger Asylbewerber erleichtern: Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD).

FOTO: CHRISTOPHE GATEAU/DPA

Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU) forderte die Bundesregierung auf, zügig Verhandlungen mit Syrien und auch mit den in Afghanistan herrschenden Taliban voranzubringen. Eine Zusammenarbeit mit den islamistischen Taliban hält er für vertretbar. Stübgen ist Vorsitzender der Innenministerkonferenz, die sich bei ihrer Sitzung in Potsdam in der kommen-

den Woche mit dem Kurs in der Migrationspolitik beschäftigen will.

Zugleich kritisierte Stübgen die Zahlung von Bürgergeld an nach Deutschland geflohene wehrfähige Ukrainer. „Es passt nicht zusammen, davon zu reden, die Ukraine bestmöglich zu unterstützen, und im gleichen Atemzug fahnenflüchtige Ukrainer zu alimentieren“, sagte er dem RND. „Unabhängig davon hat sich die Entscheidung, Flüchtlingen aus der Ukraine sofort Bürgergeld zu zahlen, als grundsätzlicher Fehler erwiesen. Die Beschäftigungsquote von Ukrainern ist verschwindend gering, weil das Bürgergeld zum Bremschuh für die Arbeitsaufnahme geworden ist.“

## BÖRSENWOCHE

Entwarnung  
nicht in Sicht

Am deutschen Aktienmarkt könnte es in der neuen Woche noch ungemütlicher werden. Neben der kurzfristig anberaumten französischen Parlamentswahl drücken Sorgen wegen eines möglichen Handelskonflikts mit China auf die Stimmung. Zudem verpasste die US-Notenbank Fed zuletzt Hoffnungen auf eine zügige geldpolitische Lockerung trotz erfreulicher Inflationszahlen einen Dämpfer. Börsenfachmann Andreas Lipkow sieht den Dax „in einer handelstechnischen Gefahrenzone“, nachdem ihn die jüngsten Verluste unter die 21- und 50-Tage-Durchschnittslinien gedrückt haben. Diese gelten als Indikatoren für die kurz- bis mittelfristige Entwicklung. Um den Abwärtstrend zu stoppen, müsse der deutsche Leitindex den Kursbereich um die 18.350 Punkte zurückerobern, betont er. Analystin Claudia Windt von der Landesbank Helaba traut den Börsen indes eine zumindest moderate Erholung zu. Sie setzt darauf, dass anstehende US-Daten zum wichtigen Einzelhandelsumsatz und zur Industrieproduktion „die Hoffnungen auf eine Zinssenkung der Fed im September nicht dämpfen“. Dazu sollten die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie der Eurozone sowie der deutsche ZEW-Index weiter eine Konjunkturerholung signalisieren.

## IN KÜRZE

Korruptionsverdacht  
bei Adidas in China

München. Adidas sieht sich in China einem Zeitungsbericht zufolge mit Korruptionsvorwürfen gegen mehrere hochrangige Mitarbeiter konfrontiert. Laut „Financial Times“ werden diese in einem anonymen, angeblich von anderen Mitarbeitern des Dax-Konzerns in China stammenden Brief beschuldigt, „Millionen Euro“ von Lieferanten und Werbeagenturen angenommen zu haben. Ein Sprecher des weltweit zweitgrößten Sportartikelherstellers bestätigte das Schreiben, das „auf mögliche Verstöße gegen die Verhaltensregeln hindeute“.

Deutsche nutzen  
weniger Internet

Bonn. Die Menschen in Deutschland verbringen im Durchschnitt nicht mehr ganz so viel Zeit im Internet wie im Vorjahr. Nach einer am Sonntag in Bonn veröffentlichten Studie der Postbank sank die Zahl der Onlinestunden auf 69 Stunden pro Woche, zwei Stunden weniger als im Vorjahr. Trotz des leichten Rückgangs sind die Menschen in Deutschland aber nach wie vor einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit online. 69 Stunden pro Woche sind nämlich der zweithöchste Wert seit Beginn der Erhebung vor neun Jahren. Im Coronajahr 2020 hatte der Wert noch bei gut 58 Stunden pro Woche gelegen.



Cem Özdemir (Grüne), Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, auf der Grünen Woche.

FOTO: CARSTEN KOALL/DPA

Werbeverbot für ungesunde  
Lebensmittel gefordert

Ein Bündnis von 35 Organisationen aus Medizin, Wissenschaft sowie Verbraucher- und Kinderschutz appelliert an die Bundesregierung

Von Thorsten Fuchs

Berlin. Ein breites Bündnis, 35 Organisationen aus Medizin, Wissenschaft sowie Verbraucher- und Kinderschutz umfassend, appelliert an die Bundesregierung, das geplante Gesetz gegen Werbung für ungesunde Lebensmittel noch vor der Sommerpause zu beschließen.

Die Ampelkoalition habe den klaren Auftrag aus Koalitionsvertrag, den Schutz der Kinder vor Werbung für Nahrungsmittel mit hohem Zucker-, Fett- und Salzgehalt sicherzustellen, heißt es in einem Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), der dem RedaktionsNetzwerk Deutschland vorliegt. „Mit großer Sorge haben wir in den vergangenen Monaten die Debatte und den Stillstand rund um dieses Vorhaben verfolgt“, schreibt das Bündnis weiter. „Effektive Regelungen sind überfällig und dürfen nicht scheitern.“ Zu den Unterzeichnern zählen unter anderem die Bundesärztekammer, der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt\*innen, die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten, das Deutsche Kinderhilfswerk und die Organisation Foodwatch.

Der grüne Bundesernährungsminister Cem Özdemir hat bereits vor mehr als einem Jahr ein Gesetz gegen Werbung für ungesunde Lebensmittel angekündigt, die sich speziell an Kinder richtet. Nahrungsmittel, die einen bestimmten Zucker-, Salz- und Fettgehalt überschreiten, sollten nach seinen Plänen zu bestimmten Zeiten sowohl online als auch im Fernsehen nicht

mehr beworben werden dürfen. Das Vorhaben ist jedoch in der Koalition umstritten, der FDP gingen die Einschränkungen deutlich zu weit. Widerstand kommt auch von der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie. Özdemirs Entwurf befinde sich in der Ressortabstimmung, teilte ein Sprecher des Bundesministeriums für Ernährung auf Anfrage mit. In der langfristigen Planung des Bundeskabinetts war ein Beschluss zwischenzeitlich für kommenden Mittwoch angesetzt gewesen, wurde inzwischen aber wieder von der Tagesordnung gestrichen.

Das Bündnis mahnt nun jedoch eine möglichst weitgehende und rasche Umsetzung an. „Die Regelungen müssen umfassend sein und dort wirken, wo Kinder Werbung ausgesetzt sind – sei es bei TV-Werbung, Außenwerbung oder Influencerwerbung in den sozialen Medien“, heißt es in dem Brief an den Kanzler. Die



Die Regelungen müssen umfassend sein und dort wirken, wo Kinder Werbung ausgesetzt sind.

Aus dem Brief an den Kanzler

und die Gesundheit der Jüngsten in unserer Gesellschaft durch ein starkes Gesetz schützen.“

Der Appell ist nicht der erste seiner Art. In der Vergangenheit hatte sich unter anderem der AOK-Bundesverband gemeinsam mit Verbraucherschutzorganisationen in diesem Sinne an die Bundesregierung gewandt. Özdemir hatte sich zuletzt immer wieder zuversichtlich geäußert, seine Pläne durchsetzen zu können, aber keine Details genannt. Offenbar lagen die Vorstellungen innerhalb der Koalition aber bislang weit auseinander. Der Grünen-Politiker wollte ein komplettes Werbeverbot für bestimmte Lebensmittel zwischen 17 und 22 Uhr, die FDP hielt höchstens ein Verbot vor und nach Kindersendungen für denkbar.

Die Initiatoren des offenen Briefes befürchten offenbar, dass die Pläne am Streit in der Ampel scheitern – oder zumindest erheblich aufgeweicht werden. Jeder siebte Todesfall in Deutschland sei laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auf ungesunde Ernährung zurückzuführen, betont Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer. Auch die Weltgesundheitsorganisation empfehle daher, Werbung für ungesunde Lebensmittel gesetzlich einzuschränken, um Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen zu bekämpfen. „Wir setzen die gesunde Zukunft unserer Kinder aufs Spiel, wenn die Bundesregierung das Vorhaben nicht endlich anpackt und verbindliche Regelungen verankert“, warnt Reinhardt.

## Pro Tag 15 Spots für ungesunde Nahrung

Schätzungsweise 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland seien mittlerweile übergewichtig, erklärt Angela Schütze-Buchholz vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte. Eine Studie der Uni Hamburg verweist auf einen Zusammenhang zwischen dem Konsum

ungesunder Lebensmittel und dem Einfluss der Werbung bereits im Kindesalter. Von 2019 bis 2020 wurden Panel-daten des Marktforschungsunternehmens Nielsen Media Research zum Internet-surfverhalten von Kindern und der Reichweite bestimmter Webseiten bei Kindern und Ju-

gendlichen in Deutschland von drei bis 13 Jahren genutzt. Demnach sehen Kinder, die Medien nutzen, pro Tag im Schnitt 15 Werbespots für ungesunde Lebensmittel. 92 Prozent der Spots bewerben tendenziell ungesunde Lebensmittel wie Fast Food, Süßigkeiten und Snacks.

Bahn  
zunehmend  
unpünktlich

Berlin. Fernzüge der Deutschen Bahn (DB) sind zuletzt wieder unpünktlicher unterwegs gewesen. Im Mai kamen lediglich 63,1 Prozent der IC- und ICE-Züge der Bahn ohne größere Verzögerung ans Ziel, wie der Konzern am Samstag in Berlin mitteilte. Im April lag die Quote bei 64,3 Prozent, im März noch bei 67,6 Prozent. Als verspätet gilt ein Zug ab einer Verzögerung von sechs Minuten. Das erhöhte Baugeschehen habe auch im Mai die Pünktlichkeit der ICE- und IC-Züge beeinträchtigt, so die Bahn. Nach wie vor habe die DB verstärkt im Schienennetz gebaut, damit zu Beginn der Fußball-EM möglichst wenige Baustellen den Verkehr ausbremsen. Fahrgäste sind aufgrund des an vielen Stellen überalterten Netzes seit Jahren von der hohen Unzuverlässigkeit der Bahn betroffen. Die sogenannte Reisendenpünktlichkeit ist im Mai auf 68,1 Prozent gesunken nach 70,2 Prozent im April. Sie gibt an, wie groß der Anteil der Fahrgäste im Fernverkehr war, die ihr Ziel im entsprechenden Monat pünktlich erreicht haben. Verspätungen gehen ab einer Verzögerung von 15 Minuten in die Statistik ein.



Schnauze eines ICE auf Münchens Hauptbahnhof. FOTO: HÖRHAGER/DPA

Die Post setzt  
stärker auf  
Automaten

Bonn. Die Deutsche Post setzt immer stärker auf Automaten. Man betriebe derzeit rund 700 Poststationen und damit circa 600 mehr als ein Jahr zuvor, teilte das Bonner Unternehmen mit. Bei einer Poststation können Pakete abgegeben und abgeholt werden sowie Briefmarken gekauft und Briefe eingeworfen werden. Außerdem ist eine Videoberatung möglich. Separat hierzu hat der Post-Konzern DHL, der im inländischen Briefgeschäft als Deutsche Post auftritt, auch reine Paketstationen, Paketstationen genannt – dort können Pakete abgegeben und abgeholt werden, Briefe hingegen nicht. Rund 13.300 Paketstationen betreiben die Bonner derzeit in Deutschland und damit ein Drittel mehr als im Juni 2022 (10.000). Ein Firmensprecher wies auf den Vorteil hin: Automaten sind rund um die Uhr verfügbar, Ladenöffnungszeiten gebe es nicht.

## „Budgetdiät“ für Autobahnen angekündigt

Im Etatentwurf drohen für die folgenden Jahre Kürzungen der Verkehrsinfrastruktur um 20 Prozent

Von André Stahl

Berlin. Das Bundesverkehrsministerium plant nach einem Bericht der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ deutliche Kürzungen der Investitionen in Autobahnen. Die Mittel für die Autobahn GmbH, die die Autobahnen baut und betreibt, sollen im kommenden Jahr im Vergleich zur bisherigen Planung um 20 Prozent zusammengestrichen werden, wie das Blatt unter Berufung auf den Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2025 schreibt. Statt 6,29 Milliarden gebe es dann nur 4,99 Milliarden Euro. Auch 2026 und 2027 werden die Investitionen nach Angaben des Blattes um je-

weils rund eine Milliarde Euro gekürzt, 2028 noch einmal um 378 Millionen Euro.

Eine Sprecherin des FDP-geführten Verkehrsministeriums sagte auf Anfrage, aufgrund der aktuellen Haushaltslage und der erforderlichen Einsparungen könnten aktuell nicht alle Bedarfe für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur abgebildet werden. „Das betrifft alle Verkehrsträger, also Straße, Schiene und Wasserstraße gleichermaßen, wobei sich die vom Verkehrsministerium geplanten Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur weiterhin auf Rekordniveau bewegen.“ Aufgrund der erheblichen „Vernachlässigung der Verkehrsinfrastruktur durch

die letzten Bundesregierungen“ sei der Investitionsbedarf aber noch höher als derzeit finanziell darstellbar. Die Aufstellung des Haushalts für 2025 und die Finanzplanung für die folgenden Jahre befänden sich derzeit in der regierungsinternen Abstimmung und seien noch nicht abgeschlossen, sagte die Sprecherin weiter.

Die Kürzungen fallen der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ zufolge noch dramatischer aus, wenn man berücksichtigt, dass die Autobahn GmbH einen höheren Bedarf angemeldet habe, als in der aktuellen Finanzplanung vorgesehen sei. Nach internen Berechnungen der Gesellschaft fehlten in den kommenden



Arbeiter asphaltieren auf der neuen A 14 die Fahrbahn.

FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

vier Jahren für Neu- und Ausbau, Erhalt und Betrieb der Autobahnen 4,1 Milliarden Euro.

„Die traurige Tradition, dass Deutschland sich seine Straßen und Brücken kaputtspart, setzt sich leider fort“, sagte der Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Peter Hübner, der Zeitung.

Der CDU-Verkehrspolitiker Florian Müller sagte, „wer jetzt der Autobahn GmbH das Geld zusammenstreich, verhält sich wie ein Brandstifter im trockenen Wald“. Die Autobahn GmbH sei schon jetzt unterfinanziert. Weitere Kürzungen bedeuteten das Aus vieler Modernisierungen und Sanierungen.

# EM 2024

## EURO-RAUM



Von Hendrik Buchheister

### Gesucht: Ein Stück Fußballgeschichte

**D**a dieser kleine Platz der Zeitung in den kommenden EM-Wochen für alles Mögliche verwendet werden soll, hier eine Suchmeldung: Vermisst wird eine Jacke in Größe L/XL. Sie ist so blau wie das Trikot der Schotten gegen Deutschland und glänzt wie das Leibchen von Schiedsrichter Felix Zwayer bei Italiens Partie gegen Albanien.

Ich habe die Jacke beim Eröffnungsspiel in München verloren. Als die Veranstaltung begann und das Land noch vor Nervosität auf Bierbänken hin und her rutschte, hing sie über meinem Stuhl im Oberrang der Münchner Arena. Als die Partie 5:1 gewonnen war und die Deutschen schon wieder an eine Neuaufgabe des Sommermärchens von 2006 glaubten, war sie weg.

Für den Lauf der Welt ist der Verlust meiner Jacke so unbedeutend wie Antonio Rüdigers Eigentor, aber mir ist ein Stück persönlicher Fußballgeschichte abhandgekommen. Ich habe sie in Jekaterinburg gekauft, am ersten Tag der WM 2018. Sie hat mich in den Wochen danach durch Russland begleitet. Mit der Jacke verbinde ich die einmalige Reise durch ein Land, das schon 2018 ebenso unheimlich wie faszinierend war, und das mit dem Überfall auf die Ukraine scheinbar (wieder) hinter einem Vorgang verschwand.

Man kann meinem persönlichen Verlust natürlich allerhand Bedeutung beimessen: besser eine Jacke verloren als das Spiel. Endlich das seit 2018 dauernde deutsche Turniertrauma abgelegt. Und so weiter. Ich hätte die Jacke trotzdem gerne wieder.

## EM-TICKER

**Raffiniert frisiert:** Auch Emre Can hat gern die Haare schön. Deswegen kann der Fußball-Nationalspieler den Wirbel um Friseurbesuche im Teamquartier der DFB-Elf nicht nachvollziehen. „Jeder will sich frisch machen“, sagte er auf die Frage, ob er sich auch am Tag nach dem 5:1 zum EM-Auftakt gegen Schottland habe frisieren lassen. Der Pay-TV-Sender Sky hatte berichtet, dass Starcoiffeur Mustafa Mostafa in Herzogenaurach sei, um die Nationalspieler zu verschönern. Can merkte an, dass er bei seinem Haarwuchs „alle paar Tage“ frisiert werden müsse. „Sonst sieht es sehr schnell unsauber aus“, ergänzte er.

**Von den Socken:** Katrin Müller-Hohenstein hat ihre ungewöhnliche Sockenwahl für die ZDF-Übertragung des EM-Auftaktspiels ihrem Sohn und dessen Freunden zu verdanken. Diese hätten ihr vor ihrem TV-Auftritt gesagt: „Aber die Socken lässt du an.“ So erklärte es Müller-Hohenstein im Interview mit Antenne Bayern. „Und dann habe ich mir meine Socken angeschaut: Simpsons-Socken? Kann ich doch nicht mit rausgehen.“ Sohn und Kumpel hätten aber darauf bestanden. Müller-Hohenstein hatte vor der Schottland-Partie für Aufstehen gesorgt, als sie helle Socken mit der Comicfigur Bart Simpson trug. Sie werde die Socken während des Turniers nicht noch mal anziehen, so die ZDF-Moderatorin.



Die hellsten Sterne beim höchsten Sieg der deutschen EM-Geschichte: Jamal Musiala (links) und der abhebende Florian Wirtz. FOTO: IMAGO/MAIK HÖLTER/TEAM2SPORTPHOTO

## Völlig losgelöst

Deutschland feiert das neue magische Offensivdreieck „Havirtzala“: Können Jamal Musiala, Florian Wirtz und Kai Havertz die riesigen Erwartungen bereits erfüllen?

Von Hendrik Buchheister

**Herzogenaurach.** Am Ende dieses rauschenden Abends wirkte Jamal Musiala ein bisschen verloren. Die Uefa hatte ihn beim 5:1 der deutschen Fußball-Nationalelf zum EM-Start gegen Schottland zum Mann des Spiels gewählt. Wer mit diesem Titel versehen wird, hat eine Pflicht zu erledigen: Er muss bei der Pressekonferenz erscheinen. Und solche Auftritte gehören eher nicht zur Lieblingsbeschäftigung des 21 Jahre jungen Profis des FC Bayern.

Musiala saß also im Presseraum der Münchner Arena, der die Größe eines Theatersaals hat, und sprach zurückhaltende Sätze ins Auditorium. Ob die Partie gegen die Schotten das beste Spiel seiner Karriere gewesen sei? „Kann man schon sagen.“ Wie er mit dem Druck umgehe? „Wenn ich auf dem Platz stehe und wir füreinander arbeiten, fühlt man den Druck nicht.“

So hatte Musiala tatsächlich gespielt: Er bot einen überragenden Auftritt, schoss ein Tor (das 2:0), kam auf die makellose Passquote von 100 Prozent und hatte bis zur Auswechslung in der 74. Minute fast immer die Füße im Spiel, wenn die

Deutschen gefährlich waren. Eine ähnlich brillante Darbietung zeigte Florian Wirtz, ebenfalls erst 21. Er eröffnete den Abend mit seinem 1:0 und hatte weitere Gelegenheiten.

Musiala und Wirtz – diese beiden Profis werden oft zusammen gedacht, wegen ihres Alters, ihrer Art, vor allem deshalb, weil die technisch herausragenden Offensivspieler das Versprechen auf eine goldene Zukunft der Nationalmannschaft sind. Gegen Schottland begannen sie, dieses einzulösen. Sehr zur Freude der Kollegen, denen die Begabung von „Wirtzala“ (oder auch „Wusiala“) bekannt ist: „Jeder weiß, dass sie Unterschiedsspieler sein können. Ich freue mich unglaublich für die beiden, dass sie früh im Turnier treffen konnten“, sagte zum Beispiel Niclas Füllkrug. Thomas Müller äußerte sich so: „Es ist schön, dass sie getroffen haben. Sie konnten sich selbst und der Fußballnation zeigen, dass sie nicht nur vom Potenzial kommen, sondern Macher sind.“

Es ist die eine Sache, offenkundig über Talent zu verfügen, und eine andere, dieses Talent in Leistungen umzusetzen, wenn es drauf ankommt. Nach den jüngst misstrate-



Ich denke, wir haben alle die gleiche Idee von Fußball.

Jamal Musiala über das Verhältnis zu Florian Wirtz und Kai Havertz

nen Turnieren und der wechselhaften Vorbereitung auf die Heim-EM konnten Fachleute nicht seriös vorhersagen, wie die Nationalelf mit dem Druck beim Auftakt gegen als unbequem eingestufte Schotten umgehen würde, wie vor allem das junge Duo klarkommen würde mit der Bürde der Partie.

Die Antwort beeindruckte: Beide Flügelspieler waren die hellsten Sterne beim höchsten Sieg der deutschen EM-Geschichte – und deuteten an, dass sie die Mannschaft bei der EM weit bringen können. Ganz nebenbei trugen sie sich selbst ins Buch der Rekorde ein: Wirtz und



Ganz sicher verwandelt: Kai Havertz trifft per Foulelfmeter gegen die Schotten. FOTO: HASENSTEIN/GETTY

Musiala sind neuerdings die beiden jüngsten EM-Torschützen der deutschen Nationalmannschaft.

Das Lob für das Duo lässt sich noch ausweiten auf Mittelstürmer Kai Havertz. Er ist mit 25 Jahren schon erfahrener, von der Spielanlage aber ähnlich, wie auch Musiala im Pressesaal der Münchner Arena sagte: „Ich denke, wir haben alle die gleiche Idee von Fußball.“ Bedeutet: Auch Havertz ist ein technischer Spieler, der sich in engen Räumen und mit dem Ball am Fuß wohlfühlt. Kein echter Neuner eben. In der Vergangenheit hatte das dazu geführt, dass die deutsche Offensive teils zu verspielt wirkte, sich gegenseitig auf den Füßen stand. Gegen Schottland harmonierte sie perfekt.

Havertz machte ein starkes Spiel, legte Musialas Tor auf, belohnte sich mit dem 3:0 per Elfmeter. „Als Offensivspieler wird man immer an Toren gemessen. Ich bin ein sehr torgefährlicher Spieler und will das im Turnier umsetzen“, sagte er. Die weiteren deutschen Gruppengegner Ungarn und die Schweiz sind jedenfalls gewarnt nach dem 5:1 gegen Schottland. Sie müssen sich in Acht nehmen vor dem neuen magischen Dreieck – vor „Havirtzala“.

## Goldpreis weiterhin auf Höhenflug bei 70.000 €/kg



Wir zahlen Höchstpreise durch die Spezialisierung auf Ankauf und auf den Betrieb eigener Schmelzöfen.

### WIR KAUFEN:



GOLD



SILBER



ZAHNGOLD



BESTECK



ZINN

Unsere Filiale befindet sich ausschließlich in der Nienburger Innenstadt. Überzeugen Sie sich gerne selbst.

Der **GOLDMANN** Nienburg

Altgold · Bruchgold · Silber · Zahngold · Goldmünzen und -Barren

**GOLDANKAUF**

Lange Straße 70 (gegenüber Netto)  
31582 Nienburg · Tel. (05021) 9229289  
Von 10 bis 16 Uhr geöffnet!

## Wutrede nach Sieg Italiens



**Dortmund.** Kapitän Gianluigi Donnarumma und seine Mitspieler genossen noch den Jubel der Tausenden italienischen Fans im Dortmunder Stadion, da setzte Trainer Luciano Spalletti schon zur ersten Wutrede an. „Zu bequem“ und „zu leichtfertig“ habe sein Team beim 2:1 (2:1) gegen Albanien zum EM-Auftakt agiert, kritisierte der 65-Jährige. „Manchmal gefallen wir uns zu sehr. Wir haben gedacht, dass wir besser sind, als wir in einigen Situationen wirklich waren.“ Gegen den Außenseiter lag der Titelverteidiger nach 22 Sekunden zurück und hätte den Sieg in der Schlussphase beinahe noch verspielt.

Entsprechend aufgewühlt und verärgert präsentierte sich Spalletti nach dem Schlusspfiff am TV-Mikrofon. „Auch wenn wir die Chance hatten, das Spiel zu verwalten, waren wir zu bequem und nicht aggressiv genug“, sagte er. Bereits in der Schlussphase war der Coach gestikulierend an der Seitenlinie auf und ab gesprungen. Ein Remis gegen Albanien hätte den viermaligen Weltmeister in der Gruppe B mit Nations-League-Sieger Spanien und dem WM-Dritten Kroatien in eine schlechte Ausgangslage gebracht.

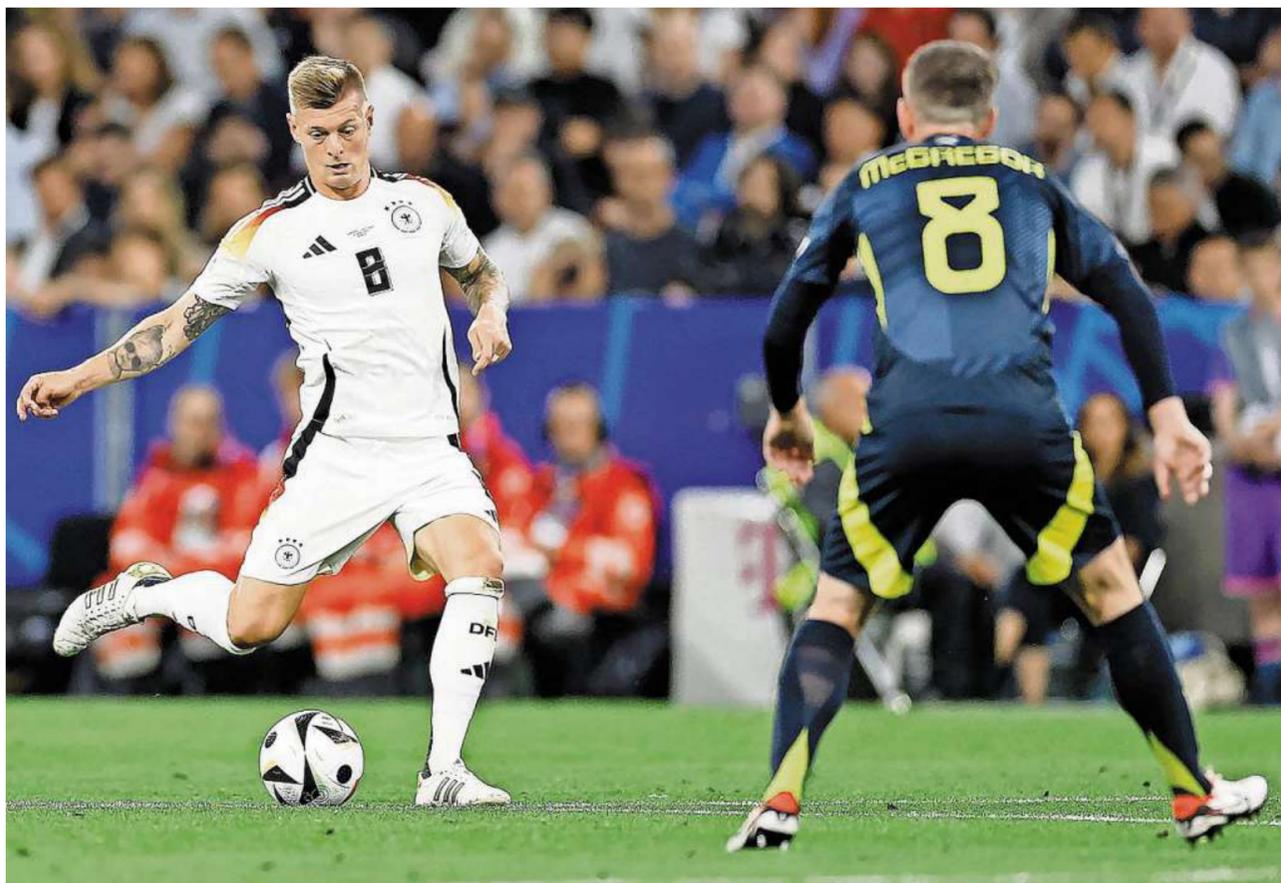
So jedoch können die Azzurri schon mit einem Sieg im Duell mit Spanien am Donnerstag (21 Uhr, ZDF und Magenta TV) den Einzug ins Achtelfinale perfekt machen. Allerdings: Die Iberer spielten beim 3:0 gegen Kroatien souveräner als die Italiener und dürften zum ersten Gradmesser werden. „Spanien hat jetzt und in der Vergangenheit gezeigt, dass sie eine großartige Mannschaft sind“, lobte 2021er-Europameister Federico Chiesa. „Aber das sind wir auch.“

### EM-TICKER

**Modisch:** Eine blaue Baumwolljacke mit Verbandsweissen, darunter ein hellblaues Hemd und eine dunkelblaue Krawatte: Die Anzüge des italienischen Fußball-Nationalteams wurden von Emporio Armani entworfen und sollen an die der Auswahl aus dem Jahr 1928 erinnern. Auf der Rückseite der Jacke prangt in riesigen Großbuchstaben der Schriftzug „Italia“ – aus Sicht vieler Zuschauer ein modischer Fauxpas. „Die Jacke von Spalletti stammt aus der Horrorgalerie italienischer Schneiderkunst“, schrieb ein Nutzer auf X über das Kleidungsstück, das Nationaltrainer Luciano Spalletti während der Partie in Dortmund trug. „Ich glaube, dass ich in meinem Leben noch nie etwas Hässlicheres gesehen habe“, kommentierte ein anderer Nutzer.

**Schnippisch:** Die kroatische Influencerin Ivana Knöll hatte sich vor dem Spiel gegen Spanien gut ge-launt im Kroatien-Bikini bei Magenta TV interviewen lassen. Ihre Stimmung verschlechterte sich allerdings durch einen Kommentar von Field-Reporterin Laura Wontorra. „Wir würden jetzt einfach mal versuchen, mit ein bisschen Expertise um die Ecke zu kommen“, hatte diese gesagt. Auf Instagram ätzte Knöll zunächst über das Aussehen der Moderatorin und beschwerte sich über Magenta TV: „Das unprofessionellste Fernsehen aller Zeiten. Bringen Sie Ihren Moderatorinnen die Kultur bei und laden Sie mich nie wieder zu einem Interview ein.“

**Lukulisch:** Auf humorvolle Art und Weise brachten Anhänger der Schweiz ihre Zuneigung zur Nati auf der Tribüne in Köln zum Ausdruck: „Fondue better than goulash“ (Fondue ist besser als Gulasch) stand auf ihrem Transparent – in Anspielung auf die Nationalspeisen der Schweiz sowie Ungarns. Und die Fans sollten recht behalten, wie der 3:1-Erfolg der Eidgenossen zeigte. Das Plakat hatte es indes nicht unversehrt durch die 90 Minuten geschafft. Als in der Nachspielzeit das entscheidende 3:1 fiel, war es (vor Aufregung?) entzweierte.



DFB-Passmaschine läuft wie geschmiert: Toni Kroos (l.) beeindruckt mit fast perfekter Quote gegen Callum McGregor und Schottland. FOTO: IMAGO/HEIKO BECKER

## Der Wert einer Gala

Einen leichteren Gegner als Schottland dürfte das DFB-Team bei der EM nicht mehr bekommen – trotzdem ist der Auftaktsieg ein Erfolg in vielerlei Hinsicht

Von Hendrik Buchheister und Roman Gerth

**München.** Niclas Füllkrug hat erst ein Turnier als Fußball-Nationalspieler erlebt. Trotzdem ist ihm das Schicksal der deutschen Auswahl seit 2014 bestens bekannt. Nach dem WM-Titel war es abwärts gegangen: Halbfinal-Aus bei der EM 2021, zuletzt bei der WM 2022 – da zum ersten Mal mit Füllkrug: wieder Gruppen-K.-o. statt K.-o.-Runde. Angesichts dieser Bilanz hatte das 5:1 zum Start der Heim-EM gegen Schottland befreienden Charakter: „Wir wissen alle, aus was für einer Phase wir kommen. Für einige Jungs und für die Mannschaft ist das heute eine Genugtuung“, sagte Füllkrug. Der Dortmunder Stürmer, der als Joker zum 4:0 getroffen hatte, beschwichtigte aber umgehend, da werde nun „keiner abheben“.

Mit dem Abpfiff begannen die Debatten darüber, wie der deutsche Sieg einzuordnen sei. Während Bundestrainer Julian Nagelsmann versprach, kein Euphoriebremser zu sein, warnte Thomas Müller, dass bei vergangenen Turnieren einem starken ersten Spiel oft ein schwaches zweites gefolgt war.

Fest steht: Das 5:1 gegen Schottland war der perfekte Start für die deutsche Mannschaft – und für die Stimmung im Land. Den Eindrücken aus der Münchner Arena zu-

folge sind die Zweifel beim Publikum, die sich in fast zehn Jahren aufgestaut haben, zumindest für den Moment vertrieben. Die Fans der DFB-Elf haben wieder Lust, sich mitreißen zu lassen.

Vor allem in der ersten Hälfte zeigten die Deutschen die beste Pflichtspielleistung seit Ewigkeiten, nutzten die Lücken in der schottischen Deckung gnadenlos und beeindruckten mit (zuvor hin und wieder fehlender) Effizienz vor dem Tor. Dazu kamen herausragende individuelle Vorstellungen: von Florian Wirtz, Jamal Musiala, Kapitän Ilkay Gündogan und Rückkehrer Toni Kroos (99 Prozent Passquote).

Der DFB-Auswahl gelang gegen Schottland endlich wieder das, woran sie zuletzt oft gescheitert war: Sie besiegte einen Außenseiter souverän. Bei vergangenen Großveranstaltungen hatten die Deutschen etwa Pleiten gegen Mexiko, Südkorea und Japan kassiert. Weshalb gegen Schottland durchaus Stolpergefahr drohte. Doch die Elf umfuhr alle Stolperfallen großräumig. Nebenbei weckte das 5:1 im Ausland schon wieder die Furcht vor der berühmten Turniernation Deutschland.

Fest steht aber auch, dass mit dem Spektakel von München nicht automatisch die Sorgen der jüngeren Vergangenheit beseitigt sind. Zu schwach waren die Schotten.

Spätestens nach dem 0:3 durch Kai Havertz und der Roten Karte gegen Ryan Porteous kurz vor der Pause hatten sie nur noch das Ziel, eine totale Demütigung zu verhindern – und selbst das misslang.

Die Deutschen hatten 68 Prozent Ballbesitz, die Torschussbilanz hieß 20:1. Einen so unterlegenen Gegner wie Schottland wird das DFB-Team bei der EM wohl nicht mehr bekommen. Allerdings lautet ein britisches Sprichwort: „You can only beat what's in front of you.“ Man kann nur schlagen, wenn man gerade vor sich hat. Das gelang beeindruckend. Aber auch andere, etwa Spanien beim 3:0 gegen Kroatien, zeigten starke Frühform.

Im zweiten Spiel an diesem Mittwoch gegen Ungarn (18 Uhr, ARD und Magenta TV) will die DFB-Elf den ersten Eindruck bestätigen. Gegen ein Team, das nach dem 1:3 gegen die Schweiz selbst auf Sieg spielen muss. Emre Can, am vergangenen Mittwoch nachnominiert und am Freitag Torschütze zum Endstand, mahnte am Sonntag: „Sie sind schwer zu bespielen.“ Sollte es mit dem zweiten Sieg klappen und die Schweiz gegen die Schotten gewinnen, stünden Deutschland und die Eidgenossen schon vor dem abschließenden Duell der Gruppe im Achtelfinale. Egal, wie man das 5:1 nun einordnet, eins ist unumstößlich: Die DFB-Elf hat sich eine ideale Ausgangsposition verschafft.

### So kommt Deutschland ins Achtelfinale

**Nach dem 5:1 gegen Schottland** und dem 3:1 der Schweiz gegen Ungarn kann die deutsche Nationalmannschaft am Mittwoch den Einzug ins Achtelfinale perfekt machen. Allerdings kommt es in der Gruppe A neben dem Auftritt gegen Ungarn (18 Uhr, ARD und Magenta TV) auf das Ergebnis im Duell Schweiz gegen Schottland

(21 Uhr, ARD und Magenta TV) an. Deutschland erreicht am Mittwoch das Achtelfinale ...  
■ ... bei einem Sieg gegen Ungarn, wenn Schottland nicht gegen die Schweiz gewinnt. Dann hätte Deutschland sechs Punkte, die Schweiz maximal ebenfalls sechs, Schottland maximal einen, Ungarn null Punkte. Die DFB-Elf wäre vor dem abschließenden Spiel gegen die Schweiz mindestens Gruppenzweiter.

■ Auch bei einem Remis oder einer Niederlage gegen Ungarn hätte die DFB-Elf Chancen auf die K.-o.-Runde. Seit die vier besten Gruppendritten ins Achtelfinale kommen, schied noch nie ein Team aus, das drei Punkte und eine ausgeglichene Torbilanz hatte.

## Keine Gefahr für den Gastgeber

Deutschlands nächster Gegner Ungarn zeigt sich defensiv anfällig, die Schweiz setzt voll auf Xhaka – die Analyse

Von Thomas Gassmann

**Köln.** Murat Yakin, der Schweizer Nationaltrainer, hat es nicht so mit Pokern. Das habe zu viel mit Zufall zu tun. Lieber spiele er Schach, weil es strategischer sei. Auf der Zugfahrt von Stuttgart nach Köln, am Tag vor der Auftaktpartie der Eidgenossen gegen Ungarn, habe er in seiner Mannschaft ein „williges Opfer gefunden, das zweimal gegen mich verloren hat“. Zufall war es dann auch nicht, dass seine Mannschaft mit einem 3:1-Sieg gegen Ungarn einen Traumstart in der deutschen Gruppe hinlegte und damit untermauerte, ins Achtelfinale einzuziehen zu wollen. Und die Ungarn? Enttäuschten, weil ihre Abwehr schwach war. Sie leisteten sich „Patzer“ (Trainer Marco Rossi), die „auf diesem Niveau sofort bestraft werden“. Am Mittwoch geht es gegen den dreimaligen Europa-

meister, dabei schwant dem Italiener wenig Gutes: „Gegen Deutschland hat uns nach diesem Spiel niemand auf der Rechnung, jeder denkt, dass es ein fast unmögliches Unterfangen ist, zu gewinnen.“



Angeht die Performance, die die Ungarn ablieferten, ist es in der Tat nur schwer vorstellbar, dass sie dem Gastgeber ein Bein stellen könnten. Die Innenverteidigung mit Willi Orban an der Spitze entpuppte sich als fehleranfällig. Und so war es kein Zufall, dass ausgerechnet dem Leipziger der entscheidende Fauxpas unterlief, als er in der Nachspielzeit einen Kopfball so verlängerte, dass der Schweizer Brel Embolo mit einem Heber das 3:1 erzielte. Rossi sprach von „einem furchtbaren und frustrierenden Fehler“.

Das passte ins Gesamtbild der Ungarn, die in Halbzeit eins die Schweizer zum Toreschießen einluden, weil das Abwehrzentrum nicht auf der Höhe der Zeit war. Ein Steckpass Michel Aebischers reichte, um die Defensive auszuhebeln, der ehemalige Nürnberger Kwadwo Duah machte das 1:0. Und dass kein Ungar Aebischer störte und der Mittelfeldspieler des FC Bologna mit einem Schlenzer zum 2:0 abschließen konnte, entlarvte vollends die Abwehrschwäche der Ungarn.

Dass Rossis Mannschaft nach der Pause zurückkam, zeigte, dass die Ungarn Moral haben. Dass Kapitän Dominik Szoboszlai vom FC Liverpool dabei der Fixpunkt ist, dürfte auch Bundestrainer Julian Nagelsmann bekannt sein. Gegen die Schweizer stellte der Mittelfeldspieler seine Klasse jedoch nicht unter Beweis, weil er sich zu oft versteckte. Kurz: Diese Ungarn können

Deutschland nicht gefährlich werden.

Und die Schweizer? Kapitän Granit Xhaka ist der Kopf und das Herz der Eidgenossen. Der 31-Jährige gibt den Rhythmus vor, er ist der Leader, dem seine Mitspieler zu Füßen liegen, mit 124 Länderspielen



Nicht immer sattelfest: Ungarns Willi Orban (links) bearbeitet Michel Aebischer. FOTO: THEMBA HADEBE/AP

### EM-KOLUMNE



Von Almuth Schult

## Hoffentlich geht das so weiter

In den letzten Wochen stellen sich zwei Fragen: Wird die EM stimmungsvoll? Kann das deutsche Team die Fans hinter sich bringen?

Die ersten Tage sind nun vergangen, die ersten Spiele gespielt – und die EM kam mit Wucht ins Land. Die deutsche Mannschaft begeisterte gegen Schottland mit Spielfreude, mit Mut, mit Entschlossenheit und mit dem Wichtigsten – mit Toren! Das Konzept von Julian Nagelsmann ging sowohl mit der Startelf als auch mit den Einwechslungen komplett auf.

Natürlich bekommt man mit einem frühen Tor gegen einen Gegner, der kundgetan hatte, Deutschland ein Bein stellen zu wollen, Stimmung ins Stadion. Doch die Fans hatten noch ein ganz anderes, feines Gespür. Bei jeder (der wenigen) Aktionen von Manuel Neuer kam Applaus im Rund der Münchner Arena auf. Die Torhüterdiskussion hatte Spuren hinterlassen und natürlich hatte Neuer Heimvorteil. Trotzdem: eine außergewöhnliche Aktion, die zeigt, wie magisch Fanmomente sein können. Als zuletzt umstrittener Torhüter einen solchen Rückhalt zu spüren, ist auch ein Zeichen an die gesamte Mannschaft – die Fans stehen hinter euch!

Fans sind schon immer der große Reiz an einem solchen Turnier gewesen. Sie strömen aus allen Ländern herbei – diesmal in die Mitte Europas, nach Deutschland. Die Schotten eroberten den Marienplatz in München in friedlicher, ansteckender Partystimmung. Die Kroaten brachten vor Anpfiff das Olympiastadion in Berlin zum Erzitrennen. Ich selbst habe den albanischen Fanmarsch erlebt. Der Verkehr wurde um das Stadion in Dortmund kurzzeitig zum Erliegen gebracht, weil sich rund 50.000 frenetische Albaner in einer roten Masse den Weg zum Stadion bahnten. Es gab keine andere Möglichkeit, pünktlich im Stadion zu sein, als sich ihnen zu Fuß anzuschließen und sich von der Vorfreude anstecken zu lassen.

Natürlich potenzierte sich das kurz nach Anpfiff, als Bajrami das früheste Tor der EM-Geschichte erzielte. Das Stadion wackelte aufgrund der herausbrechenden Emotionen.

Wenn das Turnier so stimmungsvoll weitergeht und die deutsche Mannschaft ihre Leistung konservieren kann, wird das ein traumhafter Sommer!

## Spaniens Rekordteenie verzückt alle

Yamal wird zum jüngsten EM-Spieler



Berlin. Am Sonntag konnte sich Lamine Yamal den Pflichten eines 16-Jährigen widmen. Im Teamquartier in Donauerschlingen büffelt der spanische Fußball-Teenie schließlich auch während der EM für die Schule, schickt Hausaufgaben an seine Lehrer. „Ich habe Onlineunterricht und es läuft gut. Ich hoffe, der Lehrer lässt mich nicht durchfallen“, sagte der Zehntklässler, der den mittleren Schulabschluss macht, dem Portal „AS“.

Seine Reifeprüfung auf dem Platz hatte der Jungstar am Samstag mit Bravour bestanden.

Ein eigener Treffer sprang beim 3:0-Auftaktsieg gegen Kroatien zwar nicht heraus. Mit seiner Torvorlage auf Dani Carvajal und sehenswerten Dribblings sorgte Yamal dennoch für einen guten Notendurchschnitt im Zwischenzeugnis. „Die Zukunft ist jetzt“, postete der Schüler anschließend auf Instagram mit einem Bild von ihm und Pedri.

Mit 16 Jahren und 338 Tagen krönte sich der Youngster zum jüngsten Fußballer der EM-Historie. „Es ist ein Traum, mit 16 Jahren die EM zu spielen“, berichtete Yamal. Lediglich die Zahnsperre erinnert an sein Alter. „Baby an Bord“, schrieb die „Marca“ über den Flügelflitzer.

Spanien feiert seinen Teenie, der Luka Modric zum Nebendarsteller degradierte. Dabei war Yamal noch nicht geboren, als Kroatiens Legende 2006 sein Debüt für sein Heimatland gab. „Wir müssen jetzt aber nicht so viel über einen Spieler sprechen“, forderte Nationalcoach Luis de la Fuente. Er versuchte, die Euphorie um seinen Schützling zu bremsen. Doch durch der 62-Jährige kam nicht am Yamal-Hype vorbei. „Yamal beeindruckt jeden“, lobte de la Fuente.

Mit sieben Jahren kam Yamal von seinem Heimatklub CF La Torreta in die Kadernschmiede La Masia des FC Barcelona. Dort durchlief er die Altersklassen schneller als jeder andere Spieler seiner Generation, wie der spanische Vizemeister auf seiner Homepage schreibt. Mit 15 Jahren debütierte er in der ersten spanischen Liga, 2023 stieg der Youngster beim 7:1 gegen Georgien mit 16 Jahren und 57 Tagen zum jüngsten Debütanten und Torschützen in der spanischen Nationalmannschaft auf.

Die ohnehin schon hohe Erwartungshaltung in Spanien ist nach dem Auftaktspiel weiter gestiegen. Yamal würde jedenfalls gerne seinen 17. Geburtstag in Deutschland feiern – einen Tag vor dem Finale am 14. Juli.



Haben Spaß im Training: Kylian Mbappé (von links), Marcus Thuram, Warren Zaire-Emery, Antoine Griezmann und Kingsley Coman. FOTO: HASSAN AMMAR/AP

# Kein Interesse an Platz zwei

Frankreich startet als einer der Topfavoriten in die EM – Bayerns Kingsley Coman erklärt, warum der Vizeweltmeister diese Rolle trotz starker Konkurrenz annimmt

Von Alexis Menuge

Paris. Es waren nicht nur gute Nachrichten, die zuletzt aus dem Teamquartier der Franzosen in Paderborn nach außen drangen. Eine Krankheitswelle habe das Team von Nationaltrainer Didier Deschamps erfasst, hieß es. Sturm-Routinier Olivier Giroud musste vor dem Auftakt der Franzosen an diesem Montag gegen Österreich (21 Uhr, ARD und Magenta TV) öffentlich Entwarnung geben. Erwischt hatte es jedoch Bayern Münchens Flügelflitzer Kingsley Coman, der sich gerade von einem Muskelbündelriss zurückgemeldet hatte, der am Samstag aber wieder mit dem Team trainierte. Während der Vorbereitung der Franzosen hatte der 28-Jährige über den Stand bei sich und bei „Les Bleus“ gesprochen.

Herr Coman, sind Sie bei 100 Prozent?

Ich war insgesamt sieben Wochen außer Gefecht, es ist schon eine lange Zeit, vor allem weil ich davor absolut in Form war. In der Reha habe ich hart gearbeitet, um so schnell und so gut wie möglich zurückzukehren. Nun fühle ich mich richtig gut, körperlich absolut top.

Haben Sie während Ihrer Reha gezweifelt, ob die Zeit reichen würde? Nein, ich war jederzeit guter Dinge,

dass ich es schaffen werde. Ich wusste von Anfang an, dass sich harte Arbeit und viel Aufopferung lohnen würden.

Frankreich gehört zu den Topfavoriten. Sind Sie mit dieser Einschätzung einverstanden?



Klar ist uns diese Tatsache bewusst. Wenn man an einem solch wichtigen Turnier teilnimmt, will man es auch gewinnen, egal ob man letztes Mal bereits den Titel gewonnen hat oder nicht. Mich interessieren keine zweiten oder dritten Plätze. Später erinnert man sich nur an die Triumphe. Ich will mit meinem Land noch mehr in die Geschichte eingehen.

### Wolfsburgs Wimmer mutig vor Duell mit Mbappé

Das österreichische Team vom deutschen Nationaltrainer Ralf Rangnick muss in Gruppe D gleich gegen Frankreich mit Kylian Mbappé ran. ÖFB-Flügelspieler Patrick Wimmer (23) vom VfL Wolfsburg freut sich auf das Duell mit dem Superstar

und die folgenden Gruppenspiele gegen Polen und die Niederlande. Er sagt mutig: „Wenn man Europameister werden will, muss man in der Lage sein, auch solche Mannschaften zu schlagen. Wir müssen das halt schon gleich in der Gruppenphase machen.“ Von Rangnick fühlt er sich perfekt vorbereitet. „Wir können bei ihm auch mal Golf spielen gehen, ein Bier oder mal einen Wein trinken ist auch drin. Auf dem Platz weiß er dann, dass er von jedem von uns hundert Prozent bekommt“, so Wimmer. hen

Welche Nationen könnten Frankreich am gefährlichsten werden?

Ich sehe einige Teams, die um den Titel mitspielen werden, wie England, Portugal und Spanien. Alle verfügen über einen starken Kader. Jede Position ist doppelt besetzt mit Weltklassem Spielern.

Was trauen Sie Deutschland im eigenen Land zu?

Mit der DFB-Elf ist immer zu rechnen. Bei der letzten WM war es nach der Gruppenphase vorbei, aber ich kenne die Mentalität der Deutschen: Sie wollen sicherlich Wiedergutmachung. Sie sind besonders heiß auf dieses Turnier, auch weil es zu Hause stattfindet. Allein die Tatsache, dass sie vor heimischem Publikum antreten, beflügelt sie. Sie werden mit immer mehr Selbstver-

trauen agieren, außerdem ist das Potenzial sehr hoch. Für mich wird die DFB-Elf in diesem Sommer weit kommen. Der Sieg bei uns Ende März war kein Zufall.

Wie stark ist Ihre Gruppe?

Ich finde, wir haben eine homogene Gruppe erwischt, wo alles möglich sein wird. Österreich wird immer stärker mit vielen Spielern, die in der Bundesliga bei Topklubs eine wichtige Rolle spielen. Polen haben wir im Achtelfinale bei der letzten Weltmeisterschaft nicht ohne Probleme ausgeschaltet, und gegen die Niederlande ist es immer schwer zu bestehen. Insofern wird es wichtig sein, gegen Österreich mit einem Erfolg ins Turnier zu starten, um sofort ein gutes Gefühl zu bekommen.

Wie optimistisch sind Sie, dass Frankreich den Titel holt?

Es ist möglich und ich glaube auch dran, weil das Potenzial vorhanden ist, aber klar wissen wir auch, dass die Konkurrenz enorm ist.

Ist ein solches Turnier in Deutschland, wo Sie seit neun Jahren Ihr Geld verdienen, etwas Besonderes?

Absolut. Ich freue mich besonders auf dieses Turnier und deswegen habe ich auch alles gegeben, um noch rechtzeitig fit zu werden. Ich werde jeden Augenblick genießen und mit viel Gier auflaufen.

## Weghorst wird zum Retter

Niederlande schlagen Polen nach Rückstand



Hamburg. Bundesliga-Stürmer Wout Weghorst hat den Niederlanden einen perfekten Start ins EM-Turnier beschert. Der Angreifer der TSG Hoffenheim traf am Sonntag im Auftaktspiel gegen Polen in der 83. Minute zum hoch verdienten 2:1 (1:1) für den Fußball-Europameister von 1988. Zuvor hatte Cody Gakpo (29.) für das überlegene Oranje-Team in Hamburg die überraschende Führung der Polen durch Adam Buksa (16.) ausgeglichen.

Die ohne ihren verletzten Star Robert Lewandowski angetretenen Polen stehen damit in der schweren Gruppe D bereits unter Druck. Weitere Gegner sind Topfavorit Frankreich und Österreich.

Angetrieben von weit mehr als 20 000 Oranje-Fans unter den rund 50 000 Zuschauern im voll besetzten Volksparkstadion waren die Niederländer klar dominierend. Einziges Manko beim Team von Coach Ronald Koeman war die Chancenverwertung. Bereits in der 2. Minute hatte Gakpo die erste Chance zur Führung, in der Folgezeit vergaben Tijjani Reijnders und Memphis Depay weitere gute Gelegenheiten. Die Nachlässigkeiten rächten sich nach etwas mehr als einer Viertelstunde. Nach einer Ecke nutzte Buksa ein Missverständnis zwischen Virgil van Dijk und Denzel Dumfries und köpfe zur völlig überraschenden Führung der Polen ein.

Doch die Niederländer wirkten nicht geschockt, sondern drückten weiter aufs Tempo. Und nach knapp einer halben Stunde wurde der Angriffsschwung der Elftal belohnt. Der starke Nathan Aké fing einen Ball ab und bediente Gakpo, der in die Mitte zog und wichtig abschloss. Abgefälscht vom polnischen Verteidiger Bartosz Salamon fand der Ball den Weg zum verdienten Ausgleich ins Tor.

Noch vor der Pause hätten der Stürmer vom FC Liverpool und Memphis Depay das Oranje-Team in Führung bringen können, vergeben aber beste Chancen. Das 1:1 zur Halbzeit war für die Polen höchst schmeichelhaft. Auch nach der Pause spielten fast nur die Niederlande. Doch vor dem Tor ließen sie die nötige Entschlossenheit vermissen. Die Polen setzten bei Kontern gegen die immer sattelfeste Holland-Abwehr hin und wieder Nadelstiche, Jakub Kiwior vergab in der 57. Minute die beste Chance für den Außenseiter. In der 81. Minute kam Weghorst ins Spiel, zwei Minuten später wurde er zum Oranje-Retter.



Wout Weghorst FOTO: BÜTTNER/DPA

# Der HARKE-Pokal geht in die 3. Runde!

Freuen Sie sich auf den HARKE-Pokal mit den U11-Junior/innen - in diesem Jahr am 22. Juni 2024 beim SC Marklohe. Das große Jugendfußball-Turnier wird präsentiert von Ihrer Heimatzeitung DIE HARKE und dem niedersächsischen Fußballverband.



pokal.dieharke.de

HARKE POKAL 2024 in Marklohe



Mit freundlicher Unterstützung von:



Dänen verspielen Auftaktsieg



Stuttgart. Erik Janza hat Christian Eriksen die märchenhafte Rückkehr auf die EM-Bühne vermasselt. 1100 Tage nach seinem Herzstillstand hatte der dänische Mittelfeldspieler sein Team im Duell mit Slowenien...

Gegen die zunächst sehr defensiv auftretenden Slowenen traf Eriksen nach einer sehenswerten Vorlage des Wolfsburgers Jonas Wind in der 17. Minute. Die Dänen schafften es aber trotz ihrer Überlegenheit nicht, weitere Treffer zu erzielen...

„Wenn er gut spielt, dann spielen wir gut“, hatte Dänemarks Trainer Kasper Hjulmand vor der Partie über Eriksens Rolle gesagt. Der 32-Jährige gebe den Rhythmus vor und sei „das Herz“ des dänischen Angriffsspiels. Am 12. Juni 2021 hatte das Herz des Profis von Manchester United im EM-Spiel gegen Finnland jedoch für mehrere Minuten aufgehört zu schlagen...

Bei seiner Rückkehr auf die EM-Bühne im Duell mit den Slowenen riss Eriksen das Spiel nun direkt an sich. Es gab kaum einen Spielzug, an dem er nicht beteiligt war.

Bellingham macht den Unterschied

Der Real-Star führt eine biedere englische Elf mit seinem Tor zum Auftakterfolg gegen Serbien

Von Thomas Gassmann

Gelsenkirchen. Kann England endlich Titel? Können die Three Lions die Sehnsucht einer leidenschaftlichen, aber auch geplagten Fußballnation nach einem Triumph endlich stillen? 58 Jahre lang dauert nun bereits die Durststrecke, der WM-Titel 1966 in London gegen Deutschland inklusive des legendären Wembley Tores ist bereits eine Ewigkeit her. Diesmal soll es endlich gelingen, diesmal wollen die Hochbegabten den Pokal in ihren Händen halten. „Wir sind extrem hungrig“, hat Kapitän und Superstar Harry Kane das kollektive Verlangen zusammengefasst...



Das erste Kapitel wurde gestern Abend in Gelsenkirchen gegen Serbien geschrieben. Und die Mannschaft von Trainer Gareth Southgate tat das, was man von ihnen auf der Insel verlangt: Die Titelaspiranten holten in ihrem ersten Auftritt in Gruppe C den erwarteten Sieg und die rund 20 000 Schlachtenbummler intonierten nach dem ersten Ausrufezeichen inbrünstig die Schmelze von Neil Diamond „Sweet Caroline“.

Dass die Engländer nicht zu Unrecht zu den Favoriten gehören, zeigten sie bereits in der 13. Minute eindrucksvoll, weil ihnen ein Blitzstart und eine wundervoll herausgespielte Führung gelang. Kyle Walker steckte einen Pass zu Bukayo Saka durch. Die Flanke des Wirbelwinds vom FC Arsenal wurde abgefälscht und landete so zielgenau im serbischen Strafraum, wo der frischgebackene Madrider Champions-League-Sieger und Ex-Dortmunder Jude Bellingham den Ball mit dem Kopf aus rund fünf Metern in die Maschen



Geht voran: Jude Bellingham (vorn) bejubelt seinen Treffer zum 1:0.

FOTO: MARTIN RICKETT/PA WIRE/DPA

wuchtete. Schon kochte die Arena über vor Emotionen, die englischen Fans ließen die Geräuschkulisse auf gefühlte 122 Dezibel ansteigen.

Und die Serben? Überließen dem Favoriten erst einmal den Ball und das Spiel, igelten sich in der eigenen Hälfte ein und warteten lediglich darauf, den Engländern überraschende und damit schmerzhaft Nadelstiche zu zufügen. Torjäger Aleksandar Mitrovic hatte den Ausgleich tatsächlich auf dem Fuß, aber sein Rechtsschuss verfehlte knapp das Ziel. Das sorgte zwar nicht dafür,

dass der Außenseiter nun Blut geleckt hätte, aber die Adler gestalteten die Partie etwas offener und versuchten, angefeuert vom eigenen Anhang, ihre Zurückhaltung aufzugeben.

Wobei es nicht geplant war, dass der Ex-Frankfurter Filip Kostic kurz vor der Pause auf dem Rasen liegen blieb, um anschließend wegen einer Verletzung ausgewechselt zu werden. Aber dieser Verlust entpuppte sich nicht als gravierend, weil die Serben mit einer gehörigen Portion Mut aus der Pause kamen und auf

den Ausgleich drängten. Das sorgte dafür, dass die Engländer mit dem überragenden Bellingham ihre Souveränität verloren, Nerven zeigten und den Zugriff verloren. Plötzlich entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, die Serben wollten das 1:1, eine Großchance kreierte sie in diesem Bemühen erst einmal allerdings nicht. Das Zittern der Engländer ging weiter.

Ihr Kapitän hätte es beenden können, aber Kane, bis dahin ohne Ausrufezeichen, setzte einen Kopfball nur an die Unterkante der Latte, weil

Serbiens Keeper Predrag Rajkovic die Flugbahn des Balles mit einem tollen Reflex noch entscheidend beeinflusste. Weil auch Englands Nummer eins Jordan Pickford bei einem gewaltigen Schuss von Dusan Vlahovic auf dem Posten war, blieb es beim hauchdünnen Zitter- und Arbeitssieg der Three Lions.

Überschattet wurde die Partie von Ausschreitungen zwischen englischen und serbischen Anhängern, die sich vor dem Anpfiff in der Gelsenkirchener Innenstadt eine Schlägerei lieferten.

Spielplan der Fußball-Europameisterschaft der Männer

14. Juni bis 14. Juli 2024 in Deutschland

Table with 6 columns (Gruppe A-F) and 6 rows (Matchdays 1-6), listing teams, dates, times, and venues for the Euro 2024 tournament.



UEFA EURO2024 GERMANY

Table with 6 columns (Gruppe A-F) and 2 rows (Standings), showing current tournament standings with goals and points.

Table with 4 columns (ACHTELFINALE, VIERTELFINALE, HALBFINALE, FINALE) and 2 rows (AF 1-8, VF 1-4, HF 1-2), listing knockout stage matches, dates, times, and venues.

## Von ganz unten nach ganz oben

DBB-Bundestrainer Herbert war depressiv

Hagen. Basketball-Bundestrainer Gordon Herbert hat bemerkenswert offen über psychische Probleme in seiner Zeit als Chefcoach gesprochen. In einem Interview des „Stern“ sagte der 65 Jahre alte Kanadier: „Wer sich zu seinen Depressionen bekennt, bekommt dies als Schwäche ausgelegt. Ich kann heute freier über dunkle Zeiten in meinem Leben sprechen, als ich es vor dem Titelgewinn gekonnt hätte. Lange dachte ich, ich setze meine Karriere aufs Spiel, wenn ich sage: ‚Ich kann nicht mehr, ich brauche Hilfe.‘“ Herbert war im vergangenen Sommer überraschend Weltmeister mit dem DBB-Team geworden.



Gordon Herbert FOTO: REINHARDT/DPA

Die schweren Phasen erlebte der Trainer nach eigener Schilderung unter anderem im Herbst 2010, als er noch für die Skyliners aus Frankfurt arbeitete. Er habe in einem Trainingslager ein paar Worte an die Mannschaft richten wollen. „Aber plötzlich konnte ich nicht mehr sprechen. Mein Kopf war leer, ich war orientierungslos, komplett verloren in dieser Halle. Da war nur noch ein Gefühl in mir: Panik“, erzählte Herbert, über den in diesem Juni das Buch „Die Jungs gaben mir mein Leben zurück“ erscheint.

Sein Assistententrainer habe den Ernst der Lage sofort erkannt. „Ich bin in Begleitung zurück nach Frankfurt gereist. Dort kam ich in eine psychiatrische Klinik. Die Ärzte diagnostizierten eine akute Depression“, schilderte der Trainer. Auch Alkohol spielte in den dunklen Phasen eine Rolle, wie Herbert eingestand. „Der Alkohol half mir, den Tag zu vergessen. Es war nie übermäßig viel, aber auch nicht gesund. Ich mochte mich als Mensch nicht mehr“, sagte der Kanadier. Er sei „müde von seinem Leben“ gewesen und tat sich schwer, offen mit der Diagnose umzugehen.

„Was ich auch lernen musste während meiner depressiven Episoden, war zu sagen: ‚Ich brauche Hilfe.‘ Ein einfacher Satz, aber so schwer auszusprechen, aus Scham und falschem Stolz“, sagte er. Herbert pauserte zunächst und kam nach seiner Rückkehr wieder nach Frankfurt. „Immer stärker hatte ich das Gefühl, dass ich fertig bin mit dem Basketball. Das Coaching hatte mich viel Kraft gekostet. Ich wollte meine Karriere beenden“, berichtete Herbert.

Im Sommer 2021 übernahm er dann die Nationalmannschaft und führte Dennis Schröder und Co. in zwei Jahren zu EM-Bronze und Gold bei der Weltmeisterschaft. Bei den Olympischen Spielen in Paris ist das Team ein Medaillenkandidat.

## Oilers schöpfen Hoffnung

Edmonton. Die Edmonton Oilers haben sich im Play-off-Finale der nordamerikanischen Eishockeyliga NHL eindrucksvoll zurückgemeldet. Gegen die Florida Panthers gewann das Team um Leon Draisaitl vor heimischer Kulisse mit 8:1 und verkürzte in der Serie damit auf 1:3. Für den Gewinn des Stanley Cups sind insgesamt vier Siege notwendig. Die Oilers überstanden die druckvolle Anfangsphase der Panthers unbeschadet und erspielten ein 3:1, nach dem zweiten Drittel stand es 6:1. In der Nacht zu Mittwoch haben die Panthers in Florida die Chance, den ersten Stanley Cup der Franchise-Geschichte zu gewinnen.



In Hamburg sagt man Tschüs: Fabian Hürzeler, der bisherige Trainer des FC St. Pauli, verabschiedet sich nach England.

FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

# St. Pauli sucht Hürzeler-Erben

Nach dem Weggang des Aufstiegstrainers in Richtung England müssen sich die Hamburger nach einem Nachfolger umschauen – Eichner und Thioune im Gespräch

Von Felix Schröder

Hamburg. Fabian Hürzeler konnte den Frust der Fans verstehen. Nach dem feststehenden Wechsel des Trainers zum englischen Klub Brighton & Hove Albion zeigten viele Anhänger des Bundesliga-Aufstiegers FC St. Pauli im Netz wenig Verständnis. „Den Verein zu verlassen, war eine der schwierigsten Entscheidungen überhaupt. Ich verstehe, dass viele von euch enttäuscht sind und möchte euch versichern, dass ich diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen habe“, teilte der 31-Jährige auf Instagram mit. Kurz zuvor war am Samstag sein Transfer in die Premier League verkündet worden.

Auf seinem Instagram-Account hatte Hürzeler erst vor knapp zwei Wochen in Richtung des Anhangs geschrieben: „Wir sehen uns zum Saisonauftakt.“ St. Paulis Fans wussten, dass ein Weggang des begehrten Trainers irgendwann kommen würde. Nun, knapp einen Monat nach dem Aufstieg, kam dieser früher als gedacht. „Uns war bewusst, dass er damit auch für andere Klubs interessant werden könnte“, wurde Sportchef Andreas Bornemann zitiert. „Wir wären gerne weiter den Weg mit ihm gegangen, respektieren aber den Wunsch.“ Die Hamburger teilten noch keine Entscheidung über die Nachbesetzung mit. Lediglich hieß es, dass die Gesamtsituation schnell geklärt werden solle.

Mehreren Medien zufolge sind unter anderem die Zweitligatrainer Christian Eichner vom Karlsruher SC und Daniel Thioune von Fortuna Düsseldorf im Gespräch. Sicher ist: St. Pauli braucht dringende Klarheit, um die Aufstiegssaison zu planen. Unklar ist noch, ob Co-Trainer Peter Nemeth und Torwarttrainer Marco Knoop in Hamburg bleiben werden.

Hürzeler's Werdegang ist selbst für die rasante Fußballwelt kometenhaft. In anderthalb Jahren reifte er vom Neuling beim damals abstiegsbedrohten Zweitligisten zum Trainer eines englischen Erstligateams um DFB-Nationalspieler Pascal Groß. Er ist nun jüngster Chefcoach der Premier-League-Geschichte. Nur Ryan Mason, 2021 Interimcoach bei Tottenham Hotspur, war mit 29 Jahren jünger. Demnächst misst er sich in England mit den größten Mannschaften der Welt. „Mit dem Wechsel in die Premier League geht für mich ein Traum in Erfüllung“, sagte Hürzeler. In Brighton unterzeichnete er einen Vertrag bis 2027 und beerbt dort sein Vorbild Roberto De Zerbi.

denplatz auf die neue Saison ein schwor. „Der Abgang von Fabian ist ein Verlust für den Verein“, sagte Präsident Oke Göttlich, zeigte sich dennoch positiv gestimmt: „Das Interesse von internationalen Klubs an unseren Spielern und Trainern ist ein Beleg für die gute Arbeit, die in den vergangenen Jahren durch Andreas Bornemann in der sportlichen Leitung angestoßen worden ist.“

Vor Hürzeler's Arbeitsbeginn war die Situation an der Kollastrasse alles andere als gut. Unter dem damaligen Trainer Timo Schultz stand der Klub im Dezember 2022 auf dem 15. Tabellenplatz. Sportchef Bornemann reagierte und tauschte Schultz gegen dessen unerfahrenen Assistenten Hürzeler aus. Der Wechsel auf der Trainerbank sorgte anfangs für Skepsis. Aber das Talent ließ seine Kritiker verstummen: Es stabilisierte das Team und ließ sehenswerten Kombinationsfußball spielen. Hürzeler führte den Verein mit zehn Siegen in Serie nach oben. In der Folgesaison realisierte er dann den großen Traum und kehrte als Zweitligameister nach 13 Jahren Abstinenz in die Bundesliga zurück.

Für die Hanseaten geht der Wechsel mit bitter-süßen Gefühlen einher. Einerseits kassieren die Hamburger dem Vernehmen nach einen hohen Millionenbetrag – offiziell einigten sich beide Klubs auf Stillschweigen. So viel Geld hatten die Hamburger zuvor noch nie bei einem Transfer erhalten.

Auf der anderen Seite steht der Verlust des Trainers, der die Fans bei der Aufstiegsfeier am Spielbu-

denplatz auf die neue Saison ein schwor. „Der Abgang von Fabian ist ein Verlust für den Verein“, sagte Präsident Oke Göttlich, zeigte sich dennoch positiv gestimmt: „Das Interesse von internationalen Klubs an unseren Spielern und Trainern ist ein Beleg für die gute Arbeit, die in den vergangenen Jahren durch Andreas Bornemann in der sportlichen Leitung angestoßen worden ist.“

Vor Hürzeler's Arbeitsbeginn war die Situation an der Kollastrasse alles andere als gut. Unter dem damaligen Trainer Timo Schultz stand der Klub im Dezember 2022 auf dem 15. Tabellenplatz. Sportchef Bornemann reagierte und tauschte Schultz gegen dessen unerfahrenen Assistenten Hürzeler aus. Der Wechsel auf der Trainerbank sorgte anfangs für Skepsis. Aber das Talent ließ seine Kritiker verstummen: Es stabilisierte das Team und ließ sehenswerten Kombinationsfußball spielen. Hürzeler führte den Verein mit zehn Siegen in Serie nach oben. In der Folgesaison realisierte er dann den großen Traum und kehrte als Zweitligameister nach 13 Jahren Abstinenz in die Bundesliga zurück.

Für die Hanseaten geht der Wechsel mit bitter-süßen Gefühlen einher. Einerseits kassieren die Hamburger dem Vernehmen nach einen hohen Millionenbetrag – offiziell einigten sich beide Klubs auf Stillschweigen. So viel Geld hatten die Hamburger zuvor noch nie bei einem Transfer erhalten.

Auf der anderen Seite steht der Verlust des Trainers, der die Fans bei der Aufstiegsfeier am Spielbu-

denplatz auf die neue Saison ein schwor. „Der Abgang von Fabian ist ein Verlust für den Verein“, sagte Präsident Oke Göttlich, zeigte sich dennoch positiv gestimmt: „Das Interesse von internationalen Klubs an unseren Spielern und Trainern ist ein Beleg für die gute Arbeit, die in den vergangenen Jahren durch Andreas Bornemann in der sportlichen Leitung angestoßen worden ist.“

Vor Hürzeler's Arbeitsbeginn war die Situation an der Kollastrasse alles andere als gut. Unter dem damaligen Trainer Timo Schultz stand der Klub im Dezember 2022 auf dem 15. Tabellenplatz. Sportchef Bornemann reagierte und tauschte Schultz gegen dessen unerfahrenen Assistenten Hürzeler aus. Der Wechsel auf der Trainerbank sorgte anfangs für Skepsis. Aber das Talent ließ seine Kritiker verstummen: Es stabilisierte das Team und ließ sehenswerten Kombinationsfußball spielen. Hürzeler führte den Verein mit zehn Siegen in Serie nach oben. In der Folgesaison realisierte er dann den großen Traum und kehrte als Zweitligameister nach 13 Jahren Abstinenz in die Bundesliga zurück.

## KOMMENTAR



Von Ole Rottmann

## Eine ziemlich kurze Verlängerung

Ist die Tinte überhaupt schon komplett getrocknet? Gerade mal ein Vierteljahr ist es her, dass Fabian Hürzeler und Sportchef Andreas Bornemann beim Handschlag in die Kamera lächelten. Anlässlich der Vertragsverlängerung des Erfolgstrainers beim damals noch Zweitligisten FC St. Pauli posierten beide zusammen zu Frieden im März. Sollte heißen: Wir machen gemeinsam weiter – Hand drauf!

Die Freude im Klub und in seinem Umfeld war groß – und ist nun, ohne dass der 31-jährige Coach auch nur einen Arbeitstag seines neuen Vertrags hinter sich gebracht hätte, schon wieder weg. Denn Hürzeler wechselt in die englische Premier League zu Brighton & Hove Albion. So sehr man den Wunsch eines aufstrebenden und ambitionierten Coaches, sich diese Chance in der stärksten Liga der Welt nicht nehmen lassen zu wollen, nachvollziehen kann, so schwierig ist der Wechsel dennoch für die Fans nachzuvollziehen. Klar, seit dem Bosman-Urteil vor fast 30 Jahren, nach dem für Kicker beim Vereinswechsel nur dann eine Ablöse erhoben werden darf, wenn ihr Vertrag noch läuft, ist es fast an der Tagesordnung, dass Arbeitspapiere nicht bis zum Ende erfüllt werden. Jonas Hofmann etwa zog sich 2023 den Unmut der Mönchengladbacher Anhänger zu, als er nur ein Jahr nach seiner Vertragsverlängerung bei der Borussia doch das Weiße suchte und sich Bayer Leverkusen anschloss. Doch die Personalie Hürzeler treibt diese Entwicklung auf die Spitze.

Es mag fußballromantisch klingen, aber – liebe Spieler und Trainer: Wenn ihr bei einem Verein zusagt, tretet doch euren Dienst bitte wenigstens an. Alles andere hat auch Jean-Marc Bosman sicher nicht gewollt.

## SPORT IN KÜRZE

### Glatzel bleibt Hamburger SV treu

Hamburg. Torjäger Robert Glatzel bleibt trotz des verpassten Aufstiegs in die Fußball-Bundesliga beim Hamburger SV. Das teilte der Zweitligist mit. Der 30 Jahre alte Mittelstürmer verzichtet darauf, eine Ausstiegsklausel in seinem bis 2027 datierten Vertrag zu ziehen. „Der HSV, die Fans und Hamburg bedeuten mir sehr viel“, wird Glatzel in einer Klubmitteilung zitiert. In der vergangenen Saison hatte der Angreifer 22 Tore erzielt und sieben vorbereitete. Damit teilte er sich mit Haris Tabakovic (Hertha BSC) und Christos Tzolis (Fortuna Düsseldorf) Platz eins der Torjägerliste. Nun geht der Stürmer in seine vierte Saison in der Hansestadt.

### Draper gewinnt Turnier in Stuttgart

Stuttgart. Der frühere Wimbledon-Finalist Matteo Berrettini hat seinen dritten Titel beim Rasentennisturnier in Stuttgart verpasst. Im Endspiel musste sich der favorisierte Italiener trotz einer Satzführung am Sonntag mit 6:3, 6:7 (5:7), 4:6 gegen Jack Draper geschlagen geben. Der 22-jährige Brit feierte damit seinen Premierentitel auf der ATP-Tour. Gegen Berrettini kostete Draper eine kurze Schwächeperiode bei eigenem Aufschlag den ersten Satz. Dann steigerte er sich, spielte mutiger und sicherte sich mit dem Break zum 4:3 im dritten Durchgang den entscheidenden Vorteil. Berrettini hätte mit seinem dritten Stuttgart-Erfolg mit Rafael Nadal gleichziehen können.

# Neumann in die 1. Liga? 96 baut vor

Sportchef Marcus Mann ist gewappnet für Anfragen – Abwehrmann Josh Knight als Alternative

Von Jonas Gress

Hannover. Zunächst spuckte ein Computer den Namen von Drittliga-verteidiger Josh Knight aus, zuletzt flog Marcus Mann nach England. Der Sportdirektor des Fußball-Zweitligisten Hannover 96 schaute sich ein Spiel von Peterborough United (knapp 150 Kilometer nördlich von London) an und tätete den ablösefreien Deal mit dem 26-Jährigen ein. Der Datenbank sei Dank.

Das von den 96-Scouts geführte Programm ist mittlerweile treffsicher: Vor Knight hatten Hannovers Chefscout Maximilian Lüftl und Kollegen bereits den damals noch unbekannteren Enzo Leopold über gute Werte in Deutschlands 3. Liga gefunden. Dessen Marktwert hat sich seit dem Wechsel vom SC Freiburg II nach Hannover versechsfacht und liegt mittlerweile bei 2 Millionen Euro (laut transfermarkt.de). Die Hoffnung auf ähnliche sportliche Qualität hat 96 natürlich auch bei Knight. In England war er Leistungsträger, in Deutschland

wird der Rechtsfuß um einen Startelfplatz kämpfen müssen.

Der erste 96-Transfer des Sommers füllte zwar keine klaffende Lücke, macht die doppelte Besetzung in der Innenverteidigung aber wieder komplett – und Knight hat deutlich mehr Erfahrung als das abgewanderte Abwehrtalent Yannik Lührs (20, für 350.000 Euro zu Borussia Dortmund II).

Damit lösen die Niedersachsen streng genommen ein Problem, bevor es überhaupt auftreten kann. Falls Bundesligisten bald Transfer-



Kollegen in der 96-Abwehr: Phil Neumann (links) und Marcel Halstenberg. FOTO: IMAGO

anfragen rauschicken, ist Sportchef Mann gewappnet: „Es ist nicht geplant, jemanden abzugeben“, sagt der 96-Sportdirektor. „Wenn Angebote reinkommen, können wir uns das jetzt aber zumindest anhören. Als Zweitligist muss du das ab einer gewissen Summe sogar.“ Der Etat für die 96-Profitruppe (inklusive Trainer und Staff) liegt vor dem sechsten Zweitligajahr in Folge schließlich bei nur noch 16 Millionen Euro.

Ausgenommen beim Transferthema ist außer Knight noch Abwehrstar Marcel Halstenberg. Der 32-Jährige hatte sich vor einem Jahr schließlich bewusst gegen das ganz große Fußballbusiness und stattdessen für eine Rückkehr in die hannoversche Heimat entschieden. Da wird er bleiben, bis die Karriere irgendwann vorbei ist. Bei Phil Neumann (26) und Bright Arrey-Mbi (21) wäre 96 zumindest aber grundsätzlich gesprächsbereit.

Neumann hat in der abgelaufenen Spielzeit sportlich einen Sprung gemacht, er fehlte nur an zwei Spiel-

## ARD

**5.30** ARD-Morgenmagazin. Start in den Tag mit Nachrichten, Informationen und Unterhaltung. **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert ohne Staller **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags **10.30** Gefragt – Gejagt **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.03** Der Winterkönig **15.30** Das Glück am Horizont. Liebeskomödie, D 2008

**17.00** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** Gefragt – Gejagt Show **18.50** Morden im Norden Harte Kerle. Krimiserie **19.45** Wissen vor acht – Zukunft Magazin **19.50** Wetter vor acht **19.55** Wirtschaft vor acht **20.00** Tagesschau **20.15** Fußball: EM Magazin **21.00** Fußball: EM Vorrunde, Gruppe D: Österreich – Frankreich. Aus Düsseldorf. Zum Auftakt wartet auf die ÖFB-Auswahl der Vizeweltmeister. Allerdings hat ja u. a. Marcel Sabitzer jüngst in der Champions League bewiesen, dass sogar eine Mannschaft, die Kylian Mbappé im Kader hat, durchaus schlagbar ist.

**23.30** EM-Kneipenquiz Magazin **0.30** Tagesschau

## KABEL 1

**5.35** Magnum. Fotografenpech / Tod einer Komikerin / Tod einer Komikerin. Krimiserie **8.20** Blue Bloods. Der Schwede / Der Dinosaurier. Krimiserie **10.15** Castle. 47 Sekunden / Der Brite / Zombies / Für immer / Nach dem Sturm / Bewölkt mit Aussicht auf Mord. Krimiserie **15.50** Kabel Eins :newstime **16.00** Castle. Dein Geheimnis ist bei mir sicher. Krimiserie. Mit Nathan Fillion **16.55** Abenteuer Leben täglich. Magazin. Top X Crazy Breakfast

**17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagerie. „Elio 1220“, Arnsberg

**18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagerie

**20.15** Red Planet Sci-Fi-Film, USA/AUS 2000. Mit Val Kilmer, Carrie-Anne Moss, Tom Sizemore Die Menschheit soll auf den Mars umgesiedelt werden. Doch auf dem Roten Planeten lauert eine tödliche Gefahr.

**22.35** Deep Blue Sea Action-thriller, USA/MEX 1999 Mit Thomas Jane, Saffron Burrows

**0.35** Red Planet Sci-Fi-Film, USA/AUS 2000

**2.30** Kabel Eins :newstime

## RTL 2

**6.00** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Dokusoap. U.a.: Sükrü bei Margit, Andreas, Edith und Werner / Otto bei Bianca / Mauro bei Beate aus Kandel **13.55** Hartz Rot Gold. Reportagerie **16.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock

**17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Dokusoap. Alte Heimat / Diagnosen. Petra und Sascha machen einen Ausflug in ihre Heimat Ludwigshafen.

**19.05** Berlin – Tag & Nacht Dokusoap. Nur die Wahrheit zählt. Sascha sucht verzweifelt nach Beweisen, die den Mord an seiner Schwester aufklären könnten.

**20.15** Die Geissens 1000 und 1 arabische Museen / G-Klasse neu verfohnt / Ein Bagarsee in St. Tropez / Roberto Casino. Die Familie Geiss macht in Fudschaira Ausflüge, damit Shania und Davina etwas mehr Allgemeinwissen sammeln. Die Resonanz ist begrenzt.

**0.10** Kampf der Realitystars Show. Das große Finale

**2.55** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller Dokusoap

## SUPER RTL

**10.15** Grizzly **11.15** Tom & Jerry in New York **11.40** Polly Pocket **12.10** Monster High **12.40** Dreamzzz – Abenteuer der Traumwelten **13.10** Willkommen bei den Louds **13.35** SpongeBob **14.10** ALVINNN!!! **14.35** Die Nektons **15.05** Agent 203 **15.35** Scooby-Doo **16.05** Tom & Jerry in New York **16.30** Grizzly **17.00** Paw Patrol **18.10** Willkommen bei den Louds. Halloween in Great Lakes City **18.35** SpongeBob **19.05** Angelo! **20.15** Bones – Die Knochenjägerin. Krimiserie **0.55** Teleshopping

## ZDF

**5.30** ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute **12.10** ZDF-MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops **17.00** heute Xpress **17.05** Fußball: Europameisterschaft **18.00** Fußball: EM Vorrunde, Gruppe E: Belgien – Slowakei. Aus Frankfurt/Main. Auch diesmal zählen die Belgier um ManCity-Star Kevin De Bruyne und Rekordtorhüter Romelu Lukaku zum Favoritenkreis.

**20.15** Die Toten vom Bodensee: Unter Wölfen TV-Kriminalfilm, D/A 2022 Mit Matthias Koeberlin, Nora Waldstätten

**21.45** heute journal **22.15** Ostfriesenmoor Kriminalfilm, D 2023 Mit Picco von Groote

**23.45** The Tourist – Irisches Blut In Morpheus Fängen / Der tantalistische Fluch. Actionserie

**1.45** Get Lucky – Sex verändert alles Komödie, D 2019. Mit Palina Rojinski

## VOX

**5.10** CSI: NY. Rache des Gesetzes / Kofferliche / Jahrestag. Krimiserie. Mit Gary Sinise **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur. Ein zweifelhafter Zeuge / Riene va plus / Blütenzauber / Der Tote im Fahrstuhl. Krimiserie. Mit William Petersen **11.10** CSI: Miami. Aus heiterem Himmel / Game Over / Kinder des Zorns. Krimiserie **13.55** vox nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen

**17.00** Zwischen Tüll und Tränen Dokumentation **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei Dokusoap **19.00** Das perfekte Dinner Dokusoap. Tag 1: Katja, Celebrate Women **20.15** Goodbye Deutschland! Viva Mallorca Dokusoap Maren & Kate Fischer / Andreas & Caro Robens / Tamara & Marco Gülpen **22.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Dokusoap. U.a.: Lloret de Mar-Spezial. Don Francis, Tanja Schrocke, Mirjam Wisikand, Torsten Sirker / Lloret de Mar / David und Julie wollen auf Mallorca einen Menstrip-Club eröffnen

**0.20** vox nachrichten

## HR

**8.25** hessenschau **8.55** Die Ratgeber **9.25** Weltmeisterlich grillen **10.10** Schräge Vögel **10.40** Die Odyssee der Großstrappen – Das Comeback der Riesenvögel **11.25** Alles Klara **12.10** Wer weiß denn sowas? **12.55** Die Heiland – Wir sind Anwalt **13.45** In aller Freundschaft **14.30** Liebe auf Persisch. Komödie, D 2018 **16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau **17.00** hallo hessen Magazin **17.45** hessenschau Magazin **17.55** hessenschau Sport **18.00** Maintower – News & Boulevard Magazin **18.25** Brisant Magazin **18.45** Die Ratgeber Magazin **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Visite Magazin Physiotherapie: welche Wirkung ist wissenschaftlich belegt? **21.00** Perspektiven durch Prothesen – Usingen hilft Uganda Doku **21.30** hessenschau Magazin **21.45** Tatort: Kälter als der Tod TV-Kriminalfilm, D/A/CH 2015 Mit Margarita Broich **23.10** Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch **23.55** Auf den Spuren eines Kindermörders

## SIXX

**6.25** The Bold Type. Marathon **7.20** Farmhouse Facelift – Makeover für Landhäuser. Dokusoap **10.55** Gilmore Girls. Dramaserie **14.40** Grey's Anatomy **16.30** Charmed. Die Krönung / Lang lebe die Königin / Die Brut des Bösen / Der Engel des Schicksals. Fantasyserie. Mit Holly Marie Combs **20.15** Beasty. Drama. USA 2011. Mit Vanessa Hudgens **22.00** Gothika. Mysterythriller, USA/F/CDN/E 2003 **0.00** Beasty. Drama. USA 2011 **1.35** Gothika. Mysterythriller, USA/F/CDN/E 2003

## NDR

**8.10** Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Einfach genial **11.55** 42 – Die Antwort auf fast alles **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **14.00** NDR Info **14.10** Die Heiland – Wir sind Anwalt **15.00** Familienstress auf Hallig Süderoog **16.00** NDR Info **16.15** Wer weiß denn sowas? **17.00** NDR Info **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Ländermagazine **18.15** Hofgeschichten **18.45** DASI! Magazin **19.30** Ländermagazine **20.00** Tagesschau **20.15** Die Tricks ... mit Blumen und Pflanzen **21.00** Was kostet... Reportagerie. Urlaub auf dem Hausboot? **21.45** NDR Info **22.00** Ein Herz und eine Krone Romanze, USA/I 1953 Mit Gregory Peck **23.55** Familie mit Hindernissen Komödie, D/A 2017 Mit Nicolette Krebsitz **1.25** Die Tricks ... Reportagerie **2.10** Sass – Gutes aus dem Norden Show

## MDR

**6.20** Unterwegs in Sachsen **6.50** Sehen statt Hören **7.20** Sturm der Liebe **8.10** Rote Rosen **9.00** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Fehleinschätzung **9.50** Verrückt nach Camping **10.35** Elefant, Tiger & Co. **11.00** In aller Freundschaft **11.45** In aller Freundschaft **12.30** Wer aufgibt ist tot. Tragikomödie, D 2016 **14.00** MDR um 2 **14.25** Elefant, Tiger & Co. **15.15** Wer weiß denn sowas? **16.00** MDR um 4 **17.00** MDR um 4 Magazin **17.45** MDR aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant Magazin **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** #hinreisend **20.15** Geschichten üben Gartenzaun Ein warmer Regen. Unterhaltungsserie **21.10** Geschichten üben Gartenzaun Die Bäume schlagen aus / Maikühle Unterhaltungsserie **23.05** Nord bei Nordwest: Käpt'n Hook TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Hinnerk Schönemann, Henny Reents, Marleen Lohse **0.35** Der schwarze Nazi Tragikomödie, D 2016 **1.55** Wer aufgibt ist tot Tragikomödie, D 2016

## SWR

**5.20** Flussrauschen – Mit dem Kanu auf dem Altrhein **5.30** Geç Orta Çağ'da Sehir **6.00** SWR3 Morningshow – Visual Radio **7.55** Verrückt nach Meer **8.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **9.30** Hauptstadttrevier **10.20** Nashorn, Zebra & Co. **10.50** Treffpunkt **11.20** Eisenbahn-Romantik **11.50** Verrückt nach Meer **12.40** ARD-Buffet **13.25** Meister des Alltags **13.55** Wer weiß denn sowas? **14.40** Nashorn, Zebra & Co. **15.10** Elefant, Tiger & Co. **16.00** SWR Aktuell BW **16.15** Sommerfrische – Der Nachmittag im Westen und Südwesten **18.00** SWR Aktuell BW **18.15** SWR Landesschau BW **19.30** SWR Aktuell BW **20.00** Tagesschau **20.15** Stadt + Land = Liebe Show. Blind Date über den Wolken – wer macht den Abflug? **21.00** Traumhaft Wohnen – Die SWR Room Tour Magazin. Von Burg NAMEDY bis in den Camper-Van **21.45** SWR Aktuell BW Magazin **22.00** Sag die Wahrheit Show. Mod.: Michael Antwerpes **22.30** Meister des Alltags Show Zu Gast: Anna Thalbach, Jutta Speidel **23.50** straßen stars Show

## KIKA

**11.00** logo! **11.15** Yakari **12.25** Die Sendung mit der Maus **12.55** Die Schlümpfe **13.20** Mi-rette ermittelt **13.40** Tiere bei uns **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Find me in Paris – Tanz durch die Zeit **15.50** Das Rätsel der Runen **16.35** Droners **17.00** Zoom **17.25** Das Dschungelbuch **17.45** Wir sind die Dorfbande **18.10** Die Biene Maja **18.35** Mamfie **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Sherazade **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Home Sweet Rome

## SAT.1

**10.00** Auf Streife. Dokusoap. Entgeistert / Der Zapfenstreich / Flüchtige Bekanntschaft **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Dokusoap. Verloren im Lost Place / Über den Dächern von Kölle **15.00** Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! Show. Asian-Fusion vs. Traditionell Polnisch **16.00** Drei Teller für Lafer. Show. Bella Italia

**17.00** Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt **18.00** Notruf Reportagerie Auf die leichte Schulter **19.00** Die Landarztpraxis Und plötzlich ist alles anders. Dramaserie. Isa fährt geschickert, dass ihr Noch-Ehemann an einem Hirntumor leidet.

**19.45** SAT.1 newstime **20.15** Die Spaßgiganten – Action ohne Limit? Reportage. SAT.1 blickt hinter die Kulissen beliebter Freizeitparks und Spaßbäder. **22.25** Einsatz mit Herz – Die Notfallhelden Dokusoap Notfallheldin Hanah muss ein herzkrankes Kleinkind versorgen.

**0.15** Die Spaßgiganten – Action ohne Limit? **2.05** So gesehen Magazin **2.10** Auf Streife Dokusoap U.a.: Frau Wolle

## WDR

**7.20** Alors grammare **8.15** Mini-Triff **8.20** Wissen macht Ah! **8.45** neuneinhalb **8.55** Wer weiß denn sowas? **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Westpol – Politik in Nordrhein-Westfalen **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.00** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.50** Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn **14.20** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Erlösung / Löwenmütter. Arztserie **16.00** WDR aktuell **16.15** Sommerfrische – Der Nachmittag im Westen und Südwesten. Magazin **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der Vorkoster Reportagerie. Fertigsalate & Bowls to go – gesundes Essen oder teurer Hype? **21.00** Land und lecker Wer kocht das beste Landmenü? Eine gläserne Hof-Metzgerei am Niederrhein / Tomahawk-Steak vom Schwein mit Bandnudeln in Salbeibutter / Eierlikör-Mousse **21.45** WDR aktuell **22.15** Von der Lippe wird 75 und will nur spielen **0.00** Quizduell – in Olymp Show

## BR

**8.55** Tele-Gym **9.10** Dahoam is Dahoam. Sendepause / Offenbarungen **10.10** Elefant, Tiger & Co. **11.00** Seelöwe & Co. – tierisch beliebt. Dokureihe **11.50** Die Löwen der Kalahari. Doku **12.35** Wer weiß denn sowas? Show **13.20** Quizduell – Olymp. Show **14.10** aktiv und gesund. Magazin. Low Carb / Canyoning / Zuckerfaste **14.40** Zoo-Babies **15.30** Schnittzeit **16.00** BR24 **16.15** Wir in Bayern **17.30** Fränkenschau aktuell **18.00** Abendschau – Das bewegt Bayern heute **18.30** BR24 **19.00** Gärtnerstadt Bamberg – Tradition und Innovation **19.30** Dahoam is Dahoam Dein Kind, mein Kind **20.00** Tagesschau **20.15** Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee Tierarztbesuch beim Inselbulle **21.05** Die Rückkehr des Königs – Wenn Geld regiert **21.50** BR24 **22.05** Lebenslinien Porträtreihe. Die Lügen meiner Familie **22.50** Bergleben rund um die Zugspitze Dokumentation **23.35** Nachtlinie extra **0.20** 75 Jahre BRSO: Simon Rattle dirigiert „Die Schöpfung“ Konzert

## N-TV

**13.30** News Spezial **14.10** Teleshopping **14.30** Startup Magazin **15.25** Teleshopping **15.40** News Spezial **16.15** Teleshopping **16.30** News Spezial **17.10** Gysi & Schmidt: Der ntv Rückblick **18.20** Teleshopping **18.35** ntv Service **19.15** Teleshopping **19.30** News Spezial **19.55** Klima Update **20.15** Lieferketten XXL **21.05** Deutsche Schützenvereine – Spagat zwischen Tradition und Moderne **22.05** Bargeld, Pizza, Unterwäsche – Die bunte Welt der Automaten **23.20** Teleshopping **23.30** #beisenherz

## RTL

**5.15** CSI: Vegas. Krimiserie **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Tote Hose **9.30** Unter uns. Die Erpressung **10.00** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **12.00** Punkt 12 **14.00** Fußball: Europameisterschaft. Vorrunde, Gruppe E: Rumänien – Ukraine. Die Ukraine ist zum vierten Mal in Folge bei einer EM dabei. 2021 kamen Olexsandr Sintschenko und Co. bis ins Viertelfinale. **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exclusiv – Das Star-Magazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt **19.40** GZSZ **20.15** Das RTL EM-Studio – Alle Spiele, Tore, Emotionen Mitja Lafere, Elton und Jan Köppen laden wieder zum Fußball-Gipfel: Was ist der Aufreger des Spieltags? Was wird in Erinnerung bleiben? **21.00** Undercover Boss Dokusoap. StarCar Europa Service Group **22.15** RTL Direkt Magazin Moderation: Jan Hofer **22.25** Undercover Boss **23.15** Spiegel TV Magazin **0.00** RTL Nachtjournal

## 3SAT

**7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.20** Vom Brandnertal ins Montafon **11.05** Juwel der Berge: Tannheimertal **11.50** Zu Tisch ... **12.15** Servicezeit **12.45** Bilbau, da will ich hin! **13.15** Kreuzfahrt unter weißen Segeln – Mit dem Windjammer von Kiel nach Hamburg **14.15** Rund um die Flensburger Förde **14.45** Von Rotterdam nach Zeeland: Moderne Metropole – idyllisches Holland **15.30** Wunder schön! Reportagerie **17.00** Traumreise Götakanal – Mit dem Schiff durch Schweden Doku **18.30** nano Magazin **19.00** Im Flug über Island **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Die wunderbare Welt der Enten Dokumentation **21.00** Alarm im Garten – Neues von Maulwurf & Co. Dokumentation **21.45** Erlebnisreisen Reportagerie. Bretagne – Rauer Norden und rosa Granit **22.00** ZIB 2 Magazin **22.25** Siehst du mich – Großwerden als Social Media Star Dokumentarfilm, D 2023 **23.55** Schock Schalom – jung, jüdisch, jetzt Reportage **0.25** 10vor10

## EUROSPORT 1

**8.30** Radsport: Slowenien-Rundfahrt **9.30** Radsport: Belgien-Rundfahrt **10.30** Motorsport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans **12.25** The Minute **12.30** Mountainbike: Weltcup. Cross-Country Olympic Damen. Aus Val di Sole (I) **13.00** Mountainbike: Weltcup. Cross-Country Olympic Herren **14.00** Radsport: Tour de Suisse der Damen **15.00** Tennis: French Open **16.00** Tennis: ATP Tour 500. Terra Wortmann Open: 1. Runde. Aus Halle **20.00** Teqball Show Magazin **20.30** The Minute Magazin **20.35** Radsport: Tour de Suisse der Damen 3. Etappe. Es wird es hügelig. Vor allem die vier Kilometer lange Steigung auf der Schlussrunde dürfte für Elisa Longo Borghini und Co. eine Herausforderung werden. **21.30** Mountainbike: Weltcup Cross-Country Olympic Damen. Aus Val di Sole (I) **22.15** Mountainbike: Weltcup **22.55** The Minute Magazin **23.00** Snooker: The Masters

## PHOENIX

**10.00** phoenix vor ort **10.30** phoenix plus **12.00** phoenix vor ort **12.45** phoenix plus **14.00** phoenix vor ort **14.45** phoenix plus **16.00** Einigkeit und Recht und Vielfalt – Die Nationalmannschaft zwischen Rassismus und Identifikation **16.45** Mandelas Land – Kampf um Südafrikas Zukunft **17.30** phoenix der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Wilde Schweiz **20.00** Tagesschau **20.15** Mythos Nordsee **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** phoenix der tag **0.00** unter den linden

## ARTE

**6.25** ARTE Journal Junior **6.35** Vietnam: Brücken bauen für bedrohte Affen **7.25** Stadt Land Kunst **9.00** Stalin und das sowjetische „Rüstungswunder“ **10.30** Schlesien. Dokureihe **12.10** Indische Truckerrinnen auf Europas Straßen. Reportage **12.40** Stadt Land Kunst. Magazin **14.15** Cyrano von Bergerac. Drama, F 1990 **16.25** Naachtun – Verborgene Stadt der Mayas. Dokumentarfilm, F 2016

**18.05** Mit Kompass und Köpfchen auf hoher See Reihe. Indonesien, Medan **18.35** Rückeroberung der Rocky Mountains Eine neue Heimat für die Bisons **19.20** Arte Journal **19.40** Ratten in Paris – Gefährliche Plage Reportage **20.15** Der Garten der Finzi Contini Kriegsdrama, I/D 1970. Mit Dominique Sanda, Helmut Berger, Lino Capolicchio **21.45** Rom, offene Stadt Kriegsdrama, I 1945. Mit Aldo Fabrizi, Anna Magnani, Marcello Pagliero **23.25** Auf der Suche nach den Gärten der Finzi-Contini Dokumentation **0.20** Die Tuba-Diebe – Wenn Hören eine Form des Erzählens wird Dokumentarfilm, USA 2023

## PRO 7

**6.00** Die Simpsons **6.20** The Big Bang Theory **7.05** Young Sheldon **7.55** New Girl. Taufpaten / Mario **8.50** Scrubs – Die Anfänger. Mein Glückstag / Mein Monster / Meine Bettbeziehung / Meine neue alte Freundin / Meine Theorie **11.10** Friends. Die Taube war's! / Jungs im Hotel / Party auf dem Dach / Bitte eine kleine Spende / Der Sperminator **13.45** Two and a Half Men **15.35** The Big Bang Theory. Juckreiz im Gehirn / Bier und Fußball / Jodeln für Nerds **17.00** taff Magazin **18.00** ProSieben :newstime **18.10** Die Simpsons Das große Fressen / Lisa Simpson: Superstar. Trickserie **19.05** Galileo Magazin Mod.: Stefan Gödde **20.15** 9-1-1: Notruf L.A. Mögen die Spiele beginnen / Der Schlüssel zum Glück / Ein furchtbarer Verdacht Dramaserie. Ein Blimp gerät in Schwierigkeiten und fängt Feuer. Athena und die 118 eilen zur Rettung von Opfern im Sportstadion. **23.15** 9-1-1: Lone Star Biblische Katastrophen. Dramaserie **0.10** 9-1-1: Notruf L.A. Mögen die Spiele beginnen / Der Schlüssel zum Glück / Ein furchtbarer Verdacht

## TIPPS AM MONTAG



KRIEGSDRAMA 20.15 Uhr, Arte

## Der Garten der Finzi Contini

Die italienische Stadt Ferrara in den 1930er-Jahren: Das faschistische Italien schränkt das Leben der jüdischen Bewohner immer mehr ein. Im Garten der Familie des jüdischen Professors Finzi Contini treffen sich zahlreiche Juden. Zu denen gehören auch die beiden sehr unterschiedlichen jungen Männer Giorgio und Malnato. Micòl (Dominique Sanda), die Tochter des Hauses, fühlt sich aber zu beiden hingezogen. **Regie:** Vittorio De Sica **90 Min.**



SCI-FI-FILM 20.15 Uhr, Kabel 1

## Red Planet

Der Erde steht eine ökologische Katastrophe bevor. Deshalb wird im Jahr 2050 ein Forscherteam zum Mars entsandt, um zu prüfen, ob die Menschheit auf dem roten Planeten Bedingungen zum Überleben findet. Die Mission der Wissenschaftler um Commander Kate Bowman und den Bordingenieer Rob Gallagher (Val Kilmer) wird zu einem abenteuerlichen Trip, denn auf dem Planeten lauert eine tödliche Bedrohung. **Regie:** Antony Hoffman **140 Min.**



KRIEGSDRAMA 21.45 Uhr, Arte

## Rom, offene Stadt

Rom 1944: Hunger und Angst beherrschen die Stadt. Razzien, Verhaftungen und Folter sind an der Tagesordnung. Manfredi, ein Führer der Widerstandsbewegung, und Francesco (Francesco Grandjacquet), ein Freund Manfredis, werden von der SS verhaftet. Als ihnen Francescos Verlobte Pina (Anna Magnani) hinterherläuft, erschließen die Deutschen sie. Auch Francesco und Manfredi werden später ermordet. **Regie:** Roberto Rossellini **100 Min.**

## LIEBESKOMÖDIE

15.30 Uhr, ARD

## Das Glück am ...

Die frisch geschiedene Finanzberaterin Maja Vogt hat einen Auftrag: Sie muss die Segelflugzeugfirma Belling bewerten, die in finanzielle Notlage geraten ist. Die Chefin bemüht sich um Kooperation, doch mit Henriettes Sohn Thomas steht Maja auf Kriegsfuß. **Regie:** Bettina Woernle **90 Min.**



KRIMINALFILM 22.15 Uhr, ZDF

## Ostfriesenmoor

Frank verpasst ihn, den richtigen Moment für seinen Heiratsantrag. Denn er und seine Freundin, Kommissarin Ann Kathrin (Picco von Groote), müssen einen grausigen Fall untersuchen. Das Uplengener Moor hat die Leiche einer jungen Frau freigegeben. Ann Kathrin fragt sich, warum der Täter sich so wenig Mühe gegeben hat, das Opfer richtig zu versenken. **Regie:** Marcus O. Rosenmüller **90 Min.**

# LOKALES



**Rhein-Main-Link**  
Golfplatz-Chef Gregor von Hinten  
fürchtet Stromtrasse Seite 16



Es ist einfacher, eine Nation zu regieren, als vier Kinder zu erziehen.

Winston Churchill

## RUCKBLLENDE

**Am 17. Juni 1984:** Im Mittelpunkt der von 23 Zuhörern besuchten Sitzung des Holtorfer Ortsrates stand die 50 000 Mark teure Ausgestaltung des Wäldchens am Dobben sowie die Verkehrsberuhigung der Wilhelmshöhe. Einig war sich der Rat auch, daß der Versuch einer Verkehrsberuhigung der Wilhelmshöhe weiterlaufen soll. Bemängelt wurde ein fehlender Fuß- und Radweg sowie die unzureichende Straßenbeleuchtung. Zuvor hatte der Ortsrat einstimmig beschlossen, umgehend mit der Ausgestaltung des Gemeindegewäldchens am Dobben zu beginnen. Dort soll eine Grillhütte (aus Holz, mit zwei Sitzgruppen) gebaut werden und in der Hütte ein aus Natursteinen gemauerter Grillstein aufgestellt werden.

## MEINUNG DES TAGES



Von Holger Lachnit

## Lieber 17. Juni als 3. Oktober

**H** heute ist der 17. Juni. Ein ganz besonderer Tag für Deutschland. Heute vor 71 Jahren begann der Volksaufstand in der DDR. Rund eine Million Menschen gingen damals auf die Straße und protestierten gegen wirtschaftliche und soziale Probleme und gegen Bevormundung.

Mit massivem Einsatz von Armee, Volkspolizei und Staatssicherheit wurde der Aufstand niedergeschlagen. Rund 50 Menschen starben. Rund 15 000 wurden festgenommen. Tausende verurteilt. Soweit die Fakten der Stiftung „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“. 36 Jahre lang war der 17. Juni als „Tag der deutschen Einheit“ Nationalfeiertag. Mit der Wiedervereinigung wurde der 17. Juni als Feiertag abgeschafft und durch den 3. Oktober ersetzt.

Und heute? 71 Jahre, nachdem Menschen in der DDR ihr Leben wagten, um gegen einen undemokratischen und totalitären Staat zu protestieren, wählen 15,9 Prozent in Deutschland bei der Europawahl die AfD. Machen sie zur zweitstärksten politischen Kraft. Eine Partei, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden darf, weil sie laut mehrerer Gerichtsentscheidungen gesichert verfassungsfeindliche Bestrebungen hat. Wie kurz ist doch das Gedächtnis vieler Menschen.

Ich hätte mir gewünscht, dass der 17. Juni unser Nationalfeiertag geblieben wäre. Denn die Erinnerung an einen Volksaufstand für Demokratie ist prägnanter als ein Gedenktag für das Inkrafttreten des Einigungsvertrags, mit dem die DDR 1990 der Bundesrepublik beitrug.

Die AfD ist bei der Europawahl in den fünf ostdeutschen Flächenländern die stärkste Kraft geworden. Das war bei rund einem Drittel der Wähler kein Versehen, sondern eine bewusste Entscheidung. Die politischen Gräben zwischen Ost- und Westdeutschland werden tiefer. Setzt sich diese Entwicklung bei der Bundestagswahl 2025 fort, müssen wir keinen „Tag der deutschen Einheit“ mehr feiern.

## IN KURZE

### Denkhaus in Loccum bietet Junior-Akademie an

**Loccum.** In den Herbstferien soll im Denkhaus Loccum eine Junior-Akademie stattfinden. Dabei können sich interessierte, motivierte und leistungsfähige Schüler vom 11. bis 19. Oktober in den angebotenen Kursen aus unterschiedlichen Themenbereichen mit Zukunftsfragen, Gestaltungsmöglichkeiten und verschiedenen Szenarien auseinandersetzen. Das Leitthema der Akademie in Loccum lautet ZukunftsSchiede: Utopie, Dystopie und weitere Visionen für 203X. Weitere Informationen, das Programmheft und das Bewerbungsformular können unter [www.denkhaus-loccum.de](http://www.denkhaus-loccum.de) heruntergeladen werden. **DH**



Sabrina Hastenteufel, Nadine Lützelberger, Anke Lenz und Kathrin Raddatz (von links) haben die Praxis von Dr. Wolfgang Spielberger in Nienburg übernommen.

FOTO: RADDATZ

## Osteopathie, Hypnose, PÄPKi

Neues Angebot in ehemaliger Praxis von Dr. Spielberger am Nordertorstriftweg in Nienburg: Vier Frauen laden zum Tag der offenen Tür für den 22. Juni ein

Von Sebastian Stüben

**Nienburg.** Vier Frauen haben Räume am Nordertorstriftweg 11 in Nienburg bezogen. Sie verraten, was sie dort vorhaben.

Nach dem Auszug von Dr. Wolfgang Spielberger ist neues Leben in das Haus am Nordertorstriftweg 11 in Nienburg eingezogen. Vier Frauen starten dort mit ihren neuen Angeboten. Diese reichen von Osteopathie über Hypnose bis zum Jenseitskontakt.

## 18

**Jahre** hatte Heilpraktikerin Nadine Lützelberger eine eigene Praxis in Großheideorn.

Nadine Lützelberger ist Osteopatin, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin. Nach 18 Jahren mit eigener Praxis in Großheideorn ist sie nach Nienburg gezogen. Sie arbeitet in den neuen Räumlichkeiten ausschließlich osteopathisch.

### Kontakt mit dem Jenseits

Sabrina Hastenteufel ist Heilpraktikerin im Bereich der Gesprächstherapie, der systemischen Therapie und medizinischer Hypnosetherapie. „Mit viel Einfühlungsvermögen

startet sie ihre Tätigkeit als Heilpraktikerin hier in Nienburg“, teilt das Therapeutinnen-Team mit.

Anke Lenz bietet nach eigenen Worten inspirierte Lebensberatung zu den Themen Gesundheit, Partnerschaft, Familie, Beruf und Lebenskrisen an. „Außerdem ist bei ihr eine besondere Form der Trauerarbeit möglich – der Jenseitskontakt“, teilen die vier Frauen mit. Zudem gibt Lenz Workshops im bewussten Träumen und Medialität. Kathrin Raddatz ist PÄPKi-Thera-

peutin. „PÄPKi ist eine Lern- und Entwicklungstherapie“, sagt Raddatz. Sie arbeitet mit Kindern von drei Monaten bis 18 Jahren. Außerdem arbeitet sie als pädagogische Fachkraft in einer Kita in Liebenau.

Interessierte, die die Frauen und ihre Angebote näher kennenlernen möchten, sind eingeladen, am Samstag, 22. Juni, von 10 bis 14 Uhr die Räumlichkeiten zu besuchen. Dann veranstalten die Frauen einen Tag der offenen Tür am Nordertorstriftweg 11.

## Bremsenfallen nicht überall zulässig

In Schutzgebieten und geschützten Biotopen dürfen sie nicht eingesetzt werden

**Landkreis.** Seit einigen Jahren werden in der Landwirtschaft Bremsenfallen eingesetzt. Sie locken durch einen sich in der Sonne aufheizenden Gummiball Insekten an, die über einen Trichter in ein Fanggefäß fliegen und dort getötet werden. Insbesondere Pferdehalter hoffen, dass ihre Tiere so vor schmerzhaften Stichen der Bremsen verschont bleiben.

Aktuelle Studien zeigen: Sie sind eine große Gefahr für den Insekten- und Artenschutz. Der Anteil der gefangenen und getöteten Insekten, die keine Bremsen sind, liegt bei bis zu 98,5 Prozent. Der Landkreis weist darauf hin, dass Paragraph 44 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes den direkten Zugriff auf wild lebende Tiere der

besonders geschützten Arten, insbesondere jeden Angriff auf die körperliche Unversehrtheit, der die Verletzung oder Tötung eines geschützten Tieres zur Folge hat, untersagt.

Infolgedessen soll gemäß einem Erlass des Umweltministeriums durch die unteren Naturschutzbehörden sichergestellt werden, dass Bremsenfallen un-

ter anderem nicht innerhalb von Naturschutzgebieten, FFH-Gebieten (teilweise nur als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen) oder gesetzlich geschützten Biotopen aufgestellt werden.

Außerhalb dieser Schutzgebiete kann der Einsatz von Bremsenfallen zeitlich beschränkt, vom 1. Juni bis 15. September eines Jahres, geduldet werden. Alternativ

könnten Pferdehalter auf Schutzdecken, Kopfmasken oder Repellents zurückgreifen, um die Tiere vor Bremsenstichen zu schützen. Die untere Naturschutzbehörde bittet um Einhaltung der Vorgaben. **DH**

**Info** Informationen gibt es beim Fachdienst Naturschutz des Landkreises Nienburg: (0 50 21) 96 78 75.

## Autofahrer haben sich gewundert

Deshalb haben sie Freitag auf der Brücke über die B 6 gestanden und Hupzeichen gegeben

**Nienburg.** Zwei Stühle, Getränke, Snacks, Handy: So ausgerüstet haben Brian Nuttelmann und Maximilian Schrödter auf der B6-Brücke in Nienburg auf der B6-Brücke in Nienburg gesessen. Das ist der Grund.

Seit Freitagmorgen um 2 Uhr haben Brian Nuttelmann (22) aus Stolzenau und Maximilian Schrödter (23) aus Nienburg auf der Brücke im Zuge der Straße „Zur Stadforst“ über der Bundesstraße 6 in Nienburg gesessen. Bis Freitagnachmittag. Neben ihren Campingstühlen hatten die beiden einen Korb mit Verpflegung stehen. In den Händen hielten sie ihre Smartphones im Anschlag.

Immer wenn ein Lastwagen vorbeirauschte, standen beide auf, drückten bei ihren Smartphones auf Videoaufnahme und streckten ihren Arm mit geballter Faust in die Luft. Dann machten



Brian Nuttelmann (22) aus Stolzenau und Maximilian Schrödter (23) aus Nienburg stehen auf der B-6-Brücke in Nienburg.

FOTO: STÜBEN

sie mit der Faust eine Abwärtsbewegung, als würden sie an etwas ziehen. Oft dröhnte dann von der B6 ein lautes Hupen der Lastwagen herauf. Brian und

Max freuten sich, dass ihr Hupzeichen von den Fernfahrern erkannt und umgesetzt wurde.

Den hupenden Lastwagen haben die beiden im Video festge-

halten. Warum? Die beiden bezeichnen sich als Truckspotter. Sie haben Freude daran, große Trucks zu sichten und aufzunehmen. Das Videomaterial wollen die beiden in naher Zukunft auf einem gemeinsamen Tiktok-Account veröffentlichen, den sie noch anlegen müssen.

„Wir haben beruflich nichts mit Trucks zu tun“, sagt Brian Nuttelmann. Er ist Maurer, Maximilian Schrödter ist Verkäufer. „Aber die Trucks sind einfach mega geil“, sagt Nuttelmann: „Gerade, wenn es besondere sind, die man nicht häufig sieht.“

Nicht ausgeschlossen, dass sie demnächst wieder einmal dort sitzen. Also liebe Autofahrerinnen und Autofahrer: Nicht wundern, wenn da in Zukunft wieder einmal zwei Menschen auf der Brücke sitzen!

## Wettbewerb für Kinder

**Landkreis.** Die Bundestagsabgeordnete Peggy Schierenbeck lädt Grundschülerinnen und Grundschüler der Klassen 1 bis 3 in ihrem Wahlkreis (Landkreis Diepholz sowie in Uchte und Umgebung) ein, ein besonderes Bild für die Weihnachtskarten zu malen, die sie vom Bundestag in Berlin aus an einige Hundert Menschen in Deutschland schickt. Das Motto: „Male, was für dich Weihnachten ist!“ Die Bildgröße ist eine lange Grußkarte (C6) mit circa 114 mal 162 Millimetern. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Die Bilder werden geschickt an Peggy Schierenbeck, Bismarckstraße 18 bis 20, 27232 Sulingen. Das Gewinnerkind bekommt eine Urkunde, eine Überraschung und einen Unterrichtsbesuch von Schierenbeck, die aus Berlin erzählt oder vorliest. **DH**

## ZUR PERSON

## 25 Jahre bei BayWa Agrarhandel Nienburg

**Nienburg.** Am 16. Juni feierte Regina Kanapin 25-jähriges Jubiläum bei der Firma BayWa Agrarhandel in Nienburg. Sie ist von Nienburg aus im Sekretariat für die Koordination unterschiedlichster Belange der Firma zuständig. Auf Regina Kanapin können sich alle Kolleginnen und Kollegen stets verlassen und sie ist daher oft die erste Anlaufstelle für unterschiedlichste Themen.

In ihren 25 Jahren Betriebszugehörigkeit hat sich Regina Kanapin durch ihr Engagement für die Firma und ihren täglichen Einsatz zu einem festen Bestandteil der BayWa Agrarhandel entwickelt. Mit einer kleinen Grillfeier am Standort, einer Ehrenurkunde und einem Interview im Betriebsnewsletter wird dieses besondere Jubiläum gefeiert. Die Geschäftsleitung und alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren von Herzen. **DH**

## IN KÜRZE

## Reisgeschichten und Eis im Gottesdienst

**Haßbergen.** Die Kirchengemeinde Haßbergen lädt für Mittwoch, 19. Juni, um 15 Uhr zum Gemeindegottesdienst für Senioren und Interessierte ins evangelische Gemeindehaus ein. Das ehrenamtliche Mitarbeiterteam hält Eis für alle Gäste bereit. Zuvor gestaltet der Pastor der Landeskirche Hannover, Burkhard Westphal, einen „Geistlichen Impuls“. Programmpunkt ist, dass Menschen ihre Reiseerlebnisse erzählen. Dazu greift der Pastor in die Saiten seiner Gitarre. **DH**

## Bürger gründen Genossenschaft

**Landesbergen.** Angeregt durch das kürzlich veröffentlichte Klimakonzept der Grünen in der Samtgemeinde Mittelweser und mehrere vorangegangene Workshops und Veranstaltungen zu dieser Thematik hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Bürger-Energiegenossenschaft vor Ort in der Samtgemeinde Mittelweser zu gründen. Am 19. Juni gibt es um 20 Uhr eine Infoveranstaltung zu diesem Projekt in der Mensa der Grundschule Landesbergen. Frank Tegtmeyer von der Bürger-Energiegenossenschaft Schaumburg und Ian Grimble von der Interessengemeinschaft werden das Prinzip der Bürger-Energiegenossenschaft vorstellen und Fragen beantworten. Geplant ist auch die Bestimmung eines Gremiums, das die Gründung der Bürger-Energiegenossenschaft Mittelweser vorbereiten soll. **DH**

## Bienen und Imkerei in Rodewald

**Rodewald.** Honigbienen und die Imkerei heißt es am Samstag, 22. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Im Binderhausgarten an der Dorfstraße 5 in Rodewald zeigt Imker Christian Dreißig Honigbienen und ihren Nachwuchs im Schaukasten. Alle können Honig schleudern und mitnehmen. Die Teilnehmenden sollten etwas zu trinken und ein Handy mitbringen. Mitmachen können Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene. Infos unter [www.binderhaus-rodewald.de](http://www.binderhaus-rodewald.de), per E-Mail an [christiane.konietzny@web.de](mailto:christiane.konietzny@web.de) sowie unter (0170) 796 30 89. **DH**

## Schützen feiern in Bücken

**Asendorf, Bücken.** Der Kreisschützenverband Asendorf-Bücken lädt für Sonntag, 30. Juni, zum Kreisverbandschützenfest nach Bücken auf den Schützenplatz am Schleifmühlenweg 5 ein. Gegen 14 Uhr beginnt das Antreten am Marktplatz in Bücken, um von dort aus den großen Ummarsch zu starten. Das Treffen der Vereine und eine verkürzte Teilnahme am Ummarsch beginnt gegen 15 Uhr am Birkenweg am Grillplatz am Wald. Ab 16 Uhr treffen die Vereine dann am Festzelt am Schleifmühlenweg 5 ein, auf dem anschließend die Feierlichkeiten zum Kreisverbandsfest und die Proklamation der diesjährigen Königinnen stattfinden. Um 18 Uhr wird es zum Abendbrot ein Matjes-Essen geben. **DH**



Phil Rieger gibt Jan Hoppe und Merle Lepek letzte Regieanweisungen.

FOTOS: SCHMIDETZKI

# Oberschüler auf der Kinoleinwand

Dreharbeiten in der Klasse und auf dem Sportplatz: Jungen und Mädchen der Steimbker Einrichtung sind Teil der Wertschätzungs-Kampagne

Von Nikias Schmidetzki

**Steimbke.** Während Jan über seinen Aufgaben verzweifelt, versucht Sitznachbarin Merle ihm zu helfen. Aber dann wird's gemein. Als der Lehrer es nicht sieht, ärgert Mitschüler ihn. Die Szene ist nur gestellt. Was für einige Kinder und Jugendliche Alltag ist, versucht ein Filmteam an der Steimbker Oberschule in einen 30-sekündigen Clip zu bringen. Laufen soll er in den Kinos im Landkreis Nienburg.

Jan und Merle besuchen allerdings wirklich die Oberschule, sind 14 und 13 Jahre jung und Protagonisten einer der Kurzfilme. Drei soll es insgesamt geben. Sie alle befassen sich mit dem Thema der Wertschätzung von Kindern und Jugendlichen. Das Projekt ist Teil der Kampagne „Weil du wertvoll bist“, mit dem der Landkreis Nienburg junge Menschen in ihrer Sozialkompetenz und ihrem Selbstbewusstsein fördern will.

## Wünsche von Jugendlichen

Ganz konkret sollen die Clips aufzeigen, an welchen Stellen sich Jugendliche anderes Verhalten ihrer Mitmenschen wünschen würden. Sie äußern sich am Ende immer kurz dazu. Gemeinsam mit Filmemacher und Pädagoge Phil Rieger (28) hatten die Schülerinnen und Schüler dazu im April Ideen gesammelt. Rieger schrieb sie schließlich so um, dass sie sich in wenigen kurzen Szenen umsetzen lassen.

Wie erleben Jugendliche und Kinder vorhandene oder auch mangelnde Wertschätzung untereinander? Wie gehen Eltern mit Vertraul-

chem der Kinder um? Wie zeigt sich Wertschätzung im Ehrenamt und im Vereinsleben? Zu diesen drei Fragestellungen haben insgesamt 30 Schüler und Schülerinnen in und an der Oberschule sowie auf dem Sportplatz gedreht.

Peter Karaskiewicz, der die Kampagne beim Landkreis Nienburg betreut, sagt: „Es geht um verschiedene Blickwinkel der Unterstützung.“ Überall im Landkreis Nienburg soll auf die Problematik hingewiesen werden, mit verschiedenen Aktionen und Materialien. Die Kinospots sind ein Teil davon, durch den sich Jugendliche direkt mit dem Thema Wertschätzung aus unterschiedlichen Blickwinkeln befassen können.

## Offene Ohren

Schon bei der Auswahl der Darstellerinnen und Darsteller sei drauf geachtet worden, sowohl Altersklassen als auch Geschlechter zu mischen und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund teilnehmen zu lassen, erklärt Christian Meier, didaktischer Leiter an der Oberschule. Gemeinsam mit Mascha Rohlf, die ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Schule leistet, betreut er die Aktion seitens der Schule. Dabei seien sie auf offene Ohren gestoßen.

Langes Bitten sei nicht nötig gewesen. Anfragen habe es mehr als genug gegeben. Doch bei der Auswahl habe durchaus das Verhalten der Interessenten eine Rolle gespielt. „Wir brauchten Jugendliche, auf die wir uns verlassen können“, sagt Meier. Und auch wenn es um einen Film geht, der mal auf der Kinoleinwand zu sehen sein wird:

„Wir wollten niemanden, der sich in den Vordergrund spielt.“

Entscheidend sei die Gruppe gewesen. Und das klappte offenbar sehr gut. Insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler sind bei den drei Filmen dabei. Und auch das Lehrerkollegium mischt mit. Bei dem Clip im Klassenraum etwa ist Ulrich Felmborg dabei – und spielt, wenig überraschend, den Lehrer.

## Spannung und Spaß

Phil Rieger, der aus dem Landkreis Nienburg stammt und unter anderem als Diakon im Kirchenkreis Nienburg gearbeitet hat, ist Pädagoge und Filmemacher. Er verbindet gerne beides, die Arbeit mit Jugendlichen und die Filmproduktion. „Unser großes Anliegen ist es, die Jugendlichen zu beteiligen“, sagt er. Daher habe dieses Projekt auch einen Experimentiercharakter, und

schon die Vorbereitung habe ihm Spaß bereitet. „Das ist das Spannende an dem Projekt“, meint er mit Blick auf die Kreativität der Jugendlichen.

Für das Projekt in Steimbke arbeitet er zusammen mit der Filmproduktionsfirma „Grünes Zimmer“ aus Hannover, die namhafte Unternehmen und Sender zu ihren Kunden zählen. Hochprofessionell war die Ausstattung am Set, für die Darsteller durchaus imposant.

Über die Laien-Schauspieler sagt Rieger: „Die waren super drauf.“ Das gelte für die Ideensammlung und für die Umsetzung. Mehrere Stunden dauerten die Dreharbeiten. Immer wieder mussten einzelne Einstellungen gedreht werden. Die Mädchen und Jungen waren dabei durchgängig geduldig.

Dass ein solches Vorhaben nicht mal eben abgedreht ist, sei zuvor

bekannt gewesen: „Es macht großen Spaß. Wir wussten, dass es etwas länger dauert“, sagt Merle. Ihr Kompagnon Jan, dem sie im Clip Unterstützung bei der Erfüllung einer Aufgabe gibt, sieht das genauso. Er habe durchaus Interesse, noch einmal an einem solchen Projekt teilzunehmen. „Wenn man so eine Chance bekommt, sollte man sie nicht verstreichen lassen“, sagt Merle.

## Clips in den Kinos

Nach den Sommerferien sollen die Clips in den beiden Kinos im Landkreis zu sehen sein und vor den Hauptfilmen laufen. „Die Resonanz der Kinos war toll“, freut sich Peter Karaskiewicz. Spätestens dann sehen sich die Protagonisten also auch auf der ganz großen Leinwand – und das, was aus ihren Ideen geworden ist.

„Wir wollten niemanden, der sich in den Vordergrund spielt.“

Christian Meier,  
didaktischer Leiter  
an der Oberschule



Die Szene im Klassenraum hat Phil Rieger im Blick.

# Bei Stolzenauer Karneval Polizisten angegriffen

Angriff nach Prunksitzung 2023 vor dem Festzelt / Angeklagter zeigt sich vor Gericht reumütig

Von Jörn Graue

**Stolzenau.** Ein Mann greift beim Stolzenauer Karneval Polizisten an, auch ein Diensthund kommt zum Einsatz. Vor Gericht zeigt der 32-Jährige Reue und entschuldigt sich wiederholt für sein Vorgehen.

Kurz nach der Prunksitzung beim Karneval in Stolzenau im Jahr 2023: Vor dem Zelt stehen die Gäste in langen Reihen an. Ein heute 32-jähriger Stolzenauer pöbelt Passanten an und lässt sich von der Polizei nicht beruhigen. Er greift die Beamten an, es kommt zu körperlicher

Gewalt. Mehr als ein Jahr später steht der Mann vor dem Amtsgericht. Er entschuldigt sich mehrfach für sein Verhalten.

„Ich war stark alkoholisiert und hatte einen kompletten Filmriss“, erklärte der Angeklagte. Phasenweise wirkte er erschrocken über das eigene Verhalten. Laut Anklage hatte er Polizisten beleidigt und später angegriffen. Zur Durchsetzung eines Platzverweises war ein Diensthund zum Einsatz gekommen. Dieser hätte ihm in die Hose gebissen, ihn aber nicht verletzt, erklärte der 32-Jährige. Laut Fachgut-

achten hatte der Mann bei der Tat im Februar 2023 einen Blutalkoholwert von 2,11 Promille.

Im Februar 2022 hätte er persönlich eine schwere Zeit gehabt, sagte der Mann. Bei einer privaten Reise in Pakistan hätte es in unmittelbarer Nähe einen Anschlag gegeben. „Dabei sind Freunde getötet worden“, blickte der Mann zurück.

Ein 25-jähriger Polizist berichtete als Zeuge, wie der Angeklagte Passanten angepöbelte hätte. Als die Beamten eingriffen, eskalierte die Situation: „Er schlug mir auf den Oberarm und wollte keinen Aus-

weis zeigen“, sagte er. Er hätte eine Faust in Richtung des hinzukommenden Diensthundeführers geballt. Ein weiterer Polizeibeamter berichtete im Zeugenstand, dass er eine Bodycam-Aufnahme angekündigt hätte. Der Angeklagte sei sehr aggressiv gewesen.

„So bin ich nicht“, sagte der Angeklagte reumütig. Er entschuldigte sich bei den Polizisten im Gerichtssaal. Kollektiv entschuldigt hat er sich seinen Angaben zufolge in diesem Jahr bei allen beim Stolzenauer Karneval eingesetzten Polizisten. Die Staatsanwältin beantragte in ih-

rem Plädoyer eine Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu jeweils 10 Euro wegen eines Angriffs auf Vollstreckungsbeamte. Aufgrund der Alkoholisierung des 32-Jährigen bei der Tat ging die Anklagevertreterin von einer verminderten Schuldfähigkeit aus.

„Es tut mir leid, was passiert ist“, betonte der Angeklagte in seinem letzten Wort. Wenn man sich wiedersehe, dann nur im positiven Sinne. Die Strafrichterin folgte dem Antrag der Staatsanwaltschaft und verurteilte den Mann zu einer Geldstrafe von 600 Euro.



## Hunderte jubeln Schützenkönig Jan Philipp Alberts beim Umzug zu

Schützenkönig Jan Philipp Alberts fährt mit der Kutsche im großen Umzug des Stolzenauer Schützenfestes am gestrigen Sonntag. Gut 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stolzenauer Vereine und Institutionen waren gestern auf dem Marktplatz angetreten,

um anschließend durch den Ort zum Schützenplatz zu marschieren. Zuvor wurde beim Kinderkönig die Schützenscheibe angebracht. Der weitgehend trockene Tag fand seine Fortsetzung mit dem Familientag auf der Weserkampfbahn, gegen 19 Uhr endete

das Schützenfest offiziell. Schluss war dann aber noch nicht: Abends wurde noch im Festzelt getanzt. Die schönsten Fotos vom Umzug gibt es auf der Website der HARKE unter der Adresse [www.dieharke.de](http://www.dieharke.de).

FOTO: STÜBEN

## Nummer für Zeugnissorgen

**Landkreis.** Für Fragen, Nöte, Ängste rund ums Zeugnis stellen die regionalen Landesämter für Schule und Bildung am Freitag, 21. Juni, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus der Schulpsychologie zur Verfügung. Unter der Telefonnummer (04131) 6034235 oder unter der E-Mail [zeugnishotline@rlsb-lg.niedersachsen.de](mailto:zeugnishotline@rlsb-lg.niedersachsen.de) können Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern, Erziehungsberechtigte und andere Ratsuchende ihre Fragen oder ihren Kummer loswerden. Für Antworten und Unterstützung sorgen am anderen Ende der Leitung Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Lüneburg. Für Fragen zur Notenvergabe, zu Versetzungsentscheidungen oder anderen Inhalten des Zeugnisses vermitteln die Servicestellen der regionalen Landesämter für Schule und Bildung die richtige Ansprechperson. Weitere Informationen zu den Servicestellen gibt es unter [bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/servicestellen-rlsb](http://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/servicestellen-rlsb). **DH**

## Rose gewinnt Pokerturnier

**Leese.** Zum elften Mal hat der Schützenverein Leese unter Leitung von Carl-Heinz Ebeling ein „Texas Hold'em“-Pokerturnier veranstaltet. 26 Pokerefreunde waren am Start. In der ersten Runde galt es, sich die bestmögliche Platzierung für die zweite Runde zu sichern. Rund drei Stunden dauerte es, bis die Entscheidung gefallen war, nach weiteren zweieinhalb Stunden standen die Sieger und Platzierten fest. Den Sieg am „Final Table“ sicherte sich letztendlich Michael Rose. Er erhielt den Wanderpokal und einen Erinnerungs-Orden. Auf den Plätzen folgten Danny Anders, Cord Mangelsdorf (Newcomer), Romano Lutz, Sascha Tomszak und der Sieger aus dem vergangenen Jahr, Ralf Gerlach. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis. **DH**

# Hoch zu Ross an der Spitze der Kompanie

Wie ein American-Paint-Horse zum heimlichen Star beim Schützenfest in Stolzenau avanciert

Von Jörn Graue

**Stolzenau.** Ein außergewöhnliches Pferd steht mitsamt Reiter auf dem Festplatz in Stolzenau. Beim Schützenfest bilden Mensch und Tier ein starkes Team. Und das war auch beim Umzug am Sonntag dabei.

„Tacos Showboots“ ist völlig tiefenentspannt. Das 18 Jahre alte American-Paint-Horse steht mit Besitzer Klaus Neuhaus im Sattel auf dem Festplatz des Stolzenauer Schützenfestes und lässt sich geduldig streicheln. Am Sonntag um 14 Uhr sind beide beim großen Umzug dabei gewesen – fast ganz vorne hinter der ersten Musikgruppe und als Spitze der Jägerkompanie.

„Das Pferd gibt mir so viel Vertrauen“, sagt der Stolzenauer Klaus Neuhaus. Der einstige Berufsfeuerwehrmann widmet sich seit vielen Jahren dem Umgang mit Pferden. Mit „Tacos Showboots“ hat er bereits 2011 ei-

„Das Pferd gibt mir so viel Vertrauen.“

Klaus Neuhaus von der Jägerkompanie aus Stolzenau



nen Europameistertitel gewonnen und ist 2018 Deutscher Meister geworden, jeweils in der Disziplin „Cutting“. Das Ziel dabei ist es, ein Rind möglichst behutsam aus einer Herde zu separieren.

Im Stolzenauer Schützenumzug ist der Betreiber der „Seven Gate Ranch“ bei Schinna mit dem American-Paint-Horse schon deshalb eine Besonderheit, weil es in der Vergangenheit nicht immer Pferde in dem Tross gegeben hatte. „Vor Jahren wurde die Jägerkompanie immer von einem Pferd angeführt“, berichten mehrere Stolzenauer Alt-Schützenkönige unisono.

Für Klaus Neuhaus kommt nach eigenen Worten die persönliche Komponente in der Jägerkompanie nicht zu kurz. Während seine Mitstreiter am Freitag vor dem Schießstand zusammenstehen, befindet er sich hoch zu Ross gut sichtbar in der Nähe der Verkaufsstände auf dem Festplatz.

Vor allem den Nachwuchs freut es. Etliche Kinder fragen freundlich, ob sie das geheckte Pferd einmal streicheln dürfen. Und sie dürfen natürlich, nur nicht direkt im Ge-



Die neunjährige Lia Marie Jaeger darf das American-Paint-Horse von Klaus Neuhaus gerne streicheln. **FOTOS: GRAUE**

sicht, sondern am Hals. Am gestrigen Sonntag um 14 Uhr sind Pferd und Reiter dann auch beim großen

Stolzenauer Schützenfestumzug dabei gewesen – an der Spitze der Jägerkompanie.

## Sperrung bei der S-Bahn

**Nienburg.** Aufgrund von Gleisbauarbeiten kommt es an den späten Abenden und in den Nächten des 20. bis 24. Juni zu einer eingleisigen Sperrung zwischen Neustadt am Rübenberge und Nienburg. Dies führt zu Teilausfällen auf der S-Bahn Linie S2. Es wird ein Schienenersatzverkehr auf dem oben genannten Abschnitt eingerichtet. **DH**

## Polsterei Adam – Erfahrung seit 30 Jahren –

Wir beziehen und reparieren Polster aller Art

## SOMMERAKTIONSWOCHE

Gültig bis 01.07.2024

### Unsere Dienstleistungen:

- Polster überziehen
- aufpolstern
- Schnürung, Haftung
- Reparatur Leder und Holz (Schreinerarbeiten)
- Matratzenanfertigung nach Maß
- Polsterarbeiten in Wohnwagen und Wohnmobilen
- und vieles mehr

Polsterei Adam Annahmestelle: Hildesheimer Straße 101 · 30173 Hannover · Tel. 0511 95 73 32 49  
 Polsterei-Adam@web.de · Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 20 Uhr  
[www.polstereiadam.de](http://www.polstereiadam.de)  
 Beratung und Verkauf nur nach telefonischer Terminvereinbarung.



Nutzen Sie die Gelegenheit

30% Rabatt auf alle Stoffe und Leder

kostenloser Beratungs-Abhol- und Bringservice Bundesweit.

jeder 4. Stuhl kostenlos

10% Rabatt auf unsere Arbeit



über 7.000 Stoffe

## Klassische Polsterarbeiten nach alter Handwerkskunst

Ein Sessel, der wie ein maßgeschneiderter Anzug passt. Eine Couch, die es garantiert nur einmal gibt. Wir sprechen hier von einem Handwerk, welches wirklich noch Handarbeit ist. Selten, aber unentbehrlich. Traditionell und modern zugleich. Genau und einzigartig – die Rede ist vom Polstern.

Das Herzstück des Betriebs ist der langjährige Polstermeister Adam, für ihn ist das alte Handwerk noch gegenwärtig. Ob Federn neu schnüren oder aufwendige Holzarbeiten, jede Aufgabe wird vom erfahrenen Polstermeister bewältigt. Euphorisch und mit großem Geschick schafft er regelrecht Kunstwerke aus antiken Stücken und verleiht ebenso Möbeln ein gewisses Flair. Fassettenreich ist auch die Stoffauswahl: Über 7.000 Stoffe stehen dem Kunden hier zur Auswahl. Stoffe und Farben wirken je nach Räumlichkeiten unterschiedlich. Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch erhalten Sie neben einer ausführlichen Stoffberatung einen kostenfreien Kostenvoranschlag vor Ort.

Unsere kompetenten Raumausstatter sind für Sie Bundesweit im Außendienst aktiv. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: **Telefon 0511-95 73 32 49**



– Anzeige –

## Führung in Nienburg

**Nienburg.** Die Mittelweser-Touristik bietet im Zeitraum von Mai bis August an jedem zweiten Samstag im Monat öffentliche Stadtrundgänge und an jedem vierten Samstag öffentliche Themenführungen für die Stadt Nienburg an.

Am kommenden Samstag, 22. Juni, findet die Themenführung „Kriminalgeschichten“ statt. Treffpunkt ist die Tourist-Information an der Langen Straße 18 (I-Säule), die Kosten betragen für Erwachsene 6 Euro und für Kinder 3 Euro (bis 12 Jahre). Am Samstag, 13. Juli, heißt es dann wieder „Von Bären (k)eine Spur“.

Auch bietet die Mittelweser-Touristik auf Anfrage Stadtführungen für Gruppen zum Wunschtermin an.

Anmeldung und nähere Informationen gibt es bei der Mittelweser-Touristik, Lange Straße 18 in Nienburg. Die Mittelweser-Touristik ist unter der Telefonnummer (05021) 917630, per Fax an (05021) 917640, per E-Mail an [info@mittelweser-tourismus.de](mailto:info@mittelweser-tourismus.de) sowie im Netz unter [www.mittelweser-tourismus.de](http://www.mittelweser-tourismus.de) zu erreichen. **DH**

## Geführte Radtour

**Rehburg-Loccum.** Am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr findet eine geführte Fahrradtour mit dem Titel: „Sechs Bahnhöfe, drei Burgen und zwei Klosteranlagen – wo gibt es das zu sehen?“ statt. Los geht es auf dem Parkplatz des Rathauses in Rehburg, Heidtorstraße 2. Die Teilnahme ist kostenlos, Verpflegung und gegebenenfalls Fahrradbus und Eintritt sind zu bezahlen.

Um Anmeldung bei der Tourist-Information wird gebeten, Kurztischschlossene können bei der Tourist-Information nachfragen und hinzukommen. Nähere Informationen gibt es bei der Tourist-Information Rehburg-Loccum, Friedrich-Stolberg-Allee 4, Ortsteil Bad Rehburg, unter der Telefonnummer (05037) 300060. **DH**

# Eine Zusage, an der die Existenz hängt

Rhein-Main-Link führt über Golfplatz Rehburg-Loccum / Offene Bauweise würde Aus bedeuten

Von Heidi Reckleben

**Rehburg-Loccum.** Kann man im nächsten Jahr in Rehburg-Loccum noch Golf spielen, wenn der Rhein-Main-Link wie geplant gebaut wird? Die Antwort lautet: Ja! Das hat mehrere Gründe.

Der erste Schreck bei den Verantwortlichen des Golfplatzes in Rehburg-Loccum war angesichts des geänderten Rhein-Main-Link-Trassenverlaufs riesig. Würde dort alles aufgedrückt, wäre das das Aus für den Golfplatz. Es soll aber anders kommen.

Im Landkreis Nienburg gibt es an zwei Stellen unterschiedliche Möglichkeiten, wo die Trasse des Rhein-Main-Links verlaufen könnte. Für Rehburg-Loccum spielen diese Varianten keine Rolle, weil es für den Bereich nur eine Trassenführung nach derzeitigem Planungsstand gibt. Und die verläuft komplett von Nord nach Süd über den Golfplatz. Elf der 18 Bahnen wären davon ebenso betroffen wie der Sechs-Loch-Kurzplatz und die Übungsanlage.

Der Beiratsvorsitzende der Golfclub Rehburg-Loccum GmbH & Co KG, Lars Schäkel, und der Geschäftsführer des Clubs, Gregor von Hinten, blicken trotz der Planung für die Stromtrasse zuversichtlich in die Zukunft.

Beide waren auch zum Infomarkt ins Bad Rehburger Dorfgemeinschaftshaus gekommen. „Und das war nicht das erste Gespräch mit Amprion“, machte beide jetzt deutlich. Beim ersten Infomarkt im benachbarten „Denkhaus“ (ehemals Heimvolkshochschule) waren die Vertreter des Golfplatzes nicht dabei. Das lag daran, dass sie nach der ursprünglichen Planung nicht betroffen gewesen wären. Als die neue Trasse feststand und Gregor von Hinten nur wenige Stunden vor der Veranstaltung davon erfuhr, dass die den Golfplatz betreffen würde, waren niemand mehr in der Lage, sich bis zum Beginn der Infoveranstaltung in das Thema einzulesen.

Anschließend habe es jedoch zeitnah ein Gespräch mit einem Amprion-



Beiratsvorsitzender Lars Schäkel (links) und Geschäftsführer Gregor von Hinten setzen darauf, dass Amprion sich an die jüngsten Zusagen hält. FOTO: RECKLEBEN

**11**  
von 18 Bahnen des Golfplatzes Rehburg-Loccum wären bei offener Bauweise von der Stromtrasse betroffen.

on-Verantwortlichen und Stadtbürgermeister Martin Franke im Golfclub gegeben. Bei diesem Gespräch sei deutlich gemacht worden, dass ein Ausbau in offener Bauweise auf der Golfanlage – wenn also alles auf

900 Meter aufgebaggert werden sollte – nicht nur die Existenz des Golfplatzes gefährden, sondern das Aus für die Freizeitanlage bedeuten würde. Es sei eben nicht mit der eigentlichen Bauzeit von Wochen oder Monaten getan.

Beim jüngsten Bürgerinfomarkt habe eine Verantwortliche von Amprion zugesagt, dass der Ausbau auf der Golfanlage nicht in offener, sondern in geschlossener Bauweise erfolgen werde, schilderten Schäkel und von Hinten ihr Gespräch. Es geht dabei um eine Strecke von rund 900 Metern. Mit höchstens einem weiteren Übergabepunkt, an dem dann zwischen dem Anfangs- und dem Endpunkt der Leitung, die unter dem Golfplatz entlanglaufen soll, gegraben werden müsse, würde kalkuliert. Bis auf eine Länge von 1,2 Kilometern könnte demnach mit diesem „Durchschießen/Durchbohren“ von Leitungen gearbeitet werden. Über die Mehrkosten für

dieses Verfahren sei nicht gesprochen worden.

Noch hat der Golfclub die Zusage von Amprion, dass der Ausbau in geschlossener Bauweise vorgenommen werden soll, nicht schriftlich vorliegen. „Wir bereiten zusammen mit einem Fachanwalt eine offizielle Stellungnahme zu unserer Position in Richtung Amprion und Bundesnetzagentur vor“, so Gregor von Hinten. Dabei sei nicht nur entscheidend, dass der Ausbau tatsächlich keinesfalls in offener Bauweise ausgeführt werden dürfe, sondern auch, dass die Trasse mit ihrem 40 Meter Schutzstreifen, auf dem dann nichts gebaut werden dürfe, beispielsweise nicht direkt an der derzeitigen Terrasse entlanglaufe, weil damit eine Erweiterung ausgeschlossen sei.

Ein Golfplatz sei eben keine einfache Rasenanlage. Der Golfplatz ist angelegt mit sehr kurz gehaltenen Rasenflächen, Teilen, auf denen das

Gras länger ist und solchen Flächen, die nur einmal im Jahr geschlägelt würden. Die jüngsten Bäume sind zwischen 25 und 30, einige mehr als 100 Jahre alt. Die natürlichen Knicks in der Landschaft wurden beim Anlegen des Golfplatzes vor mehr als 33 Jahren belassen, sodass in den Golfplatz die ursprünglichen Geländegegebenheiten und -strukturen integriert wurden. Kleine Biotope finden sich in vielen Bereichen der weitläufigen rund 60 Hektar großen Anlage. Und auch ein Imker ist auf dem Gelände tätig – der Golfplatz-Honig, den es sonst gibt, ist derzeit ausverkauft.

Die Golfclub-Verantwortlichen setzen auch mit Blick auf ihre mehr als 850 Mitglieder auf die Zusage von Amprion, dass die Trasse nicht in offener Bauweise auf dem Golfplatz-Gelände umgesetzt werde. Noch befindet man sich in der Vorplanungsphase. Mit einem Baubeginn sei frühestens 2028 zu rechnen.

## Am 21. Juni ist Zeugnistag: Extrafahrten nach dritter Stunde

**Landkreis.** Freitag, 21. Juni, ist der letzte Schultag vor den Sommerferien und somit Tag der Zeugnisausgabe. Der Verkehrsservice Landkreis Nienburg (VLN) teilt mit, dass im Verkehrsgebiet des VLN an diesem Tag Extrabusse nach der dritten Unterrichtsstunde eingesetzt werden. Dafür werden teilweise Linienfahrten nach der vierten, fünften und sechsten Unterrichtsstunde

nicht durchgeführt. Dabei handelt es sich um Verstärkerfahrten und Fahrten, die im Fahrplan mit „S200“ gekennzeichnet sind. In der Zeit der Sommerferien vom 24. Juli bis 4. August verkehren die Linienbusse nach Ferienfahrplan. Fahrten mit der Verkehrsbeschränkung „F“ (wie Ferien) und Fahrten ohne Verkehrsbeschränkung werden durchgeführt. Fahrten, die mit einem „S“

(wie Schule) gekennzeichnet sind, verkehren in den Ferien nicht.

In Nordrhein-Westfalen beginnen die Sommerferien später als in Niedersachsen. Freitag, 5. Juli, ist der letzte Tag vor den Sommerferien und Tag der Zeugnisausgabe in NRW. Der VLN setzt an diesem Tag für Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Diepenau, die das Schulzentrum in Rahden besu-

chen, zusätzliche Fahrten nach der dritten Unterrichtsstunde auf den Linien 70/74/75 ein. Auch hier gilt, die mit S200 und S207 V gekennzeichneten Fahrten werden nicht durchgeführt.

Alle Zusatzfahrten am Tag der Zeugnisausgabe sind auf der VLN-Webseite [www.vln-nienburg.de](http://www.vln-nienburg.de) aufgeführt. Auskünfte erteilt das VLN-Team unter (05021) 66011. **DH**

## Die Kosten übernehmen

**Siedenburg.** Die nächste Sitzung des Rates der Samtgemeinde Siedenburg findet am kommenden Montag, 24. Juni, ab 20 Uhr im Rittersaal des Amtshauses, Allee 4 in Siedenburg, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Übernahme der Kosten für die Busfahrten zur Turn- beziehungsweise Schwimmhalle und der Feuerwehrbedarfsplan. **DH**

## Wette verloren – aber Gewinn für alle Vereine

Beim Blutspendetermin in Wietzen kommen 1430 Euro für heimische Vereine zusammen

**Wietzen.** So einen Andrang hat es beim Blutspendetermin des DRK Wietzen-Holte noch nicht gegeben: Mit 143 Spenderinnen und Spendern war die Aktion „Doppelt gut“ nicht nur fürs DRK ein voller Erfolg, sondern auch für Wietzens Vereine, denen jeder Blutspender einmalig eine 10-Euro-Spende via DRK zuordnen lassen konnte.

„Wir sind total zufrieden. Das ist echt super gelaufen“, freute sich DRK-Vorsitzende Barbara Bettac-Lüdeke am Ende der Veranstaltung. Die endete allerdings mit einer deutlichen Spätschicht für alle Beteiligten. Denn die bis 20 Uhr angesetzte Zeit reichte nicht, um alle Spendenwilligen rechtzeitig durch Bluttest, Arzt-Check und Abnahme der 500ml-Blutspende zu lotsen. Die Stimmung war trotz langer Warteschlange gut, und die DRK-Helferinnen versorgten die Anstehenden zudem spontan mit Häppchen, Kuchen und Getränken.

Nach der Registrierung konnte jeder und jede auf einer Liste von 27 Wietzener Vereinen einen auswählen, den das DRK dann mit 10 Euro unterstützte. Das lockte diesmal nahezu doppelt so viele Spender als üblich. 1430 Euro kamen so insge-



Trotz verlорener Landjugend-Wette wurde das Spenden-Aufkommen fast verdoppelt: DRK-Präsident Jan Ahlers (Zweiter von links) lobt die Aktion des Wietzener Ortsvereins als beispielgebend. FOTO: HÜNEKE-THIELEMANN

samt für die Vereine zusammen. Spitzenreiter der Zuwendungen waren die beiden Feuerwehren. Was das DRK-Team ganz besonders freute: „Es waren 30 Erstspenderinnen und -spender darunter. Eine ganz tolle Resonanz“.

Ein dickes Lob für die im Landkreis Nienburg erstmalig kombinierte Blutspende- und Vereinsaktion gab es vor Ort von Johann-Heinrich Ah-

lers, dem Präsidenten des DRK-Kreisverbandes: „Was der DRK-Ortsverein Wietzen-Holte hier angeboten hat, ist wirklich sensationell und gut. Wir haben landesweit Spendenrückgang, da kann so eine Idee doch nur beispielgebend sein.“ Dass das Motto „Doppelt gut“ nur eine einmalige Aktion ist, stellte Vorsitzende Bettac-Lüdeke noch einmal klar: „Aber wenn auch nur einige von denen, die

heute zusätzlich da waren, wieder kommen, dann ist das doch schon ein Riesenerfolg.“

Einen großen Teil zum Spenden-aufkommen beigetragen hat auch die Landjugend Wietzen mit ihrer Jubiläums-Wette, 75 Landjugend-Blutspender mobilisieren zu wollen. Mit 46 Vereinsangehörigen schafften sie am Ende zwar nur knapp Zweidrittel ihrer selbstgewählten Aufgabe. „Aber wir konnten 13 Erstwähler aus unseren Reihen mobilisieren, das ist doch auch total klasse“, freut sich Vorstandsmitglied Felix Hüneke. Ihre „Wettschuld“ wird die Landjugend nun beim nächsten Blutspendetermin einlösen und das Catering an diesem Tag übernehmen.

Die für ihren Verein zusammengekommenen 150 Euro von DRK-Blutspendern will die Landjugend jedoch nicht für sich behalten, denn Ziel der bundesweiten 75-Jahre-Jubiläumswetten war es ja, etwas für den guten Zweck und nicht für die Vereinskasse zu tun. „Wir stocken den Betrag noch auf und möchten 300 Euro an das Kinderhospiz Löwenherz spenden“, teilt Gisa Falldorf vom Landjugend-Vorstand dazu mit. **ch**

## Workshop für Jugendliche

**Landkreis.** „Liebe Demokratie, wir müssen reden – 75 Jahre Grundgesetz und Deutscher Bundestag“: Das ist der Titel des jährlichen Medienworkshops im Deutschen Bundestag vom 6. bis 12. Oktober. Politikinteressierte junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren können sich dafür bewerben.

Der Deutsche Bundestag lädt in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland 25 junge Menschen zu einem einwöchigen Workshop ein. Drei Wochen vorher – am 14. September – findet ein digitales Vorbereitungstreffen statt. Die Jugendlichen erwarten dort ein Programm zum medialen und politisch-parlamentarischen Geschehen in der Bundeshauptstadt.

Interessierte Jugendliche können sich noch bis zum 14. Juli unter der Internetadresse <https://jugendpresse.de/projekte/bundestag> für den Jugendmedienworkshop bewerben. **DH**

## DIE HARKE

Herausgeber und Verleger:

Christian Rumpelitz

Chefredaktion:

Holger Lachnit

Chefredaktion digital:

Sebastian Schwake

Lokales: Manon Garmis (zuständig für Stadtpolitik) [mg], Edda Hagobilling (eha), Holger Lachnit [la], Niklas Schmidtke [nis], Sebastian Stüben (zuständig für Kreispolitik) [sst], alle Nienburg.  
Online-redaktion: Sebastian Schwake [seb], Annika Büsching [ann], Stefan Schwiersch [fan], Oliver Hartmann [oh].  
Südkreis: Jörn Graue [joe], Heidi Reckleben [hm].  
Sport: Helge Nußbaum [hn], Philipp Keßler [pk].  
DIE HARKE ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND), Chefredaktion: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck Mitglied der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch; Nachrichtenagenturen: dpa, afp, rtr, sid, epd.

Leitung Werbekmarkt: Kai Hauser

Leitung Leserkmarkt: Vivienne Rumpelitz

Druck: Druckzentrum Niedersachsen, Rodenberg Verlag, Redaktion: J. Hoffmann GmbH & Co. KG, An der Stadtgrenze 2, 31582 Nienburg, Postfach 13 60, 31563 Nienburg.

Internet-Adresse: [www.dieharke.de](http://www.dieharke.de)

Redaktion

Telefon (05021) 966-200

E-Mail [lokales@dieharke.de](mailto:lokales@dieharke.de)

Private Anzeigenannahme

Telefon (05021) 966-555

E-Mail [privatanzeigen@dieharke.de](mailto:privatanzeigen@dieharke.de)

Abo-Service Telefon

(05021) 966-500

E-Mail [service@dieharke.de](mailto:service@dieharke.de)

Gewerbliche Anzeigenannahme

Telefon (05021) 966-444

E-Mail [anzeigen@dieharke.de](mailto:anzeigen@dieharke.de)

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.  
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller oder Post für die gedruckte Zeitung 52,70 Euro (einschl. Zustellkosten und Portoanteil sowie Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper auf [www.dieharke.de](http://www.dieharke.de) 6,00 Euro (einschl. Mehrwertsteuer). Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. Im Falle höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Entschädigung oder Rückzahlung der Abonnementsgebühren bzw. keine Garantie für die Lieferung der Zeitung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-Rom.

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Nienburg/Weser.**  
Regelmäßig erscheinende Verlagsbeilagen, jeweils wöchentlich mit „prisma“.

Unsere aktuellen Mediadaten, Stand 11.2024, finden Sie unter: <https://dh.mediadaten.online/>  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Nienburg.

**WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbekmarkt

LÜTTJE LAGE

English for runaways



Von Katharina Kutsche

Marketingexperten sagen, alles Englische klinge modern. Und das gelte auch, wenn keiner versteht, was gemeint ist.

Ähnlich legendär ist die dengliche Variante von Schlemmer: „For you, vor Ort“.

Nun will auch die Stadt Hannover auf den Train jumpen, pardon, auf den Zug aufspringen und die Bürgerämter umbenennen in „Hanno-

ver Service Point“. Ich finde das höchst missverständlich.

Da zieht man erst eine Nummer und wartet dann auf harten Stühlen in einem kargen Flur, bis man in Amtsstube E07.1-5 gerufen wird und sein Begehrt vortragen darf.

Service Points hingegen verbindet ich mit Einkaufsgalerien, Flughäfen oder Bahnhöfen.

Meine Stadt soll jedenfalls amtlich bleiben. Modern können wir eh nicht so gut.

WAS LÄUFT IN DEN KINOS

Filmopalast am Hafen Nienburg (05021) 3800
Alles steht Kopf 2 16.30 Uhr; Alles steht Kopf 2 3D 16.30 / 19.30 Uhr; Bad Boys: Ride or die 16.30 / 19.45 Uhr;

19.30 Uhr; Siccin 7 22.50 Uhr; Sneak Preview 20.10 Uhr; The Fall Guy 19.20 / 22.40 Uhr; They See You 16.40 / 19.40 / 23.00 Uhr

Cinestar Garbsen (05131) 499290
Alles steht Kopf 2 19.00 / 19.30 / 21.50 Uhr; Back to Black 19.10 Uhr; Bad Boys: Ride or die 19.40 / 22.10 Uhr;

CinemaxX Hannover (040) 80806969
Alles steht Kopf 2 13.10 / 14.10 / 14.15 / 14.40 / 17.00 / 17.15 / 19.10 / 19.30 / 20.00 / 22.15 Uhr;

Filmopalast Sulingen (04271) 5490
Alles steht Kopf 2 3D 16.30 / 19.30 Uhr; Bad Boys: Ride or die 19.45 Uhr;

KULTUR

Dienstag, 18.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Mittwoch, 19.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Donnerstag, 20.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Hoya
Treffpunkt Trefurt der IG Synagoge, 10 bis 12 Uhr, Trefurt / IG Synagoge, Deichstraße 3

Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

TIPPS & TERMINE

16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Freitag, 21.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 13 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Samstag, 22.06. Nienburg
Polizeimuseum, 10 bis 13 Uhr, Polizeimuseum, Lange Straße 20-22

Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Nienburg
Ausstellung, 11 bis 14 Uhr, GalerieN, Leinstraße 26

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Sonntag, 23.06. Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Nienburg
Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, GalerieN, Leinstraße 26

Hoya
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 14 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Liebenau
Altachsen-Ausstellung, 14 bis 18 Uhr, Verein Rauzwil, Lange Straße 50

Hoya
Vom Ihr zum Wir. Flüchtlinge und Vertrie-

bene im Niedersachsen der Nachkriegszeit sowie im Hoyaer Land“, 15 bis 18 Uhr, Heimatmuseum, Im Park 1

Dienstag, 25.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Mittwoch, 26.06. Nienburg
Museum Fresenhof, Quaet-Faslem-Haus, Biedermeiergarten, Lapidarium, 10 bis 17 Uhr, Museum, Leinstraße 4 und 48

Rehburg-Loccum
Historische Kuranlagen, 10 bis 17 Uhr, Romantik Bad Rehburg, Friedrich-Stolberg-Allee 4A

Liebenau
Zwangsarbeit in der Pulverfabrik, 13 bis 16 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, Schulstraße 1

Stolzenau
Klönmarkt, 8 bis 13 Uhr, Klönmarkt Stolzenau, Am Markt 0

Mittwoch, 19.06. Nienburg
Wochenmarkt, 8 bis 13 Uhr, Lange Straße

Donnerstag, 20.06. Hoya
Wochenmarkt, 8 bis 12.30 Uhr, Wochenmarkt, Lange Straße 5

Uchte
Wochenmarkt, 14 bis 18 Uhr, Parkplatz Rossmann, Zur Ihle 3-5

Wochenmarkt, 14 bis 18 Uhr, Parkplatz Rossmann, Zur Ihle 3-5

NOTRUF

Feuer/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Krankentransport / Rettungsleitstelle (0 50 21) 192 22

Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte Rufnummer 116 117
Montag 19 Uhr bis Dienstag 7 Uhr in den Krankenhäusern

Nienburg, Stolzenau, Sulingen und Verden
Bereitschaftsdienst-Sprechstunden im Krankenhaus Nienburg 19 bis 21 Uhr

Krankenhaus Stolzenau 19 bis 20 Uhr
Krankenhaus Sulingen 19 bis 21 Uhr
Krankenhaus Verden 19 bis 21 Uhr

Bereitschaftsdienst der Augenärzte 20 bis 22 Uhr
Rufnummer 116 117

Nienburger Frauenhaus 24 Stunden (0 50 21) 24 24

Info Selbsthilfegruppen: www.selbsthilfe-nienburg.de

Probleme mit Handy oder Tablet? Die Digitallotsinnen und -lotsen für den gesamten Landkreis sind immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter (0 50 21) 8 02 97 25 erreichbar.

Störungsstelle Stadtwerke Nienburg Gas, Wasser, Wärme (0 50 21) 70 65
Störungsstelle Avacon Gas (0800) 4 28 22 66; Strom, Wasser, Wärme (0800) 0 28 22 66

Störungsstelle Gelsenwasser Energienetze Gas, Strom (0800) 7 99 99 60
Störungsstelle Kreisverband für Wasserwirtschaft Wasser, Abwasser, Gewässer (0 50 21) 98 20

Apothekennotdienst Nienburg Montag 18 Uhr bis Dienstag 8 Uhr: Eichen-Apotheke, Verdener Landstraße 134, Nienburg, (0 50 21) 1 88 31

Steyerberg/Liebenau/Stolzenau/Uchte/Rehburg/Loccum Markt-Apotheke Rehburg, Heidtorstraße 10, Rehburg-Loccum, (0 50 37) 9 86 50

HIER WIRD GEBLITZT
17. JUNI
Stadt Nienburg: Stadtgebiet
SG Weser-Aue: Pennigsehl
Die Veröffentlichung der Geschwindigkeitsmessungen erfolgt vonseiten des Landkreises, der sich Änderungen vorbehalten. Auch die Polizei kontrolliert die Geschwindigkeiten. Diese Messstellen sind hier nicht aufgeführt.

BÄDER-ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr), Samstag, Sonntag, Feiertage und in den Schulferien 12 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr)

Inhaber einer Saisonkarte durchgehend von 5 bis 22 Uhr
Rodewald
Frühschwimmen täglich von 6 bis 8 Uhr
Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr), Samstag, Sonntag, Feiertage und in den Schulferien 12 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr)

Münchshagen
Täglich von 8 bis 18 Uhr, ab dem 27. Mai von 9 bis 19 Uhr
Waldbad Steyerberg:
Frühschwimmen von 6 bis 8 Uhr
Wochentags 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 19 Uhr

Freibad Deblinghausen:
Wochentags: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 12 Uhr

und 14 bis 19 Uhr
Uchte
Wertags von 6 bis 20 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr.

HALLENBÄDER

Nienburg Wesavi
Badelandschaft und Sommerbecken:
Montag bis Freitag 7 bis 20 Uhr / Sonnabend 11 bis 19 Uhr / Sonntag, Feiertag 8 bis 18 Uhr, Relaxbecken: Montag bis Freitag 8.30 bis 20 Uhr / Sonnabend 11 bis 19 Uhr / Sonntag, Feiertag 9 bis 18 Uhr, Saunalandschaft: Montag Damensauna 10 bis 22 Uhr / Dienstag bis Donnerstag 13 bis 21 Uhr / Freitag und Samstag 13 bis 22 Uhr / Sonntag, Feiertag 10 bis 18 Uhr

Liebenau
Montag bis Freitag 6.30 bis 7.30 Uhr

22° 14° Im Tagesverlauf einige Schauer, vereinzelt Gewitter

Sonnenaufgang 04:58
Sonnenuntergang 21:46

Mondaufgang 17:01
Monduntergang 02:13

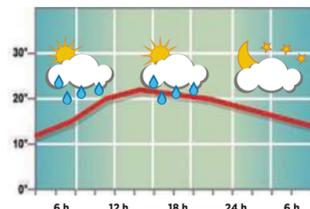
WETTERLAGE

Tiefs über Skandinavien und der Biskaya bringen West- und Mitteleuropa viele Wolken, kräftige Regengüsse und Gewitter. Gleichzeitig zieht sommerlich warme Luft in den Osten und Süden Deutschlands.

VORHERSAGE

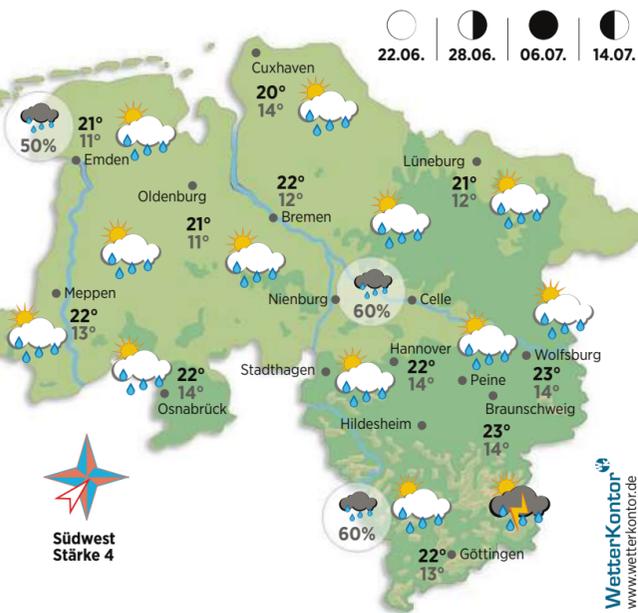
Der Himmel zeigt sich wechselnd bis stark bewölkt, und zeitweise gehen Regenschauer nieder. Vereinzelt entladen sich auch Gewitter. 20 bis 23 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Südwest. Nachts kühlt sich die Luft auf 14 bis 11 Grad ab. Morgen ziehen viele Wolken vorbei, und zeitweise fällt Regen. Im Laufe des Tages gibt es örtlich auch Gewitter.

TAGESVERLAUF

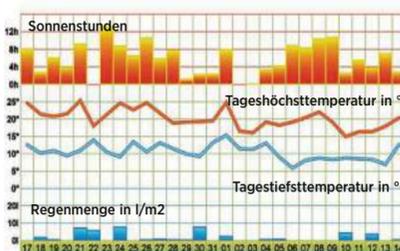


BIOWETTER

Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. In einigen Fällen verlängert sich auch die Reaktionszeit. Wetterföhle haben außerdem mit Kreislaufproblemen zu kämpfen.

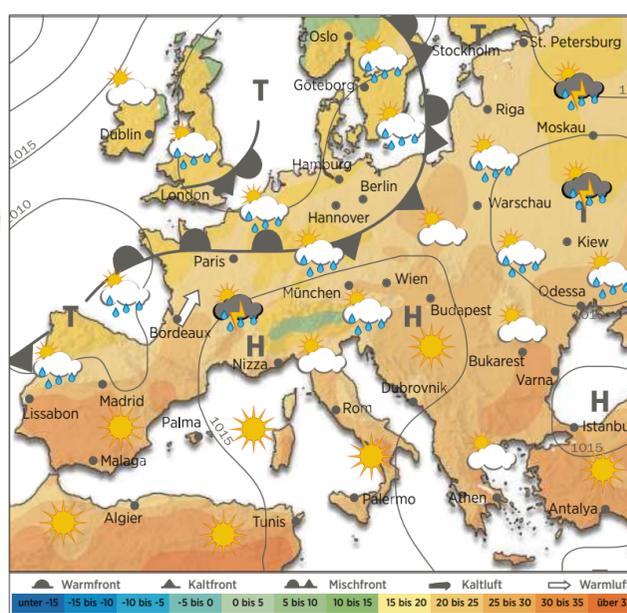


DAS WETTER DER VERGANGENEN TAGE



DEUTSCHLAND HEUTE

Table listing current weather conditions for major German cities like Berlin, Braunschweig, Dresden, Frankfurt, etc.



REISEWETTER

Österreich, Schweiz: Teils Sonnenschein und Wolken, teils im Tagesverlauf gebietsweise kräftige Schauer oder Gewitter. Temperaturen am Nachmittag bei 19 bis 28 Grad.
Großbritannien, Irland: Teils längere Zeit Sonnenschein, teils wechselnd bis stark bewölkt mit Regenschauern. 14 bis 20 Grad.
Italien: Überwiegend sonnig, im Süden vereinzelt hohe, dünne Wolken. In den Alpen Sonne und Wolken. 24 bis 33 Grad.
Spanien, Portugal: Oft sonnig, im Nordwesten gering bis wechselnd bewölkt. In Galicien, Asturien und Nordportugal Schauer oder Gewitter. 23 bis 33 Grad.
Frankreich: Im Norden und über der Mitte immer wieder dichte Wolken und gebietsweise etwas Regen. Am Mittelmeer überwiegend sonnig. Werte von 18 bis 28 Grad.
Griechenland, Türkei: Fast überall sonnig. Nur in den Bergen Griechenlands und in Anatolien einige Quellwolken und einzelne Schauer und Gewitter. 28 bis 43 Grad.
Mallorca: Von früh bis spät ungestörter Sonnenschein und trocken. Anstieg der Höchsttemperaturen auf 24 bis 30 Grad.
Kanaren: Teils sonnig, teils gering bewölkt und trocken. Temperaturen am Nachmittag von La Palma bis Lanzarote 24 bis 30 Grad.

EUROPA

Table showing weather forecasts for various European cities like Algarve/Faro, Amsterdam, Barcelona, etc.

DIE WELT

Table showing weather forecasts for various world cities like Bangkok, Buenos Aires, Dubai, etc.

WASSERTemperaturen

Table showing water temperatures for different bodies of water like Nordsee, Ostsee, Bodensee, etc.

Wetterprognose für die kommenden Tage:
Dienstag 23° 13°
Mittwoch 20° 10°
Donnerstag 24° 15°
Freitag 24° 14°
Sonntag 21° 15°

# Zeit fürs Blütenfeuerwerk

Eine unglaubliche Vielfalt an Formen und Farben – Dahlien sind beliebt und ein echter Blickfang im Garten. Bis in den Herbst hinein kann man sich an ihrer Blütenpracht erfreuen. Expertin Jora Dahl gibt einen Überblick und Tipps

Von Ina Funk-Flügel

**K**lein, groß, ein- oder mehrblütig, ballon- oder sternförmig: Dahlien bieten Abwechslung im Garten und sind ein farbenfroher Blickfang im Garten, auf dem Balkon oder in der Vase. Je nach Sorte erreichen ihre Blüten einen Durchmesser von bis zu 30 Zentimetern und eine

Wuchshöhe von fast zwei Metern. Sie sind mehrjährige krautige Pflanzen und gehören zur Familie der Korbblütler (Asteraceae).

Ihre Schönheit hat schon vor Jahrhunderten die Azteken und Inkas verzaubert. Ursprünglich stammt die Dahlie (Dahlia x hortensis) aus den Hochländern Mexikos und Guatemalas, wo sie an sonnigen Standorten in verschiedenen Höhenlagen wächst. Doch nicht nur wegen ihres Aussehens verehrten die Ureinwohner die Pflanze. Dahlien dienten ihnen als Schmuck-

pflanzen für Tempel, aber auch als Nahrungs- und Heilmittel. Im späten 18. Jahrhundert wurden die ersten Dahlienknollen nach Europa gebracht. 1789 erhielt der Botanische Garten in Madrid Knollen von Antonio José Cavanilles, einem spanischen Botaniker, der die Pflanze auch wissenschaftlich beschrieb. Er benannte sie zu Ehren des schwedischen Botanikers Andreas Dahl. Da sich die Pflanzen in europäischen Gefilden gut kultivieren ließen, sind heute 42 Arten bekannt, die inzwischen weltweit eine

fünftellige Vielfalt an Sorten und Hybriden hervorgebracht haben.

Ob als prächtige Solitärpflanze oder als farbenfroher Akzent im Beet oder Balkonkasten – Dahlien ziehen die Blicke auf sich. Damit die Schönheiten bis in den Herbst hinein blühen, brauchen sie aber etwas gärtnerische Aufmerksamkeit.



FOTO: LARISSA FARBER/PEXELS



Nach dem Einzug in ein Haus mit Garten hat sich **Jora Dahl** über Jahre intensiv mit dem Züchten, Pflanzen und Gestalten von Gärten auseinandergesetzt. Daraus ist ein Onlineshop (joradahl.de) erwachsen, den sie seit 2019 von Potsdam aus betreibt. Und weil Dahlien so schön sind, haben auch einige Städte Grünflächen extra mit diesen Pflanzen angelegt. Bekannt ist etwa der **Dahliengarten** in Hamburg, der ab Mitte Juli geöffnet ist.

## Sonniger Platz

Dahlien lieben sonnige Standorte und benötigen mindestens sechs Stunden direktes Sonnenlicht pro Tag. Der Boden muss gut durchlässig und nährstoffreich sein. Dazu kann er gelockert und mit etwas Kompost vermischt werden. Die frostempfindlichen Dahlienknollen sollten nach dem letzten Frost gepflanzt werden. In den meisten Regionen ist das nach den Eishelligen Mitte Mai der Fall. Auch jetzt kann man noch Dahlien pflanzen – allerdings blühen sie dann auch später.

■ **Tipp der Expertin:** Es lohnt sich, die Dahlien vor dem Pflanzen ein paar Minuten in einen Eimer mit Wasser zu legen. Sie werden nicht zu tief gesetzt, am besten so, dass ein Stück vom Strunk aus der Erde ragt. Die meisten Dahlien werden groß, der Pflanzabstand sollte bei 50 Zentimetern liegen.

## Gut gehegt

Regelmäßiges Gießen ist entscheidend für eine gute Blüte der Dahlien. Dabei ist darauf zu achten, dass das Wasser direkt an die Wurzeln gelangt und Blätter und Blüten nicht nass werden. Wer Dahlien im Topf oder Kübel hält, sollte für eine gute Drainage sorgen. Eine Schicht Tongranulat am Boden des Gefäßes und Öffnungen im Boden oder an den Seiten sind dafür ideal. Staunässe ist für Dahlien schädlich, da sie zu Knollenfäule führen kann, wenn die Pflanzen zu lange im Nassen stehen. Verwelkte Blüten sollten regelmäßig über dem nächsten gut entwickelten Blattpaar abgeschnitten werden, damit die Dahlie aus den Blattachsen neu austreiben kann. Um zu verhindern, dass Pflanzen mit großen Blüten und vielen Trieben umknicken, ist es ratsam, sie an einem Stützstab zu befestigen.

■ **Tipp der Expertin:** Um ihre Blüten zu produzieren, braucht die Dahlie viele Nährstoffe. Sie sollte regelmäßig einen organischen Flüssigdünger erhalten.

## Gefundenes Fressen

Dahlien sind nicht nur für den Menschen essbar. Auch Tiere und besonders Insekten stärken sich an ihnen, darunter Schnecken, Raupen, Läuse und Spinnmilben und Wühlmäuse.

■ **Tipp der Expertin:** Schnecken sind das größte Problem für Dahlien. Besonders die jungen Triebe sind sehr beliebt und ratzfatz weg, wenn Nachtschnecken im Beet leben. Die jungen Pflanzen können sehr gut mit einem sogenannten Schneckenkragen geschützt werden. Hilfreich ist auch ein regelmäßiges Absammeln. Und wenn gar nichts mehr hilft, kann Schneckenkorn auf Eisenbasis verwendet werden.

## Mehr davon

Dahlien können auf verschiedene Weise vermehrt werden: durch Knollenteilung, Stecklinge oder Samen. Die gebräuchlichste Methode ist die Knollenteilung. Im Frühjahr, bevor die Dahlien wieder austreiben, werden die Knollen ausgegraben und in mehrere Teile geteilt, wobei jeder Teil mindestens ein Auge haben muss. Diese Teile werden dann einzeln wieder eingepflanzt. Eine andere Methode ist die Vermehrung durch Stecklinge. Dazu werden im Frühjahr junge Triebe von der Knolle abgeschnitten und in Anzuchterde gesteckt. Nach einigen Wochen bewurzeln sich die Stecklinge und können ins Freiland gesetzt werden. Schließlich können Dahlien auch durch Samen vermehrt werden, was jedoch seltener vorkommt, da die Nachkommen oft nicht die gleichen Eigenschaften wie die Mutterpflanze aufweisen. Die Samen werden im zeitigen Frühjahr im Haus ausgesät und die Jungpflanzen nach dem letzten Frost ins Freiland gepflanzt.

■ **Tipp der Expertin:** Gibt es keinen Lagerplatz im Winter, spricht nichts dagegen, jedes Jahr neu zu pflanzen.

## Frostbeule

Als sonnenverwöhntes Gewächs mag die Dahlie keine kalten Winter. Nach dem ersten Frost, wenn sich das Laub schwarz verfärbt, sollten die Pflanzen daher auf etwa zehn Zentimeter zurückgeschnitten und die Knollen vorsichtig ausgegraben werden. Wenn die Knollen an der Luft getrocknet sind, können sie in einem kühlen, frostfreien und trockenen Raum überwintern.

■ **Tipp der Expertin:** Wichtig für eine erfolgreiche Überwinterung: Die Dahlie darf nicht komplett austrocknen und sollte deswegen nicht zu warm gelagert werden (Wohnräume sind nicht zu empfehlen). Dennoch sollte der Raum frostfrei sein und nicht zu feucht, da die Knollen sonst schimmeln können. Ideal wäre eine Holzkiste im Keller, in der die Knollen, umwickelt in Zeitungspapier, gelagert werden.

# So bleiben Räume im Sommer angenehm kühl

Pflanzen machen sich optisch gut. Doch das ist längst nicht alles: Sie können auch das Klima in der Wohnung verbessern

Von Julia Bresching,

Wenn die Temperaturen draußen steigen, ist ein kühles Zuhause umso wichtiger. Mit der passenden Begrünung kann man auf natürliche Weise mit dafür sorgen, dass das Raumklima im Sommer angenehm bleibt. Ein Überblick.

## ► Wie können Pflanzen das Raumklima verbessern?

In Wohnräumen herrscht oft eine zu geringe Luftfeuchtigkeit. Das lässt sich mithilfe von Pflanzen beheben. Durch Photosynthese nehmen Pflanzen Kohlendioxid auf und geben neben Sauerstoff auch Wasser an die Umgebung ab. „Durch diese Verdunstung erhöht sich die Luftfeuchtigkeit“, sagt Martin Breidbach, Bundesgartenberater im Verband Wohneigentum. Für den Verdunstungsprozess wird gleichzeitig Energie gebraucht. Die sogenannte



Mehrfacher Nutzen: Zimmerpflanzen können kühlen und zur Luftreinigung beitragen. FOTO: HUY PHAN/UNSPLASH

Verdunstungskälte senkt dabei die Temperatur der Blätter und damit der Umgebung. Pflanzen können außerdem zur Luftreinigung beitragen, indem sie Staubpartikel binden

und Schadstoffe aus der Luft absorbieren. Einen ähnlichen Effekt hat laut Gartenbau-Ingenieur Heinrich Beltz auch die Blumenerde, in der die Pflanzen wurzeln, denn sie gibt

ebenfalls Wasser ab. Dennoch: Begrünung kann ein kräftiges Lüften nicht ersetzen.

## ► Welche Pflanzen eignen sich?

Grundsätzlich eignen sich alle Pflanzen. Kleinblättrige Pflanzen wie Birkenfeige (Ficus benjamina) oder Zierspargel (Asparagus densiflorus) binden besonders gut Staubpartikel. Zimmerlinde (Sparmannia) oder Zyperngras (Cyperus alternifolius) können über die Verdunstung die Luftfeuchtigkeit besonders gut erhöhen. Optimal für Wohnräume ist eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Wie groß der Effekt der Pflanzen ist, ist auch von deren Größe und dem Gießverhalten abhängig. Je mehr gegossen wird, desto stärker ist der Kühlungseffekt und die Erhöhung der Luftfeuchte. Breitblättrige Zimmerpflanzen bringen also mehr,

da sie viel Wasser brauchen. Aber: „Ein großer Kaktus kann natürlich immer noch mehr bringen als eine winzige Birkenfeige“, sagt Beltz.

## ► Wohin mit den Pflanzen?

Die meisten Pflanzen benötigen viel Licht und gehören ans Fenster. Farne kommen hingegen gut mit weniger Licht aus. Das gilt auch für die



Ein großer Kaktus kann natürlich immer noch mehr bringen als eine winzige Birkenfeige.

Heinrich Beltz,  
Gartenbau-Ingenieur

Grünlilie (Chlorophytum comosum), Efeutute (Epipremnum pinnatum), Einblatt (Spathiphyllum) oder Drachenbaum (Dracaena) bevorzugen helle Standorte ohne direkte Sonneneinstrahlung.

## ► Was bringen Pflanzen draußen?

Auch außerhalb der Wohnung oder des Hauses können Pflanzen dazu beitragen, dass es drinnen kühl bleibt. So können sie vor dem Fenster die Sonneneinstrahlung reduzieren. Das verhindert, dass sich die dahinterliegenden Räume aufheizen. Wer auf Markisen, Gardinen und Jalousien verzichten will, kann Kletterpflanzen zum Beispiel an einer Pergola anbringen, so Breidbach. Pflanzen direkt vor dem Fenster empfiehlt er aber nicht: Sie sperren den Blick nach draußen und reduzieren „den Luftaustausch beim Lüften der Räume“.

# LOKALSPORT



Landesbergens Nico Stelling (links) gegen Warmsens Marc-Kevin Wohl. FOTO: NUSSBAUM

## Warmsen sichert sich Endspiel – 3:1 gegen Landesbergen

Relegation zur 1. Fußball-Kreisklasse

**Landesbergen.** Im zweiten Spiel der Relegation zur 1. Fußball-Kreisklasse standen sich am Sonntag der Landesberger SV und der SV Warmsen gegenüber. Für den heimische LSV zählte nach der 3:5-Pleite am vergangenen Mittwoch beim TSV Hassel nur ein Sieg, um noch eine Chance auf den Aufstieg zu haben, daraus wurde nichts – der SVW siegte mit 3:1 (2:1) und hat damit am Mittwoch (Anstoß 19.30 Uhr) ein „Heimendspiel“ gegen Hassel.

Das Spiel in Landesbergen begann sehr zerrfahren, doch mit leichtem Übergewicht für die Gäste aus Warmsen, die auch die ersten Halbchancen verzeichneten. Eine Unaufmerksamkeit der SVW-Abwehr brachte dann jedoch die Führung für den LSV – Paul-Morten Witt netzte zum 1:0 (21.). Die Warmser Antwort ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Paul Mahr glich drei Minuten später aus und Sebastian Heineking sorgte wenig später für die 2:1-Halbzeitführung des SVW.

Im zweiten Durchgang versuchte der LSV zwar noch einmal alles, doch die Hoffnung auf den Aufstieg war mit dem 1:3 (78.) vom eingewechselten Sascha Kruse beendet. Warmsen und Hassel ermittelten somit am Mittwoch den Sieger der Relegation. *hn*

**Torfolge:** 1:0 (25.) Paul-Morten Witt; 1:1 (28.) Paul Mahr; 1:2 (36.) Sebastian Heineking; 1:3 (78.) Sascha Kruse.



Der Nienburger Boxer Diyar Kuri triumphiert, sein Gegner ist hingegen völlig enttäuscht. FOTO: TRYBALA

## Norddeutscher Titel für Boxer Diyar Kuri

**Gettorf.** Eine Gold- und eine Silbermedaille erkämpften sich drei Talente des Vereins Nienburger Boxer bei den norddeutschen Meisterschaften in Gettorf bei Kiel. Mit dem breitesten Grinsen im Gesicht kehrte Diyar Kuri heim, er gewann den Titel der Junioren bis 52 Kilogramm.

Die Finalkämpfe gestalteten sich dann aber unterschiedlich: Zandanan musste sich Rafik Kocharyan (Post SV Heide/Schleswig-Holstein) beugen. Gold holte dann aber Diyar Kuri dank einer konzentrierten Leistung gegen Resul Kha-saev, der erst wenige Wochen zuvor deutscher Vizemeister der U17 geworden war.

Zwei weitere Nienburger Boxer stiegen nicht in den Ring: Cewher Eren wechselte gerade in eine neue Gewichtsklasse, Titus Zeibig musste verletzungsbedingt pausieren. *DH*

## Nullnummer in Hoya

Fußball-Bezirksliga-Relegation: 0:0 gegen Türkspor Wunstorf, aber Elfmeterschießen gewonnen

Von Helge Nußbaum

**Hoya.** Die SG Hoya empfing am Samstagnachmittag im ersten Relegationsspiel zur Fußball-Bezirksliga Türkspor Wunstorf zum Duell der Kreisliga-Zweiten. Die gut 400 Zuschauer in der Grafenstadt sahen in der ersten 45 Minuten einen munteren Kick mit mehr Spielanteilen für das Heimteam von Trainer Markus Beck, eine hitzige zweite Hälfte, doch ein Tor bekamen sie erst im obligatorischen Elfmeterschießen zu sehen. Nach 90 Minuten stand es 0:0, das Duell vom Elfmeterpunkt entschied die SG mit 2:1 für sich und muss somit erst am kommenden Samstag (Anpfiff 16 Uhr) wieder ran. Dann geht es zum entscheidenden Spiel der Dreiergruppe zu Bezirksligist TSV Weyhe-Lahausen, den die Wunstorfer nun bereits am Dienstag (Anpfiff 19 Uhr) empfangen.

Das erste Geheimnis der Partie lüftete SG-Trainer Markus Beck relativ schnell, denn bei Stammkeeper Cihan Gören (Knöchelblessur) reichte es nicht für die Startelf, für ihn hütete der reaktivierte Christian Wohltmann das Tor, was sich am Ende noch als entscheidend erweisen sollte – doch dazu später mehr. Die Grafenstädter setzten die Wunstorfer zu Beginn der Partie mächtig unter Druck und ließen sie



Hoyas Christian Wohltmann feiert seinen zweiten gehaltenen Elfmeter.



Hoyas Jan-Berendt Boyer (links) gegen Wunstorfs Davut Durnagöl. Im Hintergrund beobachtet Silas Finkbeiner die Szene. FOTO: NUSSBAUM

kaum aus der eigenen Hälfte kommen – so richtig zwingende Torchancen sprangen trotz größter Bemühungen jedoch zunächst nicht heraus. In der zehnten Minute prüfte Siyar Houra Wunstorfs Keeper Kann Arslan mit einem Freistoß aus 20 Metern, doch der hatte wenig Probleme und auch der zweite Versuch von Silas Finkbeiner strich leicht abgefälscht am zweiten Pfosten vorbei. Eine Viertelstunde später war es wieder Siyar Houra, der per Freistoß Maß nahm, doch wieder war Arslan zur Stelle.

Auf der Gegenseite zeigte sich Türkspor erst in der 29. Minute erstmals gefährlich, doch nach einem kurz ausgeführten Abstoß samt anschließenden Ballverlust, zeigte auch Wohltmann erstmals sein Können an diesem Samstagnachmittag. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte die Hoyaer Ersatzbank dann schon den

„Uns hat etwas das Spielglück gefehlt.“

Markus Beck,  
Trainer der  
SG Hoya

Torschrei auf den Lippen, doch der „Gewaltroller“ von Finkbeiner landete „nur“ am Pfosten und auch aus dem anschließenden Strafraumge-wühl sprang nichts Zählbares heraus, sodass es mit einem 0:0 in die Kabinen ging.

Nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Gäste aus Wunstorf dann etwas giftiger und auch in der Offensive etwas mehr. Nennenswerte Chance sprangen auf beiden Seiten in der zweiten Hälfte lange nicht heraus, doch mit zunehmender Spieldauer wurde es immer hitziger und hektischer auf dem Platz, ohne dass es unfair wurde. Die Begegnung lebte lange von der Spannung, doch fünf Minuten vor dem Ende wollten es beide Teams noch einmal wissen: Erst entschärfte Wohltmann einen Wunstorfer „Hundertprozenter“, als er stark gegen den eingewechselten Oguzhan Mun hielt (85.), auf der

Gegenseite spielte der ebenfalls eingewechselte Payman Alcheikh seinen Linksaußen Silas Finkbeiner frei, doch der spitzelte den Ball unter Druck nur knapp neben das Tor (87.).

In der 90. Minute hatte Hoyas Topscorer Matis Jüttner die Riesenchance auf den „Lucky-Punch“, doch auch er scheiterte an herausstürzenden Kaan – ein Querpass hätte wahrscheinlich den sicheren Siegtreffer bedeutet. In der fünfminütigen Nachspielzeit passierte bis auf einen Platzverweis für Wunstorfs Davut Durnagöl nicht mehr viel, sodass das obligatorische Elfmeterschießen darüber entscheiden musste, wer bereits am Dienstag gegen Bezirksligist TSV Weyhe-Lahausen ran muss. Auch hier zeigten sich die Schützen alles andere als treffsicher: Wohltmann hielt zwei Elfmeter und zweimal konnte er den Ball über die Latte gucken, sodass seine Mannen am Ende mit 2:1 triumphierten, weil nur einer von fünf Türkspor-Schützen traf.

Die Trainer Naim Gasmi (Wunstorf) und Beck (Hoya) zeigten sich im HARKE-Gespräch mit dem Endstand einverstanden. „Irgendwie ist es ein gerechtes Ergebnis“, sagten sie unisono. Beck führte weiter aus: „Klar willst du das Ding gewinnen, die Chancen waren da und ein Sieg war drin – wir hätten ihn auf jeden Fall etwas mehr verdient gehabt. Mit dem Auftritt meiner Mannschaft bin ich sehr einverstanden und zufrieden – es hat uns einfach etwas das Spielglück gefehlt, das wir bisher in dieser Saison oft hatten. Ich bin jedenfalls froh, dass wir das Elfmeterschießen gewonnen und somit am kommenden Samstag ein echtes Endspiel haben.“

**SG Hoya:** Wohltmann – R. Gören, Houra (71. Marwan Houra), Slo, S. Houra (61. Boyer) – Finkbeiner, Heiwan Houra (46. Alcheikh), Hosan Houra, Jüttner – Mivan Houra – Avram. **Gelb-Rot:** Wunstorfs Davut Durnagöl (90./+1, Foulspiel/Unsportlichkeit).

## Zahlreiche Pokale für den MTV Nienburg

Badminton: C-Einzelrangliste der U9 bis U13-Junioren findet in Bremen statt

**Bremen.** Zum letzten Turnier vor den Sommerferien für die Altersklassen U9 bis U13 reiste eine 17-köpfige Delegation vom MTV Nienburg erneut nach Bremen zu einer C-Einzelrangliste.

Einige Nachwuchstalente von MTV-Trainerin Sandra Reichstein konnten sich nach guten Vorstellungen auf vordere Plätze spielen, so zum Beispiel die U9-Talente Enie Drechsler und Erik Dehnert. Nachdem Enie in ihrer Gruppe nur ein Spiel verlor, belegte sie einen tollen zweiten Platz. Erik hatte in seiner Gruppe zwar einen schweren Stand, spielte jedoch munter mit und freute sich am Ende über seinen dritten Platz.

In der nächsthöheren Altersklasse war der MTV vor allem bei den Mädchen gut vertreten. In einer Fünfergruppe wurde nach dem Prinzip „Jede-gegen-jede“ gespielt. So mussten die Nienburgerinnen Bea Schneider, Wiktorija Jagielska, Tamarah Qasim und Pia Schneider gegeneinander antreten. Nachdem alle Nienburger Mädchen gegen Thea Xi-ya Li (Bremen) unterlegen waren, kam den vereinsinternen Partien eine noch größere Bedeutung zu. Wiktorija, Pia und Tamarah brachten dabei das Kunststück fertig, eine der anderen zu besiegen. Lediglich Bea Schneider war es gelungen, alle ihre Kameradinnen zu besiegen. Damit hatte sie sich Rang zwei gesichert. Im Kampf um den dritten Podestplatz behielt Wiktorija am Ende die Nase vorn. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Tamarah



Das Nienburger U11-Team.

FOTOS: REICHSTEIN

Qasim und Pia Schneider.

Bei den U11-Jungen spielte Piet Drechsler einen guten Wettkampf, der mit Platz zwei belohnt wurde. Zwar war er auch an dieser Position eingestuft worden, aber nachdem es in Runde eins einige Überraschungssiege von ungesetzten Spielern gab, blieb abzuwarten, ob Piet den Sprung ins Finale schaffen würde. Im Halbfinale gewann Piet nach konzentrierter Vorstellung glatt in zwei Sätzen. Im Finale allerdings erwies sich sein Kontrahent aus NRW als eine Nummer zu groß. Zwar wehrte Piet sich und kämpfte um jeden Punkt, aber sein Gegner hatte einfach bei allen Versuchen die bessere Antwort. Zu dieser Erkenntnis war auch Piets Vereinskamerad Sharvan Alhinto im Viertelfinale ge-

kommen, denn auch er unterlag deutlich. In der Platzierungsrunde Platz fünf bis acht trafen Nienburger Jungen aufeinander: in der Partie Sharvan Alhinto gegen Ali Mohammed behielt Ali in drei hart umkämpften Sätzen die Oberhand, und auch im Spiel um Platz fünf gegen seinen Vereinskollegen Julius Wendt setzte sich Ali denkbar knapp mit 23:21, 19:21 und 21:19 durch. In seinem letzten Spiel hatte Sharvan wenig Mühe, und so belegte die Nienburger Delegation die Plätze fünf, sechs und sieben.

Ähnlich sah die Ergebnisliste in der U13 aus. Nachdem Luca Jager in seinem Halbfinale gegen Yuanshu Cao (NRW) verloren hatte, unterlag er auch im Spiel um Rang drei. Besonders ärgerlich: nach gewonnenem erstem

Satz führte Luca auch im zweiten Abschnitt bereits mit 19:15, gab den Abschnitt jedoch noch ab. Im Entscheidungssatz war es am Ende eine Frage der Fitness, wer den Sieg nach Hause tragen würde. Mit 21:23 zog Luca schließlich den Kürzeren. Auch im letzten Spiel von Philip Edelmann entschied am Ende die Kondition über Sieg und Niederlage. So schickte Trainerin Reichstein ihren Schützling mit der Aufgabe in den dritten Satz, den Gegner so viel wie möglich laufen zu lassen und auf der eigenen Seite um jeden Ball zu kämpfen. Der Plan ging auf, und Philip machte es nach einem komfortablen Vorsprung kurz noch einmal spannend, ehe er den fünften Platz mit 21:18 eintütete. Auf den Plätzen sieben und acht des Tableaus landeten mit Jonte Zube und Aaron Lorenz zwei weitere Nienburger. Damit nicht genug: die Plätze neun und zehn gingen an Piet Zube und Lauri Rüdibusch – ebenfalls zwei Nachwuchstalente von Trainerin Reichstein.

Allgemein war Reichstein mit den gezeigten Leistungen all ihrer Schützlinge sehr zufrieden. „Wir haben in den letzten Wochen sehr intensiv an der Laufarbeit gearbeitet. Das macht sich nun bezahlt. Die Ergebnisse bei diesem Turnier sind für mich eher zweitrangig – entscheidend war für mich, ob die Kids mittlerweile in der Lage sind, ihre neu erworbenen Fähigkeiten im läuferischen Bereich auch unter Wettkampfbedingungen einzusetzen.“



Piet und Enie Drechsler mit ihren Pokalen.

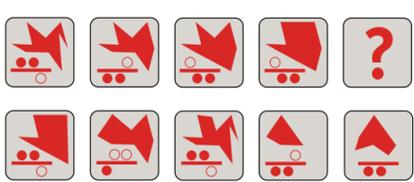


Nienburgs U9-Talent Erik Dehnert.

Das hat überall prima geklappt“, freut sich Reichstein. „Nun gehen wir in die wohlverdiente Sommerpause, obwohl die Kids nach den Erfolgserlebnissen jetzt richtig Blut geleckt haben und mehr wollen“, lacht Stützpunktleiterin Reichstein. *DH*

KREUZWORTRÄTSEL

Lösen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel. Römischer Gott mit 4 Buchstaben? Sinnesorgan mit 3 Buchstaben? Für Sie kein Problem? Dann sind Sie bei unserem täglichen Kreuzworträtsel genau richtig. Viel Spaß!

Strom in Ost-sibirien	Arbeitsanzug	Abk.: Brutto-raumzahl	bäuerl. Allein-nachfolger	Schabel-sen des Kamm-machers	lat.: zur Sache (2 Wörter)	dt. Vorsilbe	auf-schnei-derische Reden	Nord-germane, Normanne	engl. Schrift-steller † 1946	heil-kräf-tiger vulkan. Schlamm	Flach-, Hanf-abfall	bewegl. Knochen-verbinding	nord. Nutztier Staat in W-Afrika	österr.: Niko-laus	Am-phibie
Ver-packung e. Ware (frz.)							Angehör. eines dt. Fürsten-hauses				in höch-stem Maße begabt				
nord. Schick-sals-göttin				Einzel-heit					giftige Chemi-kalie				2	druck-techn. Ver-fahren	
				frz. weibl. Vorname	Schweiz. Dichter † (Conrad Ferdinand)		Ton-färbung			Münze in Libanon		Schutz-patron d. Gast-wirte			
Ritter-rüstung, Harnisch	Blatt-vorder-seite (lat.)	engl. Komponist † 1934	strafende Gerech-tigkeit						1	Erfri-schungs-getränk (Kurz-w.)	Art des E-Bikes Trink-gefäß				
Öl-pflanze							schwäb. u. fränk. Höhen-zug		Zugangs-befehl, Pass-wort (engl.)		3	öst. Autor (Joseph) † Alpen-massiv (CH)			
		4		Vorname d. Trom-peters Davis †	gehoben: leid-tun	indischer Gott des Feuers				Diener in Livree			Berg der Glarner Alpen (CH)	Monats-name	
rheini-sch: Amsel	früherer dt. Fl-i-pilot (Nico)		Sauer-kirschen-art					Strom in West-europa				Anzeige des Kä-landers			
Reb-sorten: Weiß-wein						tschech. Name von Brünn				Verkehr-sstockung			ausgestorb. Feuer-länder	5	
			Tipps, Hinweis	Erfinder der Tas-chenuhr † 1542	<b>Kleine Knobelei</b> Welches Feld der unteren Reihe ist die logische Fortsetzung der oberen?  a b c d e Das Gebilde verändert sich durch seine Form. Die restlichen Elemente sind jeweils ein heller Kreis, zwei dunkle Kreise und eine Linie.						Figur in „Das Rhein-gold“	Unwahr-heit, florent. Maler †			
Sumpf-gelände	auf der Reede liegen (Schiff)	Geburts-schmerz								Wein-stadt in Ungarn (dt. Name)	Stadt an der Seine	ge-presser Stoff	Feuer-teilchen	freier Vertei-diger b. Fußball	
österr.: abtauen	Fluss in Peru		Frauen-figur in „Peer Gynt“	immer-grüne Kletter-pflanze	See in Schott-land (Loch ...)					Abk.: Opera-tions-code	Radmit-telstück	Dollart-Zufuss	6	Wein-stadt in Italien	grie-chischer Liebes-gott
zittrig schreiben						weibl. Mär-chen-gestalt	7								
griech.: groß	südwest-deutsch: Mörtel									schriller Laut	Pariser U-Bahn (Kurz-w.)				
zu keiner Zeit			3. und 4. Fall von wir										Kyk-laden-insel		s2317-1_25

AUS ZAHLEN WERDEN BUCHSTABEN

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Als Starthilfe haben wir ein Wort vorgegeben.

10	16	18	10		2	20	3	9	16		9	15	17	11	9		12	3	21	4	5
5	13	5	2	10	18	5	18		5	9	5		1	2	3	4	5		6	2	21
10	3	17	6		17	16	15	6	9		12	3	15	5	13		6	9	5	13	12
5		6	3	1	1		8	5	13	18	20		18		12	3	6	5		15	
18	18	16		13	5	12	2	17		5		3	20	9	16	11		8	3	21	2
19	3	13	10	5		15	17	6	2	18	16	4		3	18	9	16	5	13	5	18
15	13		3	17	14	21		3	9	18		2	18	13	2		20	13	3	18	7
10	13	3	17	17		21	5	6	7	2	17	17		19	5	9	5		17	6	3

P I A V E

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26		

\* \* \* \* \*

LUSTIGES SILBENRÄTSEL

Aus den Silben sind 9 Wörter mit den unten stehenden Bedeutungen zu bilden.

- back - bad - blau - bord - de - fen - knecht - kom - lands - leih - licht - mast - nen - och - pass - ro - schla - se - se - tee - wan - wei

- 1 Ausweis eines Komitees (Abk.)
  - 2 eine Kerze im Rausch
  - 3 Rindvieh an einem Segelschiffsteil
  - 4 Schiffsrand zur Herstellung von Gebäck
  - 5 das Aufwachen
  - 6 geborgte Melodie
  - 7 gründliche Säuberung von Bottichen
  - 8 die Blume eines Aufgussgetränks
  - 9 Diener einer festen Erdoberfläche
- Die dritten und siebten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben eine Texterstellung per Tastatur.

FEHLER-SUCHBILD

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 6 sachliche Veränderungen. Wer findet sie?



Foto: e.mil

SUDOKUS

Die unten stehenden Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

LEICHT

8	2					6	3
	9						
	1	5	8		2	7	9
	8	7			1		4
6				7			5
	4		3			7	9
7	5		1		4	9	6
						8	
	3	4				2	7

MITTEL

			9	2			
9			6	7		3	1
		4			5		
8	3				4		5
		9		7	6		
2	1					9	7
		3			5		
7	5		2	1			6
				4	3		

SCHWER

			7	9			
		4	5				2
9	2					3	
	3					6	
5			8	2	3		1
		7					9
		8				5	3
6					1	7	
				8	4		

AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN AUSGABE

A	C	S	S	S	J	F	F	A	A	P	H	8	2	4	5	3	9	6	7	1									
G	E	R	M	A	N	I	A	G	I	R	A	F	F	E	S	A	L	A	E	R	1	9	5	7	6	8	3	2	4
O	M	A	K	A	S	A	N	L	A	M	I	C	O	R	A	O					7	6	3	4	1	2	5	9	8
R	O	S	S	H	A	A	R	L	H	O	L	L	E	H	O	V	A	S	E		5	1	8	6	2	4	9	3	7
P	A	T	H	O	S			H	E	D	I	N	E	T	O	X	I	S	C	H	3	4	9	8	7	5	1	6	2
I	M	J	Q	U	E	N	E	M	P	R	O	O	F	R	O	H	R			6	7	2	1	9	3	4	8	5	
R	O	M	U	L	U	S		K	R	E	O	N	R	Z	E	L	E			4	5	7	9	8	6	2	1	3	
G	E	N	U	S		I	G	N	A	Z	R	E	U	N	O	N	A			2	8	6	3	5	1	7	4	9	
I	R	B	U	H	N	E	A	U	S	T	R	I	A	N	N	S			4	5	7	9	8	6	2	1	3		
K	O	K	E	R	E	I		D	R	A	C	H	E	I					2	8	6	3	5	1	7	4	9		
F	I	P	S					G	O	A	L								9	3	1	2	4	7	8	5	6		
T	H	N	A	S				H	O	T																			
M	I	R	A	K	E	L		V	O	G	E	L	E	I															
S	E	K	D	P	P			J	A	N	R	I	E	M															
H	K	A	P	P				R	L	O	N	G	E																
H	E	T	A	L	L	S		H	A	D	E	S																	
N	N	L	A	M	T			R	E	G	A	T	T	A															
T	E	L	S	T	A	R		A	R	S	T	O	S																
P	O	P	E	C	O			S	A	T	O	B	A																
S	Z	A	H	N	W	E	H	G	A	U	G	I	N	K	I	C	K												
L	O	B	A	U	A	K	E	R	A	L	A	H	T	H	A	L	I	A											
H	A	M	P	L	U	X	O	R	P	A	R	L	E	U	N	N	A												
S	H	A	R	A	T			Z	W	I	C	H	A	M	O	S													
S	C	O	U	T				S	O	L	E		A	I	R	A	D	I	C										
H	N	A	T	R	I	U	M		B	E	R	T	R	A	M	H	I	T	Z										
P	E	N	C	H	E	L	W	S	T	E	D	T	R	A	G	I	T	I	E	R									
N	O	B	E	L	I	S	K		R	O	E	S	T	E	N	B	R	A	E										

8	4	2	3	9	6	7	1	5
7	1	3	4	5	8	6	9	2
9	6	5	2	7	1	3	4	8
2	7	9	1	8	4	5	3	6
4	5	6	9	3	7	2	8	1
1	3	8	5	6	2	9	7	4
3	9	4	6	1	5	8	2	7
6	8	1	7	2	3	4	5	9
5	2	7	8	4	9	1	6	3

1 GYROS, 2 LOEWE, 3 NACKT, 4 OBHUT, 5 HYMNE, 6 NATUR = Golanhoehen - Setter



## IN KÜRZE

**Motorradfahrer bei Unfall schwer verletzt**

**Oberharz am Brocken.** Bei einem Unfall in Oberharz am Brocken ist ein Mann lebensgefährlich verletzt worden. Er sei mit dem Motorrad auf einer Kreisstraße in einer Kurve aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und in den Gegenverkehr geraten, erklärte die Polizei am Sonntag. Dort sei er am Samstagnachmittag mit einem Kleintransporter kollidiert. Der 55-Jährige habe daraufhin die Kontrolle über sein Motorrad verloren und sei gestürzt. Er sei mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht worden. Die Straße musste den Angaben zufolge für etwa eine Stunde gesperrt werden.

**Seenotretter suchen nach Kutterkapitän**

**Borkum.** Seenotretter aus Niedersachsen und den Niederlanden suchen nach einem über Bord gegangenen Fischer. Der Seemann stürzte am Sonntagmorgen südöstlich der Insel Borkum in die Nordsee, wie die Deutsche Seenotrettungsgesellschaft (DGzRS) mitteilte. Bis Sonntagabend wurde der Mann demnach nicht gefunden. Der Kapitän des Fischkutters hatte zuvor die Retter alarmiert. Daraufhin seien umgehend zahlreiche Rettungskreuzer und Rettungsboote in das Gebiet geschickt worden. Auch ein Marinehubschrauber, ein Flugzeug der niederländischen Seenotrettung sowie mehrere Kutter eilten zur Unterstützung herbei, wie es hieß.

**Auto überschlägt sich in Bremer Altstadt**

**Bremen.** Nach einem Zusammenstoß mit einem anderen Wagen hat sich ein Auto in der Bremer Altstadt überschlagen. Der 23 Jahre alte Fahrer und seine Beifahrerin blieben bei dem Unfall in der Nacht zu Sonntag laut Polizei unverletzt, der Unfallursacher flüchtete. Die Beamten stellten am Sonntag einen 34 Jahre alten Tatverdächtigen, der mit seinem Fahrzeug so dicht auf das Auto des 23-Jährigen aufgefahren sein soll, dass es zur Kollision kam. Dadurch verlor der junge Fahrer die Kontrolle über seinen Wagen, das Auto überschlug sich, schleuderte gegen einen Ampelmast und blieb auf dem Dach liegen. Die beiden Insassen erlitten keine Verletzungen.

**Angebot für Mütter mit Depressionen**

**Hannover.** Für Mütter, die nach der Geburt ihres Babys Depressionen entwickeln, gibt es ein neues Beratungsangebot. Betroffene Frauen können sich für eine Austauschgruppe beim Notruf Mirjam anmelden, wie die Schwangerenbetreuung in Hannover mitteilte. Notruf Mirjam bietet nach eigenen Angaben ein Netzwerk für Schwangere und Mütter in schwierigen Lebenssituationen. Patin ist die Autorin und frühere Landesbischofin Hannovers, Margot Käbmann.

Die Treffen der Mütter mit sogenannten Postpartalen Depressionen sollen zunächst online zweimal im Monat stattfinden. Mittelfristig seien auch Präsenzgruppen geplant, hieß es. Betreut werde das von der Region geförderte und deshalb kostenlose Angebot von qualifizierten Psychologinnen und Sozialpädagoginnen. Zudem werden Gruppen für betroffene Väter eingerichtet. Ein Angebot für Angehörige sei einmal im Monat geplant.

Nach Angaben der Deutschen Depressionshilfe erleben viele Mütter in den ersten Tagen nach der Entbindung (lateinisch: partus) eine kurze Phase, in der sie stimmungslabil und ängstlich sind. Dieser sogenannte Baby-Blues klingt nach kurzer Zeit ohne Behandlung wieder ab. Wenn die depressiven Symptome allerdings über einen längeren Zeitraum anhalten, kann sich eine Postpartale Depression mit potenziell schwerwiegenden Folgen entwickeln.

# Miese Jahre für Niedersachsens Muschelfischer

## Betriebe leiden vor allem durch zu viel Schlick infolge von Ausbaggerungen

Von Lennart Stock

**Norddeich/Hannover.** Nach wirtschaftlich schwierigen Jahren hoffen Niedersachsens Muschelfischer dringend auf bessere Erträge. Aus Sicht der Fischer stehen die Zeichen dafür allerdings nicht gut. „Im Augenblick herrscht das Prinzip Hoffnung“, sagte Manuela Melle, Geschäftsführerin der Niedersächsischen Muschelfischer. Die Lage sei frustrierend, dennoch hofften die drei noch verbliebenen Betriebe in Greetsiel, Norddeich und Hooksiel auf eine Stabilisierung der Anlandemengen – wenn auch auf niedrigem Niveau. Doch die Bedingungen für das Aufwachsen von Miesmuscheln an der niedersächsischen Küste hätten sich zuletzt weiter verschlechtert.

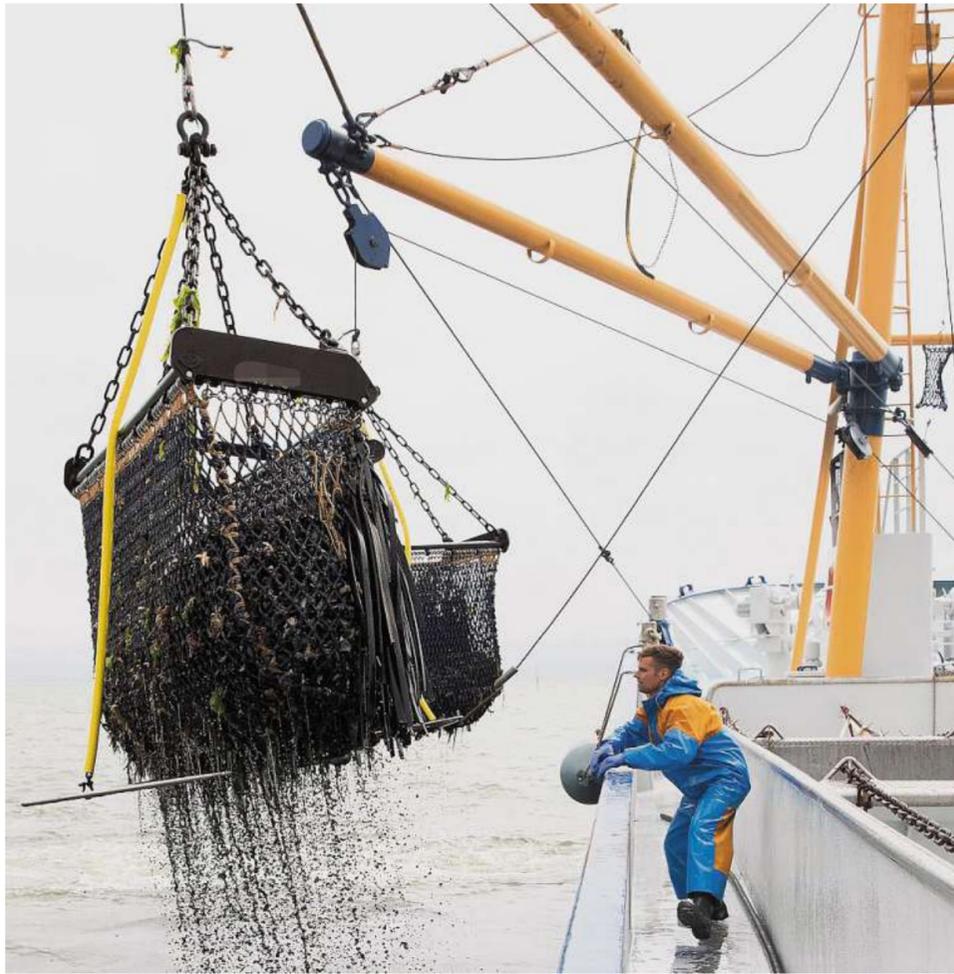
Die rückläufigen Erträge würden sich aus einer „Summe an Einflüssen“ ergeben, die den Fischern das Wirtschaften erschwere, sagte Melle. „Die Muschelfischer werden auch die Bauern des Meeres genannt. Wie in der Landwirtschaft gibt es gute und schlechte Jahre und gute und schlechte Einflüsse.“

Vor allem durch zu viel Schlick und Baggergut, das infolge von Ausbaggerungen von Flüssen und Häfen und für den Bau von LNG-Terminals an der Küste bewegt wird, litten die Muschelkulturen. Denn durch das Ausbaggern von jährlich mehreren Millionen Kubikmetern Sand werde viel Sediment im Wasser aufgewirbelt, sagte Melle. „Muscheln sind Filtrierer, die ihre Nahrung aus dem Wasser holen. Mit Sedimenten im Wasser kommen sie nicht gut klar.“ In trübem Wasser sei etwa der Planktonanteil, die Nahrung der Muscheln, geringer.

Die Muschelfischer legen Kulturflächen an, auf denen junge Muscheln ausgesät werden. Diese Besatzmuscheln werden vorher an anderer Stelle abgefischt. Auf den Kulturen bleiben die Saatmuscheln dann, bis sie geerntet und als Speisemuscheln verkauft werden können – meist etwa ein bis zwei Jahre. Die Betriebe bewirtschaften zwischen Ems und Jade eine Kulturfläche von 1300 Hektar mit maximal fünf Kuttern.

Durch das Verlegen von weiteren Kabeltrassen durch das Wattenmeer für die Anbindung von Offshore-Windparks, die für die Energiewende bereits geplant sind, könnte sich die Sediment-Situation absehbar noch weiter verschlechtern, fürchten die Muschelfischer.

Daneben haben die Muschelfischer auch mit biologischen und klimatischen Veränderungen zu kämpfen. Seit etwa der Jahrtausendwende breitet sich die gebietsfremde Pazifische Auster auf trockenfallenden Muschelbänken aus – die Auster ist ein Nahrungskonkurrent der Miesmuschel. Eine Befischung dieser Muschelbänke sei kaum mehr möglich, erklärte Melle, zu groß sei der Aufwand, die Austern auszusortieren. Durch extreme Wetterereignisse habe sich zudem auch der Saisonverlauf verändert. „Früher gab es Herbststürme im Herbst. Jetzt gibt es sie mitten im August, also mitten in der Wachstumsphase der Muscheln.“



Den Muschelfischern geht es wirtschaftlich zurzeit nicht gut.

FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

Rückläufige Fangmengen, steigende Kosten und die Diskussion um geplante Einschränkungen in Schutzgebieten sorgen zuletzt die gesamte Branche. Rund 110 Betriebe zählen zur Kleinen Hochsee- und Küstenschifferei in Niedersachsen. Gemessen daran macht die Muschelfischerei nur einen Bruchteil aus.



### Im Augenblick herrscht das Prinzip Hoffnung.

Manuela Melle, Geschäftsführerin der Niedersächsischen Muschelfischer

Besonders aber die Muschelfischer bräuchten „dringend ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr“, teilte die Landwirtschaftskammer im April mit. „Wirtschaftlich geht es den Muschelfischern nicht gut“, sagte auch Geschäftsführerin Melle. Deswegen habe auch ein Muschelfischerbetrieb in Norddeich Ende vergangenen Jahres aufgehört.

Die schwierige wirtschaftliche La-

ge zeigt auch die Statistik der angelandeten Muscheln: In den Jahren von 1990 bis 2000 landeten Niedersachsens Muschelfischer im Schnitt noch 7085 Tonnen Muscheln an. In den Rekordjahren Ende der 1990er-Jahre waren es sogar mal mehr als 16000 Tonnen. Dann setzte ein Abwärtstrend ein. Von 2000 bis 2010 lag der Schnitt der Muschelalandungen noch bei 4276 Tonnen pro Jahr, im Zeitraum von 2010 bis 2020 waren es dann nur noch 2841 Tonnen aus. „Die Mengen sind erheblich zurückgegangen“, sagte Melle. Für ein gutes Auskommen bräuchten die Fischer 4000 bis 5000 Tonnen verkaufte Muscheln im Jahr.

Für die Miesmuschelfischerei im Nationalpark Wattenmeer gilt zudem seit 1999 ein Bewirtschaftungsplan, der vom Landwirtschafts- und Umweltministerium für jeweils fünf Jahre aufgestellt wird. Durch die Regulierung sollen laut Nationalparkverwaltung zu starke Eingriffe in das Ökosystem Wattenmeer vermieden werden.

Einen kleinen Lichtblick weist die kürzlich veröffentlichte Statistik der Aquakulturbetriebe, in der die Muschelfischer auch geführt werden, für das vergangene Jahr aus. Nach An-

gaben des Landesamtes für Statistik stieg demnach die Menge an Weichtieren, zu denen vor allem Muscheln zählen, 2023 erstmalig seit 2019 auf niedrigem Niveau wieder an. 1197 Tonnen wurden produziert, was einem Plus von 16,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Damals war mit 1027 Tonnen die bislang geringste Muschelproduktion verzeichnet worden.

Melle bestätigte, dass zwar auf niedrigem Niveau mehr Muscheln eingeholt wurden, es seien aber kleinere gewesen. Die Qualität sei daher nicht gut, die Preise seien niedrig und der Umsatz gering gewesen. Nach Angaben des Landesfischereiverbandes Weser-Ems beruhte die Mengensteigerung darauf, dass frühzeitig geerntet werden musste, um weitere Verluste wegen sich weiter verschlechternder Aufwuchsbedingungen zu vermeiden. „Für das Jahr 2024 ist daher erneut mit rückläufigen Mengen zu rechnen“, heißt es im Anfang März veröffentlichten Jahresbericht des Verbandes.

Dennoch hofften die Muschelfischer auf Besserung, sagte Melle. Denn offen sei, wie der Markt reagiere. Wenn es für weniger angelandete Muscheln einen höheren Preis gäbe, könne es die Muschelfischerei unter dem Strich wirtschaftlich für die Betriebe sein.

# Eltern können Schulkinder früher abholen

## Niedersächsische Kultusministerin erlaubt flexiblere Abholzeiten an Ganztageseinrichtungen

Von Saskia Döhner

**Hannover.** Eltern können ihre Kinder künftig früher aus der Ganztageschule abholen, wenn Schulen dies zulassen. Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) hat den Erlass zur „Arbeit in der Ganztageschule“ jetzt entsprechend geändert. Ab dem neuen Schuljahr können Schulen demnach an Tagen mit offenem Ganztagsangebot auch frühere Abholzeiten neben der üblichen 16-Uhr-Regelung einführen. „Wir hoffen, damit die Attraktivität von Ganztagsangeboten deutlich zu erhöhen und gleichzeitig den individuellen Förderbedürfnissen von Kindern und Familien gerecht zu werden“, sagt Hamburg. „Vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler können durch die flexible Regelung

und einer besseren Balance zwischen Schule und privater Freizeitgestaltung entlastet werden. Mit der Flexibilisierung der Abholzeiten leisten wir zugleich einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Ob die flexiblen Abholzeiten gleich von Schuljahresbeginn an gelten werden, ist allerdings fraglich. Dies erfordere pädagogische und organisatorische Vorbereitung an den Schulen, heißt es aus dem Ministerium. Schon seit Jahren fordern Eltern frühere Abholzeiten. Und viele wählen sogar lieber einen kostenpflichtigen Hort, als die kostenfreie Ganztageschule, weil der mehr Flexibilität bietet. Ein Schultag von 8 bis 16 Uhr sei gerade Kindern in der ersten oder zweiten Klasse nicht zuzumuten, finden Eltern. Ebenso kriti-

sieren sie, dass Kinder oft nur Mittagessen bekommen, wenn sie hinterher auch am Ganztagsangebot teilnehmen. Am besten würde ihnen ein Mittagessen an der Schule und eine frühere Abholzeit gegen 14.30 Uhr passen. Schulleitungen und



Schüler an Ganztageschulen durften bisher nicht vor 16 Uhr die Schule verlassen. FOTO: MARCEL KUSCH/DPA

Ganztagskooperationspartner halten dagegen, dass es schwierig sei, Arbeitsgemeinschaften zu konzipieren, wenn die Zahl der Teilnehmenden täglich schwanke.

Zusätzliche Schulbusse werden aber nicht eingesetzt, wenn es an Standorten bald auch eine frühere Abholzeit gibt. Schulen können zudem weitere Abholzeiten einführen, müssen es aber nicht. Michael Nözel, Vorsitzender des Regionalsekretärs Hannover, sagte, es bleibe abzuwarten, wie dies in den Kommunen umgesetzt werde. Auswirkungen auf die Landesförderung haben kürzere Ganztage nicht. Der Zuschlag des Landes für die Ganztageschulen berechnet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Schüler, nicht nach der Dauer der Teilnahme.

# Lies: Meyer Werft soll Sitz verlegen

Hannover/Osnabrück/Papenburg.

Die angeschlagene Meyer Werft muss sich für finanzielle Hilfe vom Land Niedersachsen nach Meinung des Wirtschaftsministeriums strukturell neu aufstellen. Das Unternehmen müsse unter anderem seinen Firmensitz zurück nach Deutschland verlegen. „Das erwarten wir eigentlich“, sagte Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) in einer Gesprächsrunde der „Neuen Osnabrücker Zeitung“, wie die Zeitung am Sonntag berichtete. Die Werft aus dem emsländischen Papenburg hat ihren Sitz derzeit in Luxemburg. Zudem forderte der Minister die Einrichtung eines Aufsichtsrates sowie mehr Mitbestimmung für die Angestellten.

Trotz voller Auftragsbücher muss die Werft bis Ende 2027 eine Finanzlücke von 2,7 Milliarden Euro füllen. Die Landesregierung signalisierte bereits Unterstützung. Das Unternehmen hatte zuletzt die Streichung von 440 der rund 3000 Stellen ins Gespräch gebracht, was auf den Widerstand von Betriebsrat, IG Metall und der Landesregierung stößt. Die aktuelle Schiefelage sei „die schwerste Krise in der Geschichte der Meyer Werft überhaupt“, betonte der Gewerkschafter und ehemalige Betriebsratsvorsitzende der Meyer Werft, Thomas Gelder, in der Gesprächsrunde.

Die Werft leidet unter Nachwirkungen der Corona-Pandemie und Preissteigerungen wegen des Ukraine-Krieges. Die Verträge für die Kreuzfahrtschiffe waren zum Teil vor der Corona-Pandemie abgeschlossen worden und sehen keine Anpassung an die inzwischen drastisch gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise vor. Zugleich sind laut Lies die Banken vorsichtiger bei der Finanzierung von Schiffskrediten geworden. Die Werft bekommt rund 80 Prozent des Kaufpreises erst bei der Ablieferung und muss den Bau mit Krediten zwischenfinanzieren.

Das Unternehmen steht laut Lies für 80 Prozent der deutschen zivilen Werftkapazitäten. Neben Kreuzfahrtschiffen werden dort auch Forschungsschiffe und Spezialschiffe gebaut. Mit den Standorten in Papenburg, Rostock sowie dem finnischen Turku stelle die Meyer Werft die Hälfte aller Kreuzfahrtbau-Kapazitäten weltweit.

# „Generation Islam“ verbieten?

**Hannover.** Nach einer anfangs verbotenen Demonstration in Hannover fordert die Deutsch-Israelische Gesellschaft ein Verbot der islamistischen Gruppe „Generation Islam“. Die Gruppe hatte die Kundgebung am Samstag unterstützt. Nach Angaben der Polizei vom Samstag verlief die Demonstration mit rund 1000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen unter dem Motto „Leiden der Palästinenser. Aktuelle Lage in Gaza (Rafah)“ friedlich.

Die Versammlung war nach Ermittlungen des Staatsschutzes zunächst untersagt worden, das Verwaltungsgericht Hannover hob das Verbot am Samstag kurzfristig auf.

„Generation Islam“ sei eine Nachfolgeorganisation der 2003 verbotenen Hizb-ut-Tahrir-Organisation, argumentierte der Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Volker Beck. Tatsächlich ordnet der Verfassungsschutz die Gruppe „Generation Islam“ der Hizb ut-Tahrir zu.

Die Demonstration am Samstag habe zudem gezeigt, dass die Gruppe junge Muslime aufthete und sich klar gegen die verfassungsmäßige Ordnung wende, sagte Beck. Weil „Generation Islam“ strafbare Aussagen vermeide, könne versammlungsrechtlich nicht gegen sie vorgegangen werden, sagte Beck.

## Hannover muss viel Geld abgeben

Von Gewerbesteuer bleibt wenig übrig

**Hannover.** Im vergangenen Jahr klingelten in Hannover die Kassen: Eine Milliarde Euro nahm die Stadt aus der Gewerbesteuer ein. Doch in diesem Jahr hat die Stadt das Nachsehen, denn vom Land bekommt Hannover weniger Zuschüsse und an die Region muss man mehr zahlen.

Die außerordentliche Höhe der Gewerbesteuererträge 2023 war ein einmaliger Effekt, der mit dem Börsengang Porsches zu tun hatte. Der bescherte dem VW-Konzern Einnahmen in Milliardenhöhe. Profiteur war auch das Land Niedersachsen, das 20 Prozent der VW-Stammaktien über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft hält. Die hat ihren Sitz in Hannover, und wie jedes Unternehmen musste die Beteiligungsgesellschaft Gewerbesteuern zahlen.

Da die jährlichen Zuschüsse des Landes, die sogenannten Schlüsselzuweisungen, an der Steuerkraft einer Kommune im Vorjahr bemessen werden, fallen die Zuwendungen für Hannover jetzt geringer aus. Aus demselben Grund steigt die Regionsumlage für die Stadt Hannover.

Die Kämmerei hat ausgerechnet, wie viel Geld aufgrund dieser Effekte von einem steuerlichen Mehrertrag von 50 Millionen Euro übrig bleibt: 10,5 Millionen Euro. Dennoch freut sich Kämmerer Axel von der Ohe (SPD), dass die Gewerbesteuererträge in diesem Jahr voraussichtlich mehr als 800 Millionen Euro betragen werden.

## Behinderung durch Baustelle

**Hannover.** In der Adenauerallee im Stadtteil Zoo müssen sich Autofahrer und -fahrerinnen zwischen der Fritz-Behrens-Allee und dem Theodor-Heuss-Platz in den nächsten zwei Wochen auf Verkehrsbehinderungen einstellen. Dort laufen vom heutigen Montag bis zum Freitag, 28. Juni, Straßenbauarbeiten.

Wie die Stadt Hannover weiter mitteilt, wird zunächst die Fahrtrichtung nach Süden, also in Richtung Hannover Congress Centrum (HCC), für den Autoverkehr gesperrt. Die Gegenrichtung, vom HCC zum Zoo, bleibt dann noch offen. In einer zweiten Bauphase, die von Montag, 24. Juni, bis Mittwoch, 26. Juni, dauert, wird die Adenauerallee dann in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Der Radverkehr ist von beiden Sperrungen nicht betroffen, auch Passanten müssen sich nicht umstellen.

## Polizist schießt auf Angreifer

**Sehnde.** Ein Polizist hat in Sehnde auf einen 30-Jährigen geschossen, nachdem dieser die Beamten mit einem Messer angegriffen haben soll. Der Angreifer erlitt durch den Schuss eine Wadenverletzung, wie die Polizei am Sonntag mitteilte. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 30-Jährige mit Mitarbeitern eines psychiatrischen Krankenhauses in Streit geraten, diese riefen die Polizei. Weitere Personen wurden bei dem Einsatz am Sonntagmorgen in Sehnde nicht verletzt. Die Polizei ermittelt nun gegen den 30-Jährigen wegen Beleidigung und Bedrohung des Krankenhauspersonals sowie wegen Bedrohung der Polizisten.



Bagatellfälle verlängern das Warten: Viele Eltern kommen aus Sorge, aber unnötig ins Kinderkrankenhaus Auf der Bult.

FOTO: ILONA HOTTMANN

# Lange Wartezeiten im Kinderkrankenhaus bleiben

Weil viele Fälle nicht in die Notaufnahme gehören, müssen Familien sich weiterhin in Geduld üben – unabhängig von der aktuellen Führungskrise Auf der Bult

Von Mathias Klein

**Hannover.** Das renommierte Kinderkrankenhaus Auf der Bult in Hannover steckt in einer schweren Führungskrise. Vor zwei Wochen warf der Aufsichtsrat Vorständin Agnes Genewein vor die Tür. Derzeit fehlt der Klinik also die führende medizinische Person. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beunruhigt. Trotzdem geht der Krankenhausalltag mit der Behandlung von Babys, Kindern und Jugendlichen „normal“ weiter, wenn auch nicht optimal.

Denn wie bisher geht es auch mit den langen Wartezeiten weiter. Wer mit einem kranken Kind abends und an Wochenenden zur Sprechstunde des kinderärztlichen Bereitschaftsdienstes kommt, muss sich oft stundenlang in Geduld üben. Und das geht schon seit Jahren so, berichtet Kinderarzt Thomas Buck aus Hannover. Bei den Kindern und vor allem bei den Eltern sorgt das häufig für große Verärgerung.

Oft bilden sich schon kurz nach der abendlichen Eröffnung der Sprechstunde lange Schlangen mit Kinderwagen vor dem Anmeldetresen, auch in der Woche, wenn die

Kinderarztpraxen in Stadt und Umland nicht geschlossen haben. Wenn es nach den Eltern in der Sprechstunde geht, ist ihr Kind ganz besonders schwer krank und müsste eigentlich sofort behandelt werden.

Die Realität ist allerdings komplett anders, betont Kinderarzt Buck. Denn viele Eltern kämen mit ihren Kindern, obwohl es völlig unnötig sei. Von den 80 bis 100 Kindern je Sprechstunde seien vielleicht zehn ernsthaft krank. „Der allergrößte Teil gehört einfach ins Bett“, betont er. Viele kämen mit 37,7 Grad Fieber oder leichtem Durchfall. Natürlich behandelte er alle erkrankten Kinder gern.

Buck ärgert sich vor allem, weil durch die Bagatellfälle die wirklich schwerer erkrankten Kinder mit ihren Eltern unnötig lange warten müssen. Leider sei es so, dass durch Praxisschließungen die ambulante Versorgung abnehme. Das führe zur Überlastung der Notdienste. Es komme aber auch vor, dass Eltern sich tagsüber nicht die Zeit nähmen, in die Arztpraxis zu gehen, und stattdessen am Abend in die Bult zur kinderärztlichen Sprechstunde kämen.

Schwere Fälle leitet der Bereitschaftsdienst der Kinderärzte dann gleich in die Notaufnahme des Kinderkrankenhauses weiter. Wie lange Eltern in der Notaufnahme des Kinderkrankenhauses warten müssen, sagt Bult-Sprecher Björn-Oli-



Häufig ist Unsicherheit und Sorge der Grund, warum man ins Krankenhaus geht.

Björn-Oliver Bönsch, Sprecher des Kinderkrankenhauses Auf der Bult

ver Bönsch nicht. Die Zeiten hingen von äußeren Faktoren ab. Als Beispiele nennt Bönsch Viruswellen oder einen größeren Unfall wie der Zusammenstoß von zwei Stadtbahnen am Montag an der Haltestelle Messe/Ost (Expo-Plaza). In den ver-

gangenen Jahren habe es keine signifikanten Änderungen bei den Wartezeiten in der Kindernotaufnahme gegeben. Innerhalb von 24 Stunden komme eine Patientenzahl im hohen zweistelligen bis niedrigen dreistelligen Bereich. „Wir behandeln jeden Patienten so schnell wie möglich“, betont der Sprecher. Fälle mit höherer medizinischer Dringlichkeit hätten immer Vorrang. Deshalb würden die Patientinnen und Patienten je nach Krankheitsbild einer von fünf Dringlichkeitsstufen zugeordnet.

Wie beim Bereitschaftsdienst gibt es auch in der Notaufnahme des Kinderkrankenhauses Fälle, die primär nicht in eine Notaufnahme gehören, berichtet Bönsch. Das medizinische Personal versuche dann, die Begleitpersonen zu informieren. „Häufig ist Unsicherheit und Sorge der Grund, warum man ins Krankenhaus geht“, sagt der Sprecher. Aber grundsätzlich sollten alle Eltern mit ihrem Kind zum Arzt gehen, wenn sie den Verdacht haben, ihr Kind sei ernsthaft erkrankt. Selbst wenn die Führungskrise beendet sei, werde sich an den langen Wartezeiten nichts ändern.

## Tunnel bald Treff für Kreative?

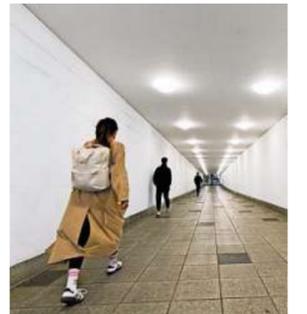
Raschplatz: Öffnet Geschäftszeile wieder?

**Hannover.** In der Ratspolitik reifen Pläne, den Raschplatztunnel wieder mit Leben zu füllen und Hannovers junger Kreativszene zur Verfügung zu stellen. Hinter der weißen Kalksandsteinmauer schlummern rund 1300 Quadratmeter ungenutzte Fläche, auf der vor der Tunnelanierung 2016 Läden untergebracht waren. Dieser Bereich soll Musikern und Künstlern ohne Miete angeboten werden. Für Raumvergabe und Untervermietung sollen Rockmusikstiftung, Musikzentrum oder Kulturbüro Vorschläge machen.

Dies sieht ein Antrag der SPD-Fraktion im Kulturausschuss vor, der jetzt zur Beratung ansteht. „Wir haben in Hannover einen großen Bedarf an Räumen für Menschen aus dem Kulturbereich, die nicht so viel Geld zur Verfügung haben. Es ist nicht nachvollziehbar, warum das Potenzial der ehemaligen Ladenflächen am Raschplatz nicht sinnvoll genutzt werden kann“, sagt SPD-Kulturpolitikerin Belgin Zaman. In den ehemaligen Weltkriegsbunkern in Hannover gebe es für junge Kreative längst keinen Platz mehr, zwei bis drei Gruppen müssten sich einen Raum teilen, und die Warteliste sei lang, so Zaman.

Eigentümerin des Tunnels ist die Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG), Üstra, Sparkasse und Union Boden sind HRG-Gesellschafter. Mit der HRG müsse die Stadt also Gespräche führen, wie das Projekt umzusetzen sei.

Die SPD geht von keinen großen Umbaumaßnahmen aus. Die Flächen hinter den Mauern des Ganges seien intakt und zur Nutzung für Probe- und Atelierräume gut geeignet, da man dort niemanden störe. Von der Wiederbelebung versprechen sich die Sozialdemokraten einiges: Über die kreative Branche könne das Areal aufgewertet und langfristig belebt werden. Beispiele auf der Deisterstraße in Linden hätten gezeigt, wie so etwas funktionieren könne.



Idee aus dem Rathaus: Hinter den Wänden des Raschplatztunnels befinden sich Räume, die jungen Kreativen aus der Stadt für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden sollen.

FOTO: NANCY HEUSEL

# Aus Schmuddelecke soll Sommerlounge werden

Kino, Konzerte, Gastronomie: Die Stadt will den Andreas-Hermes-Platz vom 20. Juni bis Ende Oktober neu beleben

Von Christian Bohnenkamp

**Hannover.** Nach den Aktionen und Umbauten auf dem benachbarten Weißekreuzplatz will die Stadt Hannover jetzt die Situation auf dem Andreas-Hermes-Platz verbessern. Sie möchte auf dem Areal nördlich der Raschplatz-Hochstraße eine sogenannte Sommerlounge einrichten. Starten soll das gut viermonatige Projekt bereits am 20. Juni, nach den Plänen der Verwaltung endet es am 31. Oktober.

Geplant sind auf dem Andreas-Hermes-Platz eigentlich auch Umbauarbeiten – die Stadt will den kaputten und ungepflegten Brunnen auf dem Platz entfernen. Das allerdings wird nicht mehr in diesem Jahr klappen, da das Oberlandesgericht Celle entschieden hat, dass der große Rundbrunnen erst einmal nicht abgerissen werden darf.

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung allerdings schon jetzt, daher soll die Sommerlounge dem Platz kurzfristig ein neues, positiveres

Gesicht geben. Geplant ist eine Holzterrasse, die zwischen Pavillon-Gebäude und Brunnen installiert werden soll.



Soll attraktiver werden: Auf dem Andreas-Hermes-Platz sollen sich im Sommer nicht nur die Tauben niederlassen.

FOTO: KATRIN KUTTER

„Stillstand ist keine Option. Der Druck ist da“, machte die städtische Kulturmanagerin Melanie Botzki im Bezirksrat Mitte deutlich. Zusammen mit den Anliegern wolle man Verantwortung für den Andreas-Hermes-Platz übernehmen. Sowohl der Pavillon als auch das Intercity-Hotel seien bei dem Projekt mit beteiligt.

Geplant ist auch ein Programm mit Musik, Tanz, Lesungen, Sport und Workshops. Pro Tag soll es mindestens eine Aktion geben. An den Wochenenden sind als größere Highlights ein gemeinsames Picknick zur Eröffnung, Konzerte sowie Kinovorführungen vorgesehen. 2023 hatte es nur ein kleines, eher improvisiertes Programm gegeben.

Ein Zelt soll Schutz vor Regen und Sonne bieten. Tischtennisplatten will die Stadt aufstellen, außerdem soll es abschließbare Bo-

xen für Kinderspielzeug auf dem Platz geben. Wie schon im Vorjahr wird zudem der Verein Transition Town Beete und Kübel mit Pflanzen aufstellen. Das Restaurant „Mezzo“ im Pavillon wird ein gastronomisches Angebot für den Platz zur Verfügung stellen. Rund 120.000 Euro lässt sich die Stadt die Aktionen und Installationen in diesem Jahr kosten.

Sie sollen jedoch nur der Anfang der Neubelebung des Andreas-Hermes-Platzes sein. Die geplante Lösung für die kommenden drei Jahre soll nach Schätzungen der Stadt rund 600.000 Euro kosten. Die Kosten für den Abriss des kaputten Brunnens kalkuliert die Verwaltung mit 370.000 Euro. Die Politik hatte den Plänen schon zugestimmt – allerdings verbunden mit der Forderung, dass der Platz so weit wie möglich entsiegelt werden müsse.

IM GESPRÄCH



**Harald Schmidt bleibt Kanzlerfan**

Harald Schmidt (66) hat schon häufiger Sympathie für Olaf Scholz bekundet, und das hat sich auch durch jüngste Rückschläge wie die SPD-Niederlage bei der Europawahl nicht geändert. „Ich bin großer Fan von Olaf Scholz“, bekannte der Entertainer in Köln. Scholz bewiese Durchhaltevermögen und verliere nicht schnell die Nerven, sagte Schmidt. „Dieses aufgeregte ‚Jetzt red‘ ich mal Klartext‘ bringt nichts. Europawahl: Abhaken! Und dann geht's zu den guten Bildern nach Bari, wo er mit den Leuten zusammen ist, denen es ja allen genauso geht – bis auf Meloni.“



**Sean Combs gibt Schlüssel zurück**

Der US-Musiker Sean „Diddy“ Combs (54) hat wegen eines Videos, in dem er offensichtlich seine Ex-Freundin angriff, einen Goldenen Schlüssel der Stadt New York zurückgeben müssen. Am 4. Juni habe Bürgermeister Eric Adams den Musiker um die Herausgabe der im September 2023 verliehenen symbolischen Anerkennung gebeten. Am 10. Juni sei der Schlüssel wieder bei der Stadt eingetroffen, bestätigte am Samstag ein Sprecher des Bürgermeisters. „Ich verurteile dieses Handeln aufs Schärfste und bin solidarisch mit allen Überlebenden von häuslicher und geschlechterbasierter Gewalt“, schrieb Adams.

IN KÜRZE

**Kopfüber im Karussell**

Portland. Nervenkitzel: Etwa 30 Menschen sind bei einer Fahrt mit einem Karussell im US-Bundesstaat Oregon kopfüber in der Luft steckengeblieben. Mindestens zehn Minuten hätten sie in dieser Position im Oaks Amusement Park in Portland verharren müssen. Rettungskräfte der Feuerwehr wollten die Menschen zunächst mit einem Seil aus den Sitzen des „Atmos-Fear“-Fahrtgeschäfts holen. Dann gelang es, das Karussell manuell auf den Boden herunterzulassen.

**Schweinepest in Hessen**

Rüsselsheim. In Hessen ist die Afrikanische Schweinepest bei einem Wildschwein nachgewiesen worden – es handelt sich um den ersten Fall in dem Bundesland. Das sterbende Tier sei südlich von Rüsselsheim am Main nahe einer Landstraße gefunden worden und wurde positiv getestet, teilte das Regierungspräsidium Darmstadt am Sonntag mit. Ziel sei es nun, die Tierseuche auf ein möglichst kleines Gebiet einzudämmen und zu verhindern, dass sie sich ausbreite oder auf Hausschweinbestände übertrete.



UND DANN ...

... war da noch der Mann im niederbayerischen Vilsbiburg, der zwei Kanarienvögel aus dem Müll rettete. Der Anwohner hatte die Tiere am späten Donnerstagabend in seiner Restmülltonne entdeckt, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Sie befanden sich in einem Karton, der wiederum in einer Plastiktüte verpackt war. Die Polizei ermittelt nun wegen eines Vergehens nach dem Tierschutzgesetz.



Familie vereint: Prinz William und Kate stehen mit ihren Kindern Prinz George (v.l.), Prinz Louis und Prinzessin Charlotte auf dem Balkon des Buckingham-Palastes in London. FOTO: GARETH FULLER/DPA

„Wunderschön, dich zu seh'n!“

Prinzessin Catherine zeigte sich am Samstag erstmals wieder in der Öffentlichkeit

Von Susanne Ebner

London. Das Timing hätte nicht besser sein können. Hatte es vor wenigen Minuten noch in Strömen geregnet, riss die Wolkendecke kurz vor dem Auftritt der Royals auf dem Balkon des Buckingham-Palastes anlässlich der Geburtstagsparade Trooping the Colour zu Ehren des Monarchen auf. Die königliche Familie stand Seite an Seite und niemand fehlte an diesem besonderen Tag. Sowohl das Staatsoberhaupt, König Charles III., als auch Prinzessin Catherine winkten am Samstagmittag der Menschenmenge zu.

Der britische Boulevard reagierte euphorisch auf den überraschenden Auftritt der 42-Jährigen: „Es ist wunderschön, dich zu seh'n!“ titelte „The Daily Mail“. Die Sonntagszeitung „Sunday People“ schrieb: „Wir haben unsere Prinzessin wieder.“ Ihr Auftritt bei der Militärparade war der von vielen herbeigesehnte erste öffentliche Termin der 42-Jährigen seit ihrer Bauchoperation im Januar und der anschließenden Krebsdiagnose, die – wie es hieß – mit einer vorbeugenden Chemotherapie behandelt wird.

Die Sorge um Kates Gesundheit spiegelte sich auch in Gesprächen

wider, die am Samstag entlang der Prachtstraße geführt wurden. Jeder wollte einen Blick auf sie erhaschen, als sie mit ihren Kindern George, Charlotte und Louis in einer Kutsche vorfuhr. Ist sie dünner geworden? Sieht sie blass aus?



Wir haben unsere Prinzessin wieder.

Sonntagszeitung „Sunday People“ über die Teilnahme von Prinzessin Catherine an der Geburtstagsparade Trooping the Colour in London

Die Fernsehbilder der BBC zeigten Britinnen und Briten eine sehr schlanke, aber auf den ersten Blick fitte Prinzessin. Sie habe „erstaunlich gut dafür ausgesehen“, dass sie mitten in der Chemotherapie stecke, und „keine Anzeichen von Müdigkeit“ gezeigt, so Pauline Maclaran, Royal-Expertin an der Royal-Holloway-Universität in London, gegenüber dieser Zeitung.

König Charles, bei dem nach einer Prostataoperation im Januar ebenfalls Krebs diagnostiziert worden war, nahm auch an der Parade teil. Anders als im Vorjahr saß das Staatsoberhaupt jedoch nicht auf einem Pferd, sondern in einer Kutsche mit Königin Camilla. Seine bisherigen Fortschritte seien „sehr ermutigend“ und stimmten die Ärzte positiv, hieß es im April aus dem Palast. Zum Auftritt des 75-Jährigen am Samstag sagt Maclaran, dass er etwas müde ausgesehen habe. Aber er erfülle seine Pflicht, obwohl er immer noch an Krebs leide. Das habe ihm an diesem Wochenende viel Bewunderung eingebracht.

Ihr zufolge könne die Relevanz des gemeinsamen Auftritts kaum überschätzt werden. „Weil sowohl Kate als auch der König bei der Trooping-the-Colour-Zeremonie anwesend waren, wirkte es, als sei alles wieder normal“, betont sie. Die Widerstandsfähigkeit der Monarchie sei unterstrichen worden. „Sie wachsen über ihre Krankheit hinaus. Sie machen weiter“, so die Botschaft an die Öffentlichkeit. So interpretierte auch die den Royals zugewandte Zeitung „Daily Mail“ das Ereignis: „Die königliche Fa-



Pflichtbewusst trotz Krankheit: König Charles III. salutiert am Samstag vor seinen Streitkräften. FOTO: ALBERTO PEZZALI/AP

milie geht gemeinsam durch dick und dünn – und die tapfere Kate war das Sahnehäubchen auf dem Geburtstagskuchen.“

Überhaupt feierte der britische Boulevard ihren Auftritt nach allen Regeln der Kunst, interpretierte den Blickkontakt zwischen Prinz William und ihr auf dem Balkon als romantische Geste und lobte die 42-Jährige für ihren Umgang mit ihren Kindern und dafür, dass sie ihr Kleid, welches sie bereits im vergangenen Jahr getragen hatte,

umnähen ließ und damit „recycelte“.

Catherine hatte am Freitagabend ein lang erwartetes Update zu ihrem Gesundheitszustand gegeben. Sie mache „gute Fortschritte“, aber es gebe „gute und schlechte Tage“, erklärte sie. Ihre Behandlung sei noch nicht abgeschlossen, sie hoffe jedoch im Laufe des Sommers einige öffentliche Auftritte absolvieren zu können. Auf dem zugehörigen Foto strahlte sie Zuversicht aus.

Angriff auf EM-Party

27-Jähriger tötet in Sachsen-Anhalt afghanischen Landsmann und verletzt Fußballfans schwer

Von Inga Jahn und Dörthe Hein

Wolmirstedt. Zwei Tage nach dem Messerangriff auf einer EM-Party in Wolmirstedt im Landkreis Börde lagen der Polizei keine Hinweise auf einen religiösen oder terroristischen Hintergrund der Tat vor. Das erklärte der Direktor der Polizeiinspektion Stendal, Andreas Krautwald, am Sonntag in Magdeburg. Bei dem Angriff am Freitagabend waren zwei Menschen schwer verletzt worden, eine weitere Person leicht. Zuvor soll der Afghane an einem anderen Ort einen 23-Jährigen Landsmann tödlich verletzt haben. Der Angreifer wurde von der Polizei erschossen.

Das Motiv sei „noch immer Gegenstand der Ermittlungen“, sagte Sachsen-Anhalts Innenministerin Tamara Zieschang (CDU) während der Pressekonferenz. Der Täter hatte sich bereits seit längerem in Deutschland aufgehalten und Anfang 2023 einen Asylantrag gestellt, wie Krautwald sagte. Zuletzt habe er in Stendal gewohnt. Ein Verfahren



Spurensuche in Wolmirstedt: Polizisten an einem Einsatzort, der möglicherweise im Zusammenhang mit der Attacke steht. FOTO: THOMAS SCHULZ/DPA

wegen Erschleichens von Leistungen sei eingestellt worden, wegen womöglich nicht erlaubter Einreise war noch ermittelt worden. Darüber hinaus habe es keine Polizeieinsätze oder Verfahren im Zusammenhang mit dem Mann gegeben.

Nach der Tat seien zwei Messer gefunden worden, die als Tatwaffe in Betracht kommen, sagte Krautwald: Eins dort, wo der 23-Jährige

erstochen wurde, ein weiteres, wo die Beamten den Angreifer erschossen hatten. Auf der EM-Party in einer Wohnsiedlung in der rund 12 000 Einwohner zählenden Kleinstadt hatten die Menschen auch das Eröffnungsspiel der Europameisterschaft zwischen Deutschland und Schottland geschaut. Insgesamt seien laut Polizei 16 Gäste dort gewesen. Nach Zeugenaussage sei der

27-Jährige wegen der Party auf das Grundstück gegangen.

Bei dem Angriff wurden eine 50-Jährige und ein 75-Jähriger schwer verletzt. Ein 56 Jahre alter Mann erlitt leichte Verletzungen. Zwei der Opfer konnten das Krankenhaus bereits verlassen.

Der erste Notruf sei um 21.02 Uhr eingegangen, schilderte Krautwald das Geschehen. „Wir sind von einer ernst zu nehmenden Bedrohungslage ausgegangen“, sagte er. Das erste Einsatzfahrzeug sei um 21.12 Uhr in der Nähe des Privatgrundstücks angekommen, auf dem die EM-Party gefeiert wurde. Der 27-Jährige sei dann anschließend gefunden und von mehreren Beamten umstellt worden, hieß es weiter. Er saß auf dem Boden und wirkte unscheinbar.

Um zu deeskalieren, seien Spezialkräfte hinzugerufen worden. Der 27-Jährige sei daraufhin auf diese zugelaufen, habe ein Messer herausgeholt und wollte auf sie einstecken. Zwei der Beamten hätten deshalb auf ihn geschossen. Er starb kurz darauf im Krankenhaus.

Österreich untersucht Hagelflug

Wien. Der folgenschwere Flug einer Austrian-Airlines-Maschine durch einen Hagelsturm wird durch eine staatliche Behörde in Österreich untersucht. Das gab die Lufthansa-Tochter am Samstag bekannt. Am vorigen Wochenende hatte ein Unwetter dem Airbus A320 während des Sinkfluges nach Wien die Nase zerfetzt und die Cockpitscheiben schwer beschädigt.

Seit dem Vorfall beschäftigen sich Medien mit der Frage, warum die Maschine durch den Hagel gesteuert wurde. Die Verantwortung für die gewählte Route liegt laut Austro Control bei den Piloten. Eine interne Untersuchung der Austrian Airlines (AUA) läuft bereits. Berichte, wonach der Kapitän während des Sinkfluges nicht im Cockpit gewesen sei und einer weniger erfahrenen Copilotin das Steuer überlassen habe, kommentierte die AUA nicht.

**BayWa Agrarhandel**

*Wir gratulieren unserer Kollegin Regina Kanapin zum 25. Jubiläum!*

Vielen Dank für Deine Mitarbeit und das Engagement für die BayWa Agrarhandel. Wir gratulieren von Herzen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

BayWa Agrarhandel GmbH  
Kleine Drakenburger Str. 7b  
31582 Nienburg  
baywa-agrarhandel.de

**Die Sterne flüstern...**

**Widder 21.3. - 20.4.**  
Sie können selbst viel dazu beitragen, den Tag abwechslungsreich zu gestalten. Wie wäre es mit einem Spaziergang oder Tagesausflug?

**Stier 21.4. - 20.5.**  
Ein anstrengender Tag ruft nach einem entspannten Abend. Schnappen Sie sich Ihre Lieblingslektüre und lassen Sie die Seele baumeln.

**Zwillinge 21.5. - 21.6.**  
Nur wohlüberlegtes, vernünftiges Handeln führt zum Ziel. Für Experimente, vor allem finanzieller Art, ist die Zeit weniger günstig.

**Krebs 22.6. - 22.7.**  
Wenn Sie jetzt Zukunftspläne schmieden, liegen Sie genau richtig. Ganz besonders für Singles brechen rosige Zeiten in der Liebe an.

**Löwe 23.7. - 23.8.**  
In Sachen Selbstmotivation kann sich so mancher eine Scheibe von Ihnen abschneiden. Das bringt Sie jetzt ein gutes Stück nach vorn.

**Jungfrau 24.8. - 23.9.**  
Eine neue Aufgabe lässt Ihr Herz höherschlagen. Ergreifen Sie die Initiative und lassen Sie ruhig Ihre energiegeladene Seite sprechen.

**Waage 24.9. - 23.10.**  
Stecken Sie einen kritischen Hinweis nicht gleichgültig weg, sondern versuchen Sie, ihn als Verbesserungsmöglichkeit zu betrachten.

**Skorpion 24.10. - 22.11.**  
Selbst wenn Sie jetzt die Wende zum Positiven noch nicht erkennen können, wird sie stattfinden. Bis dahin: Nicht den Mut verlieren!

**Schütze 23.11. - 21.12.**  
Jetzt haben Sie wieder grünes Licht! Von nun an lässt sich verlorener Boden zurückgewinnen. Teilen Sie Ihr Tagespensum richtig ein!

**Steinbock 22.12. - 20.1.**  
Unter Umständen sind Sie gar nicht so belastbar, wie Sie meinen. Beschränken Sie sich, wenn möglich, auf die nötigsten Aktivitäten.

**Wassermann 21.1. - 19.2.**  
Die Hoffnung auf das gute Gelingen eines interessanten Projekts vor schnell aufzugeben, ist für Sie bestimmt keine gute Alternative.

**Fische 20.2. - 20.3.**  
Das wird ein wichtiger Tag. Türen öffnen sich für Sie. Alte Freundschaften werden unter Umständen einer Bewährungsprobe unterzogen.

**terre des hommes**  
Hilfe für Kinder in Not

**Ein Schutzschirm für Kinder**

Damit Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.

www.tdh.de

**Verschiedenes**

**OBSTHOF BARFELS Alle**  
**JORK „ALTES LAND“ • TEL. (0 41 42) 28 33 14 Tage!**  
Obst aus eigenem kontrolliert-integrierten Anbau!

Frische Altländer Süßkirschen aus eigener Ernte zum Tagespreis / Frische deutsche Erdbeeren 500-g-Schale 3,60 €; 2 Schalen 7,- € / Französische Aprikosen 1 kg 5,90 € / Apfel Kl. 1: Gala, Braeburn 5 kg 8,- € / Wellant, Topaz 5 kg 9,50 € / Birnen 1 kg 2,50 € / NEUE festkochende Kartoffeln 2,5 kg 5,50 € / Apfelsaft 5 Liter 8,50 €

**Verkauf vom Lkw, DIENSTAG, 18. Juni 2024**

8.30 Halbergen/Gasth. Märten	11.15 Langendam, Kirche	14.45 Uchte, Bahnhof
8.45 Rohsen/Feuerwehr	11.30 Nienburg, Bahnhof, Ausf. Parkh.	15.05 Hoysinghausen, Feuerwehr
9.00 Drakenburg, Volksbank	12.00 Leeseringen, Lindenhof	15.15 Woltringhausen, Gasthaus Witte
9.15 Hollort, Kirche	12.15 Estorf, Sandkrug	15.30 Steyerberg, Am Bahnhof, ZOB
9.30 Einchsagen, Kirche	12.30 Landesbergen, Kirche	15.45 Liebenau, Grüne Str., Telefonz.
10.00 Steinbke, Kirche	12.50 Loccum, Parkplatz am Markt	16.00 Binnen, Bushaltestelle Kirche
10.15 Wenden, Dorfgemeinschaftshaus	13.10 Rehburg, Marktplatz	16.10 Oyle, Bushaltestelle
10.30 Linsburg, Zum Lindenhof	14.05 Leese, jetzt STAR-TANKSTELLE	16.20 Lemke, „Heineke“
10.45 Husum, Kirche	14.20 Stönsen, Diak. Kl. Laden, Dielenstr.	16.30 Marklohe, Telefonz. Kirche
11.00 Schessings, Telefonzelle	14.30 Nendorf, Kirche	

**18 Tonner, Anhänger, Druckluftgebrems, für Heu & Stroh, extra lang, auf größte wegen bestandsverkleinerung zu verk., Sicherheit gebaut.** ☎ (01 72) 5 17 33 24

**Erledige sämtl. Arbeiten rund ums Haus:** Garten-, Maurer- u. Pflasterarbeiten, Renovierung und Reinigung, ☎ (0 15 22) 1 02 87 08

**Ich übernehme Heckenschnitt.** ☎ (01 74) 6 83 77 34

**IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE**

einfach online unter [www.dieharke.de](http://www.dieharke.de) aufgeben

**Landmaschinen Ankauf**

Suche Landmaschinen: Voldrehpflug 3-4 Schar, Drillmasch. Amazone D7/D8/D9, Rad- u. Teleskoplader, Schlepper, Kipper, Schwader usw., ☎ (01 75) 7 09 89 26

**An- und Verkauf**

**Sammler sucht Musikinstr.** aller Art, Puppen, Schallpl., Pelze, Nähm., Zinn, Porzellan m. Goldrand, Radios, Uhren, alte Möbel, Militaria ☎ (01 57) 54 54 26 44

**Eckbankgruppe im Landhausstil,** gepolstert, m. 2 passende Stühle + Tisch ausziehbar, 110€. ☎ (0 50 21) 1 28 19

**Clavinova CCP-130 Klavier + E** mit Hocker ☎ (01 73) 2 04 08 23

**Tiermarkt**

**Jack Russel Welpen** u. Hundezwinger, verzinkt zu verk. ☎ (01 73) 2 04 08 23

Exklusiv für treue Leser

**50 € geschenkt!**

Jetzt bestellen unter: [abo.DIEHARKE.de/angebot](http://abo.DIEHARKE.de/angebot)

**DIE HARKE** (DH)

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

**Vermietungen**

**3-Zi.-Wohnung**

**Stolzenau-Anemolter**  
3 Zimmer, Küche, Bad, insgesamt 66 qm, im Dachgeschoss, zu vermieten ☎ 0 17 75 80 40 29

**4- u. mehr Zi.-Wohnung**

Steyerberg, OG, 4ZKB, ca. 85 m<sup>2</sup>. ☎ (0 57 64) 9 41 45 07

**Bekanntschaffen**

**Bin 60 J. alt, suche einen Mann** ab 55J., Umgebung Nienburg, nur ernsthafte Anrufe ☎ (01 74) 5 96 16 10

**ANNAHMESCHLUSS FAMILIENANZEIGEN**

ist jeweils 14.30 Uhr am Vortag  
Für die Samstagsausgabe Donnerstag 16.00 Uhr

**DIE HARKE**  
Medienhaus

**VOLL MIT GESCHICHTEN AUS DER REGION, SOMMERLICHEN REZEPTEN UND WISSENSWERTEM ZUM THEMA HOCHZEIT.**

**DIE AKTUELLE LAND ERLEBEN AUSGABE IST IM ZEITSCHRIFTEN-HANDEL UND IN ALLEN RAIFFEISEN-MÄRKTEN IM LANDKREIS NIENBURG ERHÄLTlich!**

**LANDERLEBEN**  
DIE SCHÖNSTEN SEITEN AUS DER MITTE NIEDERSACHSENS

FRUCHTIG UND LECKER:  
Rezepte mit Himbeeren, Erdbeeren und Rhabarber

FAMILIENSACHE KUNST:  
In der Kreativität Art und Handwerk wirken zwei Generationen

SCHWARZSTEDTER STÖRCHEN:  
Das Restgeschicken für Mitarbeiter im Störchen TV

**DIE HARKE** • Vertrieb • An der Stadtgrenze 2 • 31582 Nienburg  
Tel. (0 50 21) 9 66-5 00 • [service@dieharke.de](mailto:service@dieharke.de) • [www.dieharke.de](http://www.dieharke.de)

**DIE HARKE Waldpatenschaft**

**Erdmannwälder WALDGEBIET 2022**

Gemeinsam für den Klimaschutz: Mit lokalen Partnern unterstützt DIE HARKE das Projekt „Erdmannwälder“ der Niedersächsischen Landesforsten und fördert den nachhaltigen Waldumbau bei Uchte.

**Wir sind schon dabei – werden auch Sie Waldpate!**

**TORSTEN WORTMANN** Haus- und Hofservice  
**Aschoff** *Das zuverlässigste Partner für Bienenhof und Bienenbau!*  
**Raiffeisen Agil Leese**  
**KOLOSSA** ERLEBE MODE UND MEHR...  
**MBU** Maschinenbau Uchte

**Penger**  
**Nietfeld**  
**WIN** WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG im Landkreis Nienburg/Weser Uchte  
**avacon**  
**L.Horstmann** GmbH Ihr IT-Systemhaus und Lösungspartner  
**Therapie im Atelier** *Uchte die Kunst nach Stroganoff durch den DFG*  
**NOBBE** AUTOHAUS  
**SIGNAL IDUNA**  
Bezirksdirektion Krüger  
**Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG**  
**MAX BÖGL**  
**Hagen** ENERGIESYSTEME

**ZANETTI** HAUSTECHNIK  
**AWN** *Entsorgung Service Verwertung*  
**NowyStyl**  
**BayWa Agrarhandel**  
**Sparkasse Nienburg**  
**BASF** We create chemistry  
**COMPO**

**Fischer & Simon Immobilien**  
**BREMSKERL**  
**AUTOBEDARF HOFFMANN** [www.autobedarf-hoffmann.de](http://www.autobedarf-hoffmann.de)  
**STADTWERKE NIENBURG ENERGIE**  
**Witte** HEIZUNGSBAU Heizung Bad Solar  
**CDU** Kreisverband Nienburg

Sprechen Sie uns an: 05021 - 966 444 oder per Mail an [anzeigen@dieharke.de](mailto:anzeigen@dieharke.de)

**DIE HARKE** • Medienhaus

**KLIMA-AKTION Wald**

**Niedersächsische Landesforsten**

[dh.ni/wald](http://dh.ni/wald)

## Das Monster mit dem Silberblick

„Godzilla Minus One“ wütet bei Netflix

Von Matthias Halbig

**Hannover.** Tiefseefische tauchen auf, es folgt ihnen nichts Gutes. Für fast alle Mechaniker der Basis auf der Insel Odo, die wissen, dass der Zweite Weltkrieg für Japan nicht mehr zu gewinnen ist, bedeutet das den sicheren Tod. Denn aus der Tiefe der See erhebt sich das von Einheimischen Godzilla genannte Monster, ein grimmiger Mix aus Drache und T-Rex mit Silberblick und zerstört und meuchelt nach Lust und Laune, weil der desertierte Kamikazepilot Koichi Shikishima (Ryunosuke Kamiki) vor Angst den Abzug seines Bordgeschützes nicht drücken kann.

Als der Krieg vorbei ist, nimmt Shikishima die jungen Noriko (Minami Hamabe) samt ihres Findelkinds Akiko auf. Er fasst Fuß, aber die Scham über die Feigheit bleibt. Und dann kehrt Godzilla zurück – als Abrissbirne für Tokio.

„Godzilla Minus One“ ist auf Netflix zu sehen. Der 37. Film um das berühmte Monster (inklusive der US-Verfilmungen) zeichnet sich – ähnlich wie zuletzt die Apple-TV+-Serie „Monarch: Legacy of Monsters“ – dadurch aus, dass bei Regisseur und Autor Takashi Yamazaki weniger das berberkerhafte Monster im Mittelpunkt steht, als der Mensch und seine Last mit dem Nachkriegsleben. Einmal fällt ein entschuldigender Satz, dass Japan in Kriegszeiten zu viel von den Soldaten erwartet, und das Leben des Einzelnen nicht genügend geschätzt und bewahrt habe.

Godzilla selbst sieht arg drall aus und bewegt sich mit siegesicherer Langsamkeit über sein Schlachtfeld. Die Tricktechnik ist nicht „state of the art“, aber okay. In den 50er- und 60er-Jahren waren die Spektakel nur knapp über der Augsburger Puppenkiste.



Tobsüchtiger Godzilla.

FOTO: TOHO/AP



Friedlicher Moment in der großen Krise: Königin Rhaenyra (Emma D'Arcy, rechts) mit ihren Kindern und einer Magd in Burg Drachenstein, Sitz des Fürstenhauses Velaryon. FOTO: HBO/WOW

## Drachen im Wind

Nach zwei viel zu langen Jahren geht der Thronstreit um die Sieben Königreiche weiter – In „House of the Dragon“ bahnt sich der „Drachentanz“ an

Von Matthias Halbig

**Hannover.** Ein Rabe gleitet durch einen finsternen Wald, überquert Felsen und Hügel und schwebt auf Burg Winterfell ein, wo die wackeren Starks leben, die „Wächter des Nordens“, die die Menschen des Fantasykontinents Westeros vor etwas Bösem schützen, das in der Wildnis jenseits einer 200 Meter hohen Eismauer darauf lauert, die Sieben Königreiche zu verheeren. So beginnt die zweite Staffel von „House of the Dragon“, die eine Vorgeschichte erzählt zu der Mutterserie „Game of Thrones“. Es geht 170 Jahre zurück in die Vergangenheit, als die silberhaarigen Eroberer des Hauses Targaryen auf dem Eisernen Thron sitzen. Raben sind hier Brieftauben. Und gewaltige feuerspeiende Drachen sind die Atombomben dieser mittelalterlich anmutenden Welt.

„War is coming“, dieser Satz stand in den Zeiten der acht Staffeln von „Game of Thrones“ (2011–2019) auf zahllosen Merchandising-Artikeln – T-Shirts, Postern und Tassen. „War is coming“ heißt es auch in „House of the Dragon“, wo ein Prinz

den Herrn von Winterfell mit ebendiesem Satz davon überzeugen will, ihm Truppen bereitzustellen. Der Frieden ist gefährdet, eine Königin und ein König beanspruchen den Eisernen Thron. Die Königin ist die rechtmäßig für die Nachfolge bestimmte Tochter des vorherigen Herrschers, der König ist dessen ältester Sohn aus zweiter Ehe – seine Ansprüche beruhen auf einem Missverständnis. Allianzen werden auf beiden Seiten geschmiedet, alte Eide eingefordert, auf dass im Ernstfall keines der Heere blitzkriegartig überrumpelt werden kann. Einstweilen hat Politik im Reich noch den Vorrang.

Aber das Verbrechen, besser, der Unfall, der dann am Ende der ersten Staffel von „House of the Dragon“ geschah, hat das Räderwerk eines großen Sterbens bereits unumkehrbar in Gang gesetzt.

Man erinnert sich an diesen Schockmoment, in dem das Katz- und-Maus-Spiel zweier Drachen tödlich endete. Ein junger Mann, Sohn der Königin, wurde samt seines eher kleinen Flugreptils vom Biest des Bruders des konkurrierenden

Königs in der Luft zerrissen. Es war kein Mordbefehl, eher ein Unglück, das sich am Ende einer Verfolgungsjagd ereignete. Das Untier Vhagar, das da tödlich zubiss, ist der Moby Dick unter den geflügelten Lindwürmern der Targaryens. Mit den vielen Seilen am gigantischen Narbenleib und Löchern in den riesigen Schwingen sah er aus wie eine Flugversion von Käpt'n Ahab's Wal. Tolles Monster. Creepy.

### „House of the Dragon 2“ | Wow

Mit Emma D'Arcy, Olivia Cooke, Rhys Ifans, Matt Smith, Eve Best ab heute streambar

★★★★★

Rache für diesen Tod steht im Raum, zwei Attentäter werden ausgeschickt, Aemond (Ewan Mitchell), den vermeintlichen Mörder, zu töten. Der Fehler, den sie begehen, ist dann so schrecklich, dass eine Fortsetzung des Friedenszeitalters ausgeschlossen ist.

Staffel zwei (vier Folgen wurden zur Ansicht gewährt) ist tiefgründig und fesselnd, wenngleich nicht immer plausibel. Und das Ensemble

ist weitgehend überzeugend, angeführt von starken weiblichen Charakteren: Eve Best als abgeklärte Prinzessin Rhaenyra, Emma D'Arcy als um Frieden ringende Königin Rhaenyra, Olivia Cooke als erst wütende, dann zweifelnde Königswitwe Alicent Hightower. Unter den männlichen Darstellern überzeugen Rhys Ifans als Alicents ehrgeiziger Vater Otto, der „Hand“ genannte, Königsberater, Matt Smith als furchtloser, zwielichtiger Daemon und Matthew Needham als klumpfüßiger Strippenzieher Lord Larys.

Die Action steigert sich langsam. Die Drachen liefern einige sehenswerte Flugschauen – vorläufig gipfelnd im furiosen Finale der vierten Folge. Fliegendes Feuer.

Die unschlagbare „GoT“-Musik, ein Wiener Walzer von Ramin Djawadi, wurde übernommen. Vertrautes schafft Vertrauen. Und der neue Vorspann ist superb, zeigt, wie nach dem Muster der Bayeux Tapestry ein Historien-Wandteppich mit den Ereignissen jener Tage von unsichtbarer Hand gewoben wird.

Und nun lasset die Drachen tanzen.

## Sparkurs bedroht Mediatheken

Fernsehratschefin des ZDF warnt

Von Anna Ringle

**Mainz.** Die scheidende ZDF-Fernsehratschefin Marlehn Thieme hat davor gewarnt, dass Einsparungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zulasten einer großen Mediathek-Kooperation von ARD und ZDF gehen könnten. Der Appell fällt in eine Zeit, in der die Länder an Rundfunkreformen arbeiten. Es ist unklar, ob der Rundfunkbeitrag am 1. Januar 2025 von monatlich 18,36 Euro auf 18,94 Euro steigt, weil sich mehrere Ministerpräsidenten dagegen stemmen. Der Fall könnte womöglich dann vor dem Bundesverfassungsgericht landen, weil sich die Länder eigentlich an der Empfehlung von unabhängigen Finanzexperten zu der Beitragserhöhung eng orientieren müssen.



Marlehn Thieme FOTO: D. BOCKWOLDT/DPA

Thieme, die seit acht Jahren Vorsitzende des ZDF-Kontrollgremiums ist, sagte in einem Pressegespräch: „Der progressive Wille von ARD und ZDF zu mehr digitaler Kooperation darf durch nichts erschwert werden – auch nicht durch Kosteneinsparungen.“ Die 67-Jährige ergänzte: „Wir sorgen uns um die Zukunftsperspektive des öffentlichen Rundfunks, der nachweislich eine sehr hohe Akzeptanz in der Gesellschaft genießt.“ Den Megaplattformen aus USA und China mit ihren kommerziell ausgerichteten Algorithmen müsse man in diesem Land etwas entgegenzusetzen.

ARD und ZDF möchten bei ihren Mediatheken technologisch enger zusammenarbeiten. Die Plattformen bleiben zugleich eigenständige Angebote. Im Herbst möchten die Länder ihren Reformplan vorlegen. Der Auftrag und der Rahmen für den Rundfunk werden in Staatsverträgen festgeschrieben.

## ALLES RUND UM DEN ABOSERVICE

## GANZ EINFACH ONLINE REGELN.



Über den Online-Aboservice können Sie auf unserer Website ganz einfach einen Urlaubs-Service für Ihre Zeitung einrichten, eine Anzeige aufgeben, oder andere Themen rund um Ihr Abonnement verwalten.

Dieses Angebot steht Ihnen an sieben Tagen in der Woche, 24 Stunden am Tag zur Verfügung!

[www.dieharke.de/benutzer](http://www.dieharke.de/benutzer)

Sexualität in Zeiten der KI: Wie groß der Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf die Pornoindustrie wird, ist noch unklar.

RND-MONTAGE, FOTOS: IMAGO/ZOONAR, PIXABAY



## Komm, wir schreiben uns einen Porno

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis eine KI perfekte Videos generieren wird – und der Weg zum Porno ist im Internet nie weit gewesen. Wie könnte Künstliche Intelligenz die Pornoindustrie verändern und wie unseren Konsum?

Von Linde Gläser

Die Künstliche Intelligenz kann bisher Texte schreiben und Bilder generieren, die von menschengemachten Texten und Bildern kaum noch zu unterscheiden sind. Und es gibt bereits die ersten Websites, die mittels KI pornografische Inhalte erstellen.

Beim VideofORMAT hapert es noch, doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis eine KI auch dieses Medium beherrscht – da sind sich Experten einig. Bald könnten wir uns also einen Porno generieren lassen, wie Achtklässler schon jetzt ihren Schulaufsatz, mit ein paar Prompts, kostenlos im Internet. Wäre das das Ende der traditionellen Pornoindustrie? Wie würde das unser Bild von Sex und Körpern beeinflussen? Und: Wollen wir das überhaupt

### Perfektion oder Authentizität?

Wenn man Expertinnen der Branche befragt, gibt es zumindest auf die letzte dieser Fragen eine einstimmige Antwort. „Ich glaube, es gibt Menschen, die genau das suchen: eine perfekt aussehende Person, die alles, was ich mir wünsche, sofort bietet“, sagt Esti Krüger. „Ich glaube aber auch, dass ganz viele Menschen in Pornografie etwas ganz anderes suchen“, fügt sie hinzu, „nämlich etwas Authentisches.“

„Für viele ist der Wunsch nach Interaktion und Zwischenmenschlichkeit enorm wichtig“, sagt auch

ihre Kollegin Luna Heine. Die Leipzigerinnen sind Mitbegründerinnen von „PornBetter“, einer Plattform, die auf ethische, feministische und diverse Pornografie verlinkt. Dass es einen Markt für KI-Pornografie geben wird, bezweifeln die Kulturwissenschaftlerinnen nicht, dass sie echten Produktionen eine gefährliche Konkurrenz sein wird, schon.



Es ist einfach längst überfällig, dass solche Themen ausführlich und ohne Scham besprochen werden.

Esti Krüger,  
Mitbegründerin von PornBetter,

„Eine der beliebtesten Pornokategorien sind Amateurvideos, das sehen wir jedes Jahr in den Statistiken“, sagt auch Sexualberaterin Theresa Lachner, die sich in ihrem Blog und ihrem Podcast „Lustprinzip“ mit Themen rund um Sex beschäftigt. „Den Trend weg von geleckten Studioproduktionen beobachten wir seit Jahren – ich kann mir nicht vorstellen, dass er jetzt hin zu geleckten KI-Produktionen geht.“

Künstliche Intelligenz muss ge-

füttert werden. Vielen KI-generierten Videos liegen Unmengen an Daten aus dem Internet zugrunde – Bilder und Videos von Personen, die dafür weder um Erlaubnis gebeten noch vergütet werden. Das Problem betrifft nicht nur die Pornobranche. In den USA streikten 2023 die Drehbuchautoren und später die Schauspieler und forderten unter anderem einen besseren Schutz vor der Nutzung ihrer Arbeit durch KI.

### Es fehlt an Förderung

„In Hollywood gibt es mit der SAG-AFTRA eine sehr starke Gewerkschaft – das gibt es in der Pornoindustrie nicht“, sagt Paulita Pappel. Die 36-Jährige ist Pornodarstellerin, -regisseurin und Kuratorin des Pornofestivals Berlin. Sie setzt sich für einen sexpositiven Umgang mit Pornografie ein. Die Branche leide unter Diskriminierung und Stigmatisierung – „und deshalb fehlt es an Rechten, Förderung und Chancen“. Dass Pornodarstellerinnen und -darsteller in KI-Fragen weniger Gehör finden dürften als andere Berufsgruppen, zeige sich auch am Beispiel der nach wie vor stark verbreiteten Piraterie auf Pornoseiten.

Pappel sieht in der neuen Technologie aber auch Chancen für ihre Berufsgruppe: Besonders gefragt seien zur Zeit Custom-Videos, also Clips, die Darstellerinnen eigens für zahlende Kunden nach deren exakten Vorstellungen drehen. Mithilfe von KI könnten künftig in wenigen Minuten unzählige solcher Videos entstehen – wenn die Darstellerin-

nen dafür ihr eigenes Gesicht und ihren eigenen Körper verwenden, werde die KI zu einem praktischen und völlig ethischen Werkzeug.

Eine Seite, auf der User sich schon jetzt pornografische Bilder generieren lassen können, ist [pornpen.ai](#). In der kostenlosen Variante kann aus mehr als 200 Tags gewählt werden: „Große Brüste“, „muskulös“ und „perfekter Körper“ stehen zur Auswahl, Alter, Haarfarbe und Ethnie können modifiziert werden, außerdem eine Pose, ein Hintergrund und ein Gesichtsausdruck. Anhand dieser Vorgaben erstellt die KI ein Bild von einer oder mehreren Personen, das die angegebenen



Echt?: Dass dieses vermeintliche Spiegelselkie KI-generiert ist, sieht man unter anderem an der Hand der rechts stehenden Frau.

FOTO: PORNPEN.AI

Merkmale enthält. Der Versuch jedoch, etwas anderes als eine schlanke bis sehr schlanke Frau zu generieren, mündet mehrfach im Bild einer Frau, die nicht normal- oder übergewichtig, sondern eindeutig schwanger ist. Und wenn nicht explizit etwas anderes angegeben wird, sind die Abgebildeten offenbar immer in den Zwanzigern – und immer weiß.

### Diskriminierende Inhalte

„Auf Mainstream-Pornoseiten wird man oft mit Inhalten konfrontiert, die diskriminierend, sexistisch oder rassistisch sind“, kritisiert Krüger und Heine auf ihrer Website. Oft sei nicht klar, ob die Pornos einvernehmlich gedreht oder hochgeladen wurden. Auch sei es einfach nervig, lange nach gut produzierten Pornos zu suchen und sich dabei ständig an aggressiver Werbung vorbeiklicken zu müssen.

Bevor sie Produktionen auf „PornBetter“ empfehlen, überprüfen sie, ob am Set ein respektvoller Umgang herrsche, ob alle Beteiligten freiwillig dabei und auf sexuell übertragbare Krankheiten getestet waren. Diese Vorsicht wäre bei KI-generierter Pornografie nicht vonnöten. Auch Fantasien, die schwer umsetzbar sind oder schlicht illegal, ließen sich mittels KI ausleben, ohne dass Menschen involviert sein müssten. „Klar ist das ein Potenzial, das KI haben kann“, sagt Pornoregisseurin Pappel. „Ich finde es legitim, diese Frage zu stellen, aber wir sollten sie nüchtern und nicht von Angst gesteuert angehen.“

### Männliche Dominanz

Ein weiterer Auftrag von „PornBetter“ – das dafür vom Freistaat Sachsen gefördert wird – ist es, diverseren, feministischen und queeren Produktionen zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Also Produktionen, die nicht die üblichen Stereotype der Mainstream-Pornografie bedienen, wo häufig die männliche Dominanz und ein harter Umgang mit Frauen im Vordergrund stehen. Solange diese Stereotype das Internet dominieren, wird auch eine etwaige Porno-KI stets Ähnliches generieren. Damit sich das ändert, müsste unsere Gesellschaft sich ändern.

„Es ist einfach längst überfällig, dass solche Themen ausführlich und ohne Scham besprochen werden“, sagt Esti Krüger – zum Beispiel in der Schule, bei regelmäßigem Aufklärungsunterricht.

## Wie man ohne Gameboy „Tetris“ spielen kann

Ob Einsteiger oder Expertin – das Puzzlespiel bietet eine Herausforderung für alle. Ist es auch auf anderen Plattformen verfügbar?

Von Lennart Rogalski

Fallende Blöcke und die ikonische Melodie eines russischen Volkslieds: Vor mittlerweile 40 Jahren kam Alexei Paschitnow, zu dem Zeitpunkt Programmierer in Moskau, die Idee zur Entwicklung von „Tetris“. Das digitale Puzzlespiel gewann schnell an Popularität und erreichte insbesondere mit der Veröffentlichung des Gameboys im Jahr 1989 ein weltweites Publikum. Heutzutage gilt „Tetris“ als einer der Klassiker der Computerspielgeschichte.

Der berühmte Arcade-Hit folgt einem einfachen Spielprinzip. Blöcke mit je vier Quadranten, soge-

nannte Tetrominos, fallen von oben ins Spielfeld. Ziel ist es, diese in möglichst kurzer Zeit so zu platzieren, dass sie eine durchgehende Linie ohne Lücken bilden. Das gibt nämlich Punkte und lässt die Blöcke verschwinden. Stapeln sich die Bausteine mal zu hoch, endet das Spiel. Die steigende Geschwindigkeit macht es dem Spieler oder der Spielerin nicht einfacher, und „Tetris“ erfordert neben einer guten Strategie deshalb vor allem schnelle Reaktionen.

### Ganz einfach loslegen

Wer „Tetris“ im Jahr 2024 spielen möchte, aber dafür keinen Gameboy zur Hand hat, kann auf andere



Unterwegs Blöcke stapeln: „Tetris“ kann man 2024 auch auf dem Smartphone spielen.

FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA

Plattformen zurückgreifen. Zum Beispiel den Browser, und zwar jeden Browser, ganz ohne Download. Auf [tetris.com](#) lässt sich das Spiel mit zwei Klicks starten.

Die ersten Töne der bekannten „Tetris“-Melodie sorgen im Loop für nostalgische Gefühle, während man versucht, seinen Highscore zu verbessern. Geworben wird dabei nur für das offizielle „Tetris“-Unternehmen, und das auch nicht während des Spielens. Packt einen dennoch mal die Langeweile, kann man hier auch weitere Versionen des Retroklassikers wie zum Beispiel „Tetris Gems“ oder „Tetris Mind Bender“ spielen. Es gibt auch eine Version im grünen Zeichen-Look der 1980er-

Jahre, die ganz besonders viel Spaß macht.

Wer auch unterwegs spielen will, muss ein wenig in den sauren Apfel beißen. Im App Store und im Play Store findet sich eine „Tetris“-App. Sie kommt vom Entwickler Playstudios und ist zunächst einmal kostenlos. Unterlegt von einer modernen Version der „Tetris“-Melodie spielt man sich nun von Level zu Level. Leider sorgen Werbeanzeigen hierbei wiederholt für Unterbrechungen. Sie lassen sich gegen Zahlung von knapp 3 Euro abschalten, sonderlich Datenschutz-freundlich ist die App aber auch dann nicht. Beim ersten Start klickt man sich besser durch die Cookie- und Trackingein-

willigung und entfernt alle Markierungen auch bei „Legitimate Interest“, sonst werden Daten in alle Welt gesandt.

Playstudios legt den Fokus auf die Entwicklung von Casinospiele, in denen der finanzielle Aspekt, insbesondere durch In-App-Käufe, im Vordergrund steht. Dies ist leider nicht ideal für die Entwicklung traditioneller Arcade-Spiele wie „Tetris“, wie sich hier bisweilen störend bemerkbar macht: Wer sich durch die App-Menüs klickt, findet zahlreiche Shopping-Anreize und Loyalty-Programme. Das Spiel an sich funktioniert aber gut, macht Spaß und ist eine schnelle Möglichkeit, auch unterwegs Blöcke zu stapeln.